

SPIELZEIT 2023 — 2024

GEBOREN UNTER JEDEM HIMMEL

IPHIGENIE AUF TAURIS
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE



THEATER BALL

SAMSTAG,
10. FEBRUAR 2024,
18.00 UHR

🎭 **ENDLICH WIRD DAS THEATER WIEDER ZUM RIESIGEN DANCEFLOOR.** Der fulminante erste Ball 2020 ist noch in sehr guter Erinnerung, und nun dürfen wir Sie wieder einladen zu einer ausgelassenen und heiteren Ballnacht. Das Theater wird sich für Sie festlich geschmückt präsentieren, im Eröffnungsprogramm werden Sie vom Philharmonischen Orchester der Stadt Ulm unter Leitung des 1. Kapellmeisters Panagiotis Papadopoulos und von Solistinnen und Solisten des Hauses mit einem abwechslungsreichen Programm begrüßt und ebenso hochkarätig wie unterhaltsam eingestimmt.

🎭 Stimmungsvolle Dekoration und hochwertiges Catering tragen danach zu Ihrem Wohlbefinden bei, wenn auf mehreren Bühnen im Theater bei Walzer oder Swing zum Tanz gebeten wird oder wir Ihnen mit Rock 'n' Roll, Soul oder Funk »einheizen«.

🎭 Mit Überraschungsauftritten unserer Ensemblemitglieder, kulinarischen Extras und in angenehmer Gesellschaft bei Musik, Kunst und anregenden Gesprächen feiern wir mit Ihnen bis in die frühen Morgenstunden. Freuen Sie sich auf eine amüsant genussreiche Nacht voll besinnlicher und sinnlicher künstlerischer Darbietungen und mit jeder Menge mitreißender Rhythmen.

VORVERKAUF FÜR ABONNENTINNEN UND ABONNENTEN AB 19. JUNI 2023
FÜR ALLE ÜBRIGEN INTERESSENTEN AB 4. SEPTEMBER 2023





[6]	VORWORTE	[64]	JUNGES THEATER ULM	[115]	BARRIEREARMER THEATERBESUCH
[10]	MUSIKTHEATER	[76]	EXTRAS & GASTSPIELE	[116]	FREUNDE & FÖRDERER DES ULMER THEATERS E.V.
[21]	MUSICAL	[88]	EINTRITTSPREISE	[118]	MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER
[22]	TANZTHEATER	[90]	SITZPLÄNE	[120]	KONTAKTE UND IMPRESSUM
[30]	TANZTHEATER-BENEFIZGALA	[92]	ABONNEMENTS		
[31]	ULMER THEATERPREIS	[109]	THEATERCARDS		
[32]	KONZERTE	[110]	BESUCHERRING		
[48]	SCHAUSPIEL				

MUSIKTHEATER

TOSCA [14+]

MELODRAMMA IN DREI AKTEN
VON GIUSEPPE GIACOSA UND LUIGI ILLICA
MUSIK VON GIACOMO PUCCINI
IN ITALIENISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN
PREMIERE SAMSTAG, 23. SEPTEMBER 2023,
19.00 UHR, GROßES HAUS

LACRIMAE [12+]

FRÜHBAROCKES PASTICCIO
MIT MUSIK AUS DER ZEIT WILLIAM SHAKESPEARES
WERKE VON HENRY PURCELL, JOHN DOWLAND,
ROBERT JOHNSON, WILLIAM BYRD U.A.
IN ENGLISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN
PREMIERE MITTWOCH, 1. NOVEMBER 2023,
19.30 UHR, PODIUM

GIUDITTA [12+]

MUSIKALISCHE KOMÖDIE IN FÜNF BILDERN
VON PAUL KNEPLER UND FRITZ LÖHNER-BEDA
MUSIK VON FRANZ LEHÁR
PREMIERE DONNERSTAG, 14. DEZEMBER 2023,
19.30 UHR, GROßES HAUS

ANNA BOLENA [14+]

TRAGEDIA LIRICA IN ZWEI AKTEN
VON FELICE ROMANI
MUSIK VON GAETANO DONIZETTI
IN ITALIENISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN
PREMIERE FREITAG, 26. JANUAR 2024,
19.30 UHR, GROßES HAUS

PARSIFAL [12+]

BÜHNENWEIHFESTSPIEL IN DREI AUFZÜGEN
VON RICHARD WAGNER
MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN
PREMIERE SONNTAG, 24. MÄRZ 2024,
17.00 UHR, GROßES HAUS

LESSONS IN LOVE AND VIOLENCE [16+]

OPER IN ZWEI TEILEN VON GEORGE BENJAMIN
LIBRETTO VON MARTIN CRIMP
IN ENGLISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN
PREMIERE SAMSTAG, 8. JUNI 2024, 19.00 UHR,
GROßES HAUS



MUSICAL

ANATEVKA [8+]

MUSICAL IN ZWEI AKTEN
MUSIK VON JERRY BOCK, BUCH VON JOSEPH STEIN
GESANGSTEXTE VON SHELDON HARNICK
PREMIERE SAMSTAG, 11. NOVEMBER 2023,
19.00 UHR, GROßES HAUS

TANZTHEATER

MARIE! ROMY! PETRA! [12+]

TANZTHEATER VON ANNETT GÖHRE
IN KOOPERATION MIT DEM THEATER PLAUEN-ZWICKAU
PREMIERE DONNERSTAG, 19. OKTOBER 2023,
19.30 UHR, GROßES HAUS

IDENTITY [14+]

TANZTHEATER VON ANNETT GÖHRE UND ODED RONEN
URAUFFÜHRUNG FREITAG, 2. FEBRUAR 2024,
19.30 UHR, PODIUM

ROMEO UND JULIA [12+]

TANZTHEATER VON ANNETT GÖHRE
MUSIK VON SERGEJ PROKOFJEV
URAUFFÜHRUNG DONNERSTAG, 18. APRIL 2024,
19.30 UHR, GROßES HAUS

UEBERRASCHEND

**LEBENDIG
MAGISCH**

DIE TANZTHEATERCOMPAGNIE IM ULMER STADTRAUM
URAUFFÜHRUNG IM FRÜHSOMMER 2024

SCHAUSPIEL

DAS SCHIFF DER TRÄUME [12+]

(E LA NAVE VA)

NACH DEM FILM VON FEDERICO FELLINI

PREMIERE DONNERSTAG, 28. SEPTEMBER 2023,
19.30 UHR, GROßES HAUS

FOXFINDER [14+]

VON DAWN KING

PREMIERE FREITAG, 29. SEPTEMBER 2023,
19.30 UHR, PODIUM

MICHAEL KOHLHAAS [14+]

NACH DER NOVELLE VON HEINRICH VON KLEIST

PREMIERE FREITAG, 10. NOVEMBER 2023,
19.30 UHR, PODIUM

KLEINER MANN – WAS NUN? [10+]

NACH DEM ROMAN VON HANS FALLADA

PREMIERE DONNERSTAG, 11. JANUAR 2024,
19.30 UHR, GROßES HAUS

WAS ZÜNDET, WAS BRENNT [14+]

VON MAGDALENA SCHREFEL

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG
SAMSTAG, 13. JANUAR 2024, 19.30 UHR, PODIUM

IPHIGENIE AUF TAURIS [16+]

SCHAUSPIEL VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

PREMIERE DONNERSTAG, 29. FEBRUAR 2024,
19.30 UHR, GROßES HAUS

FRANKENSTEIN [10+]

NACH DEM ROMAN VON MARY SHELLEY

PREMIERE SAMSTAG, 2. MÄRZ 2024,
19.30 UHR, PODIUM

DER THEATERMACHER [8+]

VON THOMAS BERNHARD

PREMIERE DONNERSTAG, 7. MÄRZ 2024, 19.30 UHR,
GEMEINDESAAL VON ST. MICHAEL ZU DEN WENGEN

DER PROZESS [14+]

NACH DEM ROMAN VON FRANZ KAFKA

PREMIERE FREITAG, 3. MAI 2024,
19.30 UHR, GROßES HAUS

WER HAT ANGST

VOR VIRGINIA WOOLF? [14+]

VON EDWARD ALBEE

PREMIERE SAMSTAG, 11. MAI 2024, 19.30 UHR, PODIUM

JEDERMANN [14+]

DAS SPIEL VOM STERBEN DES REICHEN MANNES

VON HUGO VON HOFMANNSTHAL

WIEDERAUFNAHME SAMSTAG, 22. JUNI 2024,
20.30 UHR, BASILIKA ST. MARTIN IN ULM-WIBLINGEN

JUNGES THEATER

MEINS UND DEINS UND MEINS [3+]

VON ANDERS DUUS

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

SONNTAG, 17. SEPTEMBER 2023, 15.00 UHR, FOYER

ROBIN HOOD [5+]

MÄRCHEN NACH DER GLEICHNAMIGEN SAGE

PREMIERE DONNERSTAG, 23. NOVEMBER 2023,
11.00 UHR, GROßES HAUS

BÜRGERBÜHNE SCHAUSPIEL 10–15

UND ALLES [10+]

VON GWENDOLINE SOUBLIN

PREMIERE FREITAG, 26. APRIL 2024, 19.30 UHR, PODIUM

BÜRGERBÜHNE SCHAUSPIEL 15–22

PREMIERE IN PLANUNG

BÜRGERBÜHNE MUSIKTHEATER 15–25

PREMIERE SAMSTAG, 1. JUNI 2024, 19.30 UHR, PODIUM

BÜRGERBÜHNE CROSS-OVER 20–99

PREMIERE DONNERSTAG, 4. JULI 2024,
19.30 UHR, PODIUM

Premiere



PHILHARMONISCHE KONZERTE



KOSMOS

1. PHILHARMONISCHES KONZERT

MUSIK VON GUSTAV MAHLER
MITTWOCH, 4. OKTOBER 2023, 20.00 UHR, CCU

2. PHILHARMONISCHES KONZERT

WERKE VON MARGGRAF, MOZART UND DVOŘÁK
DIENSTAG, 5. DEZEMBER 2023, 20.00 UHR, CCU

3. PHILHARMONISCHES KONZERT

WERKE VON KOECHLIN, CHOPIN UND MOZART
DIENSTAG, 6. FEBRUAR 2024, 20.00 UHR, CCU
MITTWOCH, 7. FEBRUAR 2024, 20.00 UHR, CCU

4. PHILHARMONISCHES KONZERT

WERKE VON REBEL, GIPPS,
BEETHOVEN UND HINDEMITH
MITTWOCH, 3. APRIL 2024, 20.00 UHR, CCU

5. PHILHARMONISCHES KONZERT

WERKE VON HAYDN, SCHOSTAKOWITSCH
UND CONNESSON
DIENSTAG, 28. MAI 2024, 20.00 UHR, CCU

SONDERKONZERTE

NEUJAHRSKONZERT 2024

PREMIERE MONTAG, 1. JANUAR 2024,
18.00 UHR, GROßES HAUS

KINDERKONZERT

»TIERISCH TIERISCH« [8+]

MUSIK VON HAYDN, TSCHAIKOWSKY, ROSSINI, ELGAR,
VAUGHAN WILLIAMS, STRAWINSKY U.A.
PREMIERE MITTWOCH, 26. JUNI 2024, 11.00 UHR,
GROßES HAUS

»LEINWAND-KLASSIKER«

DAS GROßE FILMMUSIKKONZERT
MIT WERKEN VON WAGNER, SCHOSTAKOWITSCH,
KORNGOLD, SHORE, WILLIAMS U.A.
MITTWOCH, 17. JULI 2024, 20.00 UHR, CCU

Geboren unter jedem Himmel ...

OB Gunter Czisch im Gespräch

— Geboren in Stuttgart, aufgewachsen in Dietenheim und nun seit langem in Ulm lebend und wirkend — da stellt sich die Frage, an welchem Ort fühlen Sie sich, Herr Oberbürgermeister, »dem Himmel näher«?

— Sie haben meine Jahre am Bodensee vergessen! Nein, ganz im Ernst: Unabhängig von meinem Wohnort fühle ich mich eigentlich immer der Erde näher als dem Himmel. Heimat, das ist für mich etwas im wortwörtlichen Sinne Bodenständiges, ein »Verwurzeltein«. Und meine Wurzeln sind ganz eindeutig hier im Schwäbischen, seit 22 Jahren fest verwurzelt in unserer Stadt.

— Nach Ulm kommen stetig Menschen aus allen Himmelsrichtungen, die hier eine neue Heimat dauerhaft oder vorübergehend suchen. Nun kommt es aufgrund des Kriegs in der Ukraine zu zusätzlichen großen Herausforderungen durch Frauen, Kinder, Jugendliche, die hierher geflüchtet sind, um Hilfe und Unterstützung zu finden. Muss angesichts dieser Lage in der Bürgerschaft viel Überzeugungsarbeit geleistet werden? Wie meistert die Stadt Ulm diese Situation?

— Wir haben in den letzten Jahren, nicht erst seit dem Ukrainekrieg, innerhalb der Stadt eine enorme Hilfsbereitschaft gegenüber Geflüchteten erlebt. Ich bin schon ein bisschen stolz darauf, dass wir Ulmer »so ticken«. Aber es gibt natürlich auch andere Stimmen, nicht unbedingt mehr, aber oft lauter als die Mehrheit, die sagen »Das Boot ist voll«. Wir sagen: Die Aufnahme Geflüchteter ist eine gesetzlich geregelte Aufgabe und sie ist ein Gebot der Menschlichkeit. Wir als Stadt versuchen, die Belastungen gleichmäßig zu verteilen, Integration zu fördern, Interessenkonflikte auszutarieren — das gilt auch, wenn es um die Aufnahme Geflüchteter in unserer Stadt geht. Klug ist, auch die Chancen zu erkennen.

— Geboren unter jedem Himmel, das gilt insbesondere für die Beschäftigten an einem Mehrspartentheater, in dem Menschen unterschiedlichster Nationen von mehreren Kontinenten zusammenwirken. Ohne ein aufgeschlossenes und tolerantes Miteinander gelänge die Theaterarbeit nicht. Ist diese aus allen Himmelsrichtungen am Theater sich begegnende bunt-diverse »Arbeitsgemeinschaft« aus Ihrer Sicht auch ein Vorbild für die Stadtgesellschaft?

— Ja! So gesehen hat das Theater vielleicht sogar eine Vorbildfunktion. Denn Sie fragen ja auch nicht: Woher kommst du? Sondern: Was kannst du? Willst du Teil dieser Gemeinschaft sein? Ich glaube, dass wir noch viel zu wenig sehen, wie viel Potential in dieser Unterschiedlichkeit steckt. Es ist viel bequemer zu denken: Wenn nur bloß alle so wären wie ich ... Aber das ist ein Irrtum!

— Den Himmel auf Erden versprechen kann auch eine wirtschaftlich prosperierende Stadt wie Ulm nicht. Die Probleme sind mannigfaltig: der fragile soziale Zusammenhalt, die Gefährdung des Gemeinsinns in krisenhaften Situationen, die hohen Lebenshaltungskosten und der teure Wohnraum, die Fragen des Klimawandels und der Nachhaltigkeit. Das Theater Ulm greift viele dieser Themen im Spielplan auf. Welches sind aus kommunaler Perspektive die drängendsten Herausforderungen in den kommenden 12 Monaten?

— Der »Himmel auf Erden«, das ist gar nicht unser Ziel. Unser Ziel heißt vielmehr: Ein lebenswertes Ulm. Das beinhaltet vieles, angefangen von bezahlbarem Wohnraum über ausreichend Betreuungsplätze bis zu sicheren Arbeitsplätzen. Das meiste davon liegt gar nicht allein in städtischer Hand, aber wir können Weichen stellen, Entwicklungen anstoßen, fördern und fordern. Wir können und müssen Rahmenbedingungen schaffen, damit sich die Stadt positiv weiterentwickelt. Dies zu gestalten sollte unser Antrieb sein.

— Hängt in Ulm sprichwörtlich der Himmel voller Geigen? Wo würden Sie den Stellenwert von Kunst und Kultur in Ulm auf einer Skala von 1 (schwach) bis 10 (hervorragend) einordnen?

— Nein, aber wo tut er das schon, realistisch betrachtet? Die Frage nach dem Stellenwert von Kunst und Kultur erscheint mir ein wenig heikel, denn was dem einen schon lange zu viel ist, ist dem anderen immer zu wenig. Wie meistens eine Frage des Standpunkts und der Perspektive. Aus der Perspektive des Rathauses würde ich sagen: Der Stellenwert ist wirklich sehr hoch, aber nicht immer können wir den eigenen Wünschen und Ansprüchen entsprechen.

— Dass sich neu verpflichtete Künstlerinnen und Künstler hier in Ulm und am Ulmer Theater wie im siebten Himmel fühlen, ist ein Wunsch, der sich womöglich bei mit Applaus bedachten Premieren erfüllt. Auf jeden Fall kommen sie mit Freude, Neugier und viel Elan in unsere Stadt. GMD Felix Bender hat sich schnell hohe Anerkennung bei Publikum und Presse verschafft, nun stoßen Annett Göhre als Tanztheaterdirektorin und Marlene Schäfer als Schauspielregisseurin neu ins Leitungsteam des Theaters. Was wären Ihre Tipps als Stadtoberhaupt an die Neankömmlinge: Wie lebt man sich am besten ein in Ulm und was sollte man tunlichst meiden?

— Mein einziger Tipp: Offen sein, sich einlassen auf unsere Stadt. Die Schwaben sind erst einmal zurückhaltend. Wer aber die Herzen erreicht, der gehört dann für immer dazu. Es lohnt sich!

— In Goethes Stück »Iphigenie auf Tauris«, aus dem das Spielzeitmotto stammt, beweist die Titelheldin Haltung, wenn sie das Dilemma aus Gewalt, Misstrauen und Täuschung durchbricht und eine ihre Existenz gefährdende Wahrheit offen ausspricht. Welche Persönlichkeiten aus der Vergangenheit bewundern Sie, die sich durch eine konsequente Haltung auszeichneten?

— Meine Großmutter in Dietenheim, offen für Alle, mit einem guten moralischen Kompass und großem Herzen.

— Was wünschen Sie dem Theater Ulm für die neue Saison?

— Wären wir nicht schon hier, würde ich mit einem Goethe-Zitat antworten: »Lasst uns nach Schwaben entfliehen! (...) Es findet süße Speise sich da und alles Guten die Fülle ...«

THOAS:

Du glaubst, es höre
Der rohe Skythe, der Barbar, die Stimme
Der Wahrheit und der Menschlichkeit, die Atreus,
Der Grieche, nicht vernahm?

IPHIGENIE:

Es hört sie jeder,
Geboren unter jedem Himmel, dem
Des Lebens Quelle durch den Busen rein
Und ungehindert fließt.

Verehrtes Publikum,

— in der Spielzeit 2022/2023 durften wir wieder so etwas wie »Normalbetrieb« starten: Die pandemiebedingten Auflagen wurden mehr und mehr gelockert, die Abonnements neu belebt und der Freiverkauf angekurbelt. Störungen durch Corona-Infektionen und die teilweise ausufernde Erkältungswelle während der Wintermonate blieben nicht aus und führten zu misslichen Vorstellungsabsagen und kurzfristigen Umbesetzungen. Ihr Verständnis in solchen Situationen war aber dankenswerterweise sehr groß. Und wenn gar nichts mehr ging, hat uns Christel Mayr mit ihrem fulminanten Karl-Valentin-Abend kurzerhand gerettet.

— Mit diesem Neubeginn am Theater stellte sich zuvorderst die Frage: Wie wird sich das Publikum verhalten? Hat es sich während der Lockdowns von der Bühnenkunst entwöhnt, hat es aufgrund der großen Verunsicherungen durch den Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen wirtschaftlichen Verwerfungen nicht mehr den Kopf frei oder fehlt das notwendige Geld für die sonst gern unternommenen Theaterbesuche? In der deutschen Theaterlandschaft gab es teils fast hysterische Spekulationen über eine dauerhafte Publikumskrise mit düsteren Untergangsszenarien.

— Heute dürfen wir indes voller Dankbarkeit konstatieren: Sie, verehrte Damen und Herren, haben uns, Ihrem Ulmer Ensemble, die Treue gehalten und Theater nicht »verlernt«. Stück für Stück haben sich die Zuschauerzahlen »berappelt« und immer wieder tauchte »ausverkauft« in den Kassenberichten auf. Natürlich konnten die Quoten der Jahre vor dem Ausbruch der Pandemie (noch) nicht erreicht werden, aber es geht dank Ihres Zuspruchs, dank Ihrer leidenschaftlichen »Mund-zu-Mund«-Werbung deutlich aufwärts. Auf das Stammpublikum des Ulmer Theaters ist eben Verlass: Herzlichen Dank!

— Mit diesem Rückenwind blicken wir optimistisch auf die Spielzeit 2023/2024, die wir Ihnen in dieser Broschüre vorstellen und ans Herz legen. Überschieden ist sie mit einem Zitat aus Goethes »Iphigenie auf Tauris«:

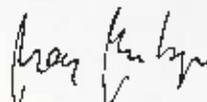
»GEBOREN UNTER JEDEM HIMMEL«

— Iphigenie, diese starke Frauenfigur der deutschen Klassik, drückt in ihrem alles entscheidenden Disput mit König Thoas aus, dass die Stimme der Wahrheit und der Menschlichkeit jeder vernennen und verstehen kann, ganz gleich, in welchem Land er geboren wurde, solange er nur Achtung vor dem Leben hat. Da sind wir mitten im Thema: Auch wenn der Himmel grenzenlos ist und alle Menschen unter diesem »Dach« vereint sind und geeint sein sollten, sieht die Realität leider anders aus. Die Herausforderungen, die unsere Lebenswirklichkeit begleiten, werden und müssen Widerhall in vielen Aufführungen finden. Mit unserem ästhetisch sinnlichen und inhaltlich anregenden Programm möchten wir aber nicht nur Probleme wälzen, denn Theater soll auch ein Ort sein, der Phantasie-Welten öffnen kann, die wir sonst nicht oder viel zu selten betreten und die wir gemeinsam mit Ihnen neugierig, lustvoll und heiter ergründen wollen.

— Das Konzertprogramm, das GMD Felix Bender für das Philharmonische Orchester der Stadt Ulm kreiert hat, blickt dabei in gewisser Weise sogar über unser Firmament hinaus, indem es sich schwerpunktmäßig dem Kosmos widmet.

— Nach den Abschieden von Jasper Brandis und Reiner Feistel, denen für ihr Wirken auch an dieser Stelle nochmals ausdrücklich gedankt sei, werden Annett Göhre mit der Tanztheatercompagnie und Marlene Schäfer mit dem Schauspiel-Ensemble neue Impulse geben und Akzente setzen. Wir dürfen gespannt sein.

— Wie Sie immer wieder erfahren können, verfügt das Theater Ulm über vorzügliche Werkstätten, die eindrucksvolle Ausstattungen ermöglichen. Als die Kolleginnen im Malsaal den Himmelsprospekt für »Ariadne auf Naxos« fertiggestellt hatten, haben sie zum Spaß Fotos geschossen, auf denen sie durch die Wolken zu fliegen scheinen. Diese Idee griff unser Tanzpädagoge, Choreograf und Fotograf Gaëtan Chailly auf und lichtete Chor, Orchester und Ensembles in einem »himmlischen« Setting ab. Mit diesen beflügelnden Impressionen laden wir Sie herzlich ein zur Spielzeit 2023/2024 an Ihrem Theater Ulm!



Kay Metzger
Intendant

MUSIKTHEATER



Foto © Jochen Klenk





Foto @ Jochen Klein

OBBEDIRE COMBA

Tosca [14+]

Melodramma in drei Akten
von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica
nach dem Drama »La Tosca« von Victorien Sardou
Musik von Giacomo Puccini
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREMIERE Samstag, 23. September 2023,
19.00 Uhr, Großes Haus

— Es ist ein Opernkrimi, der sich innerhalb von 24 Stunden abspielt: Die Sängerin Floria Tosca wird zum Spielball des brutalen römischen Polizeichefs Scarpia. Wer sich ihm widersetzt, findet den Tod. Verzweifelt versucht Tosca, ihren Geliebten, den Maler Cavaradossi, zu retten – doch die gelegte Schlinge zieht sich erbarmungslos zu. Die Künstlerin wird schließlich zur Mörderin, deren letzter Auftritt im Morgenrot auf einer Terrasse der Engelsburg in Rom mehr als bühnenreif sein wird.

— »Tosca« ist mit ihrer Uraufführung am 14. Januar 1900 in Rom die erste Oper des 20. Jahrhunderts und zugleich Giacomo Puccinis fünftes Werk für die Opernbühne. Während im direkten Vorgänger »La Bohème« die Härte und Trostlosigkeit des Künstlermilieus die Zuschauer zu Tränen rühren, zeigt sich »Tosca« als dichtes Psychodrama mit politischer Brisanz.

MUSIKALISCHE LEITUNG GMD Felix Bender

INSZENIERUNG Christian Poewe

AUSSTATTUNG Maike Häber

MATINÉE

Sonntag, 10. September 2023, 11.00 Uhr, Foyer

WORKSHOP TEIL ①

Donnerstag, 14. September 2023, 18.00 Uhr,
Treffpunkt Bühnenpforte

WORKSHOP TEIL ②

Dienstag, 19. September 2023, 17.45 Uhr,
Treffpunkt Bühnenpforte

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN

Fr, 29.09. / Fr, 06.10. / Mi, 11.10. / Fr, 13.10. / So, 15.10. /
Fr, 20.10. / Mi, 25.10. / Sa, 28.10. / So, 05.11. / Sa, 18.11. /
Do, 23.11. / So, 26.11. / Sa, 23.12. / Mo, 25.12.2023

Lacrimae [12+]

Frühbarockes Pasticcio
mit Musik aus der Zeit William Shakespeares
Werke von Henry Purcell, John Dowland,
Robert Johnson, William Byrd u.a.
in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREMIERE Mittwoch, 1. November 2023,
19.30 Uhr, Podium

— Das Podium wird zu Beginn der neuen Spielzeit zum Spielort frühen Musiktheaters in zeitgemäßem Gewand. In Form eines Pasticcios – eine Kombination verschiedener Arien, Lieder und Ensembles diverser Komponisten, die zu einem neuen Bühnenwerk verschmelzen – wirft der Regisseur und Sänger Kobie van Rensburg klang- und liebevolle Blicke in die menschliche Seele. »Alte Musik« muss in keiner Weise Staub angesetzt haben – »Lacrimae« ist der beste Beweis!

— Mit Kobie van Rensburg konnte das Theater Ulm einen international renommierten Künstler mit enormer Fachkenntnis im Bereich der »Alten Musik« gewinnen. Als Tenor sang er an den großen Opernhäusern der Welt, wie beispielsweise Mozarts »Idomeneo« und andere Partien von Händel bis Rossini an der Metropolitan Opera in New York. Schon früh entdeckte er parallel zur Solokarriere seine Leidenschaft für die Opernregie und das Spiel mit alten Werken. Sein Pasticcio »Ein Theater nach der Mode« (gemeinsam mit Peer Boysen) war ab 2002 für mehrere Spielzeiten ein Kassenschlager am Münchner Gärtnerplatztheater.

MUSIKALISCHE LEITUNG GMD Felix Bender

INSZENIERUNG & AUSSTATTUNG Kobie van Rensburg

SOIRÉE

Dienstag, 17. Oktober 2023, 18.00 Uhr,
Museumsgesellschaft Ulm e.V.

WORKSHOP

Mittwoch, 18. Oktober 2023, 17.00 Uhr,
Treffpunkt Bühnenpforte

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN

Sa, 11.11. / Do, 16.11. / Sa, 25.11. / So, 03.12. / Sa, 09.12. /
Fr, 22.12. / Di, 26.12.2023 / Mi, 03.01.2024



Opernchor des Theaters Ulm und Chordirektor Nikolaus Henseler

Giuditta [12+]

Musikalische Komödie in fünf Bildern
von Paul Knepler und Fritz Löhner-Beda
Musik von Franz Lehár

PREMIERE Donnerstag, 14. Dezember 2023,
19.30 Uhr, Großes Haus

— Was sich hinter dem Untertitel ›Musikalische Komödie‹ verbirgt, ist eigentlich eine Operette – obwohl böse Zungen behaupten, es sei vielleicht doch eine Oper, eine sehr operettige eben. Der Komponist ist in jedem Fall Franz Lehár und ›Giuditta‹ ist sein letztes Bühnenwerk. Mit dem Starturner Richard Tauber und der gefeierten Jarmila Novotná kam ›Giuditta‹ 1934 an der Wiener Staatsoper heraus und wurde für alle Beteiligten zum Triumph. ›Meine Lippen, sie küssen so heiß‹ oder ›Freunde, das Leben ist lebenswert‹ sind nur zwei der unzähligen Schlager, die diese besondere Operette mit ihrem Hang zu Puccini-Klängen zu bieten hat.

— Die Geschichte ist ebenso zum Lachen wie zum Weinen: Der junge Offizier Octavio verliebt sich in die verheiratete Giuditta. Leidenschaft siegt über Vernunft und beide stürzen sich in ein Abenteuer, das sie nach Nordafrika verschlägt, wo berausende Sommernächte am Meer ein Glück versprechen, das zu schön ist, um wahr zu sein.

— ›Giuditta‹ ist ein melodienreicher Rausch mit der heiter-melancholischen Erkenntnis: ›Ja, die Liebe ist so wie ein Schaukelbrett, wo das Herz einmal rauf-, einmal runtergeht!‹

MUSIKALISCHE LEITUNG Panagiotis Papadopoulos
INSZENIERUNG Benjamin Künzel
AUSSTATTUNG Heiko Mönnich

MATINÉE

Sonntag, 10. Dezember 2023, 11.00 Uhr, Foyer

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN

So, 17.12. / Do, 21.12. / Mi, 27.12.2023 / Fr, 05.01. /
Mi, 31.01. / Sa, 03.02. / Fr, 16.02. / So, 18.02. /
Fr, 23.02. / Sa, 24.02. / So, 10.03.2024

Anna Bolena [14+]

Tragedia lirica in zwei Akten von Felice Romani
Musik von Gaetano Donizetti
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREMIERE Freitag, 26. Januar 2024,
19.30 Uhr, Großes Haus

— Die englischen Royals sind immer für Aufsehen erregende Geschichten gut – das war auch schon vor einigen hundert Jahren so. Gaetano Donizetti schuf für die Opernbühne gleich vier Opern, die ›Sex and Crime‹ im englischen Königshaus mit der Kunst des Belcanto verweben. Drei dieser ›Tudor-Opern‹ wird das Theater Ulm in den kommenden drei Spielzeiten auf die Bühne bringen und sie auch ästhetisch mit einem festen Regieteam verbinden. Den Anfang macht die 1830 in Mailand uraufgeführte ›Anna Bolena‹.

— König Heinrich VIII. will nach nur drei Jahren Ehe seine bereits zweite Gattin Anne Boleyn (im Italienischen: Anna Bolena) loswerden. Er hat sich in ihre Hofdame verliebt, die ihn aber nur erhören will, wenn er sie heiratet. Eine erneute Scheidung sähe verdächtig aus, also muss Anne der Untreue überführt werden. Hilflos ist die junge Königin den höfischen Intrigen ausgeliefert und treibt unaufhaltsam dem bei Donizetti obligatorischen wie betörend schön klingenden Wahnsinn entgegen.

— Wer muss schon ›The Crown‹ schauen, wenn man ins Theater Ulm gehen und royale Skandale live auf der Bühne erleben kann?

MUSIKALISCHE LEITUNG GMD Felix Bender
INSZENIERUNG Anthony Pilavachi
AUSSTATTUNG Petra Molléus

MATINÉE

Sonntag, 14. Januar 2024, 11.00 Uhr, Foyer

WORKSHOP TEIL ①

Samstag, 13. Januar 2024, 17.00 Uhr,
Treffpunkt Bühnenpforte

WORKSHOP TEIL ②

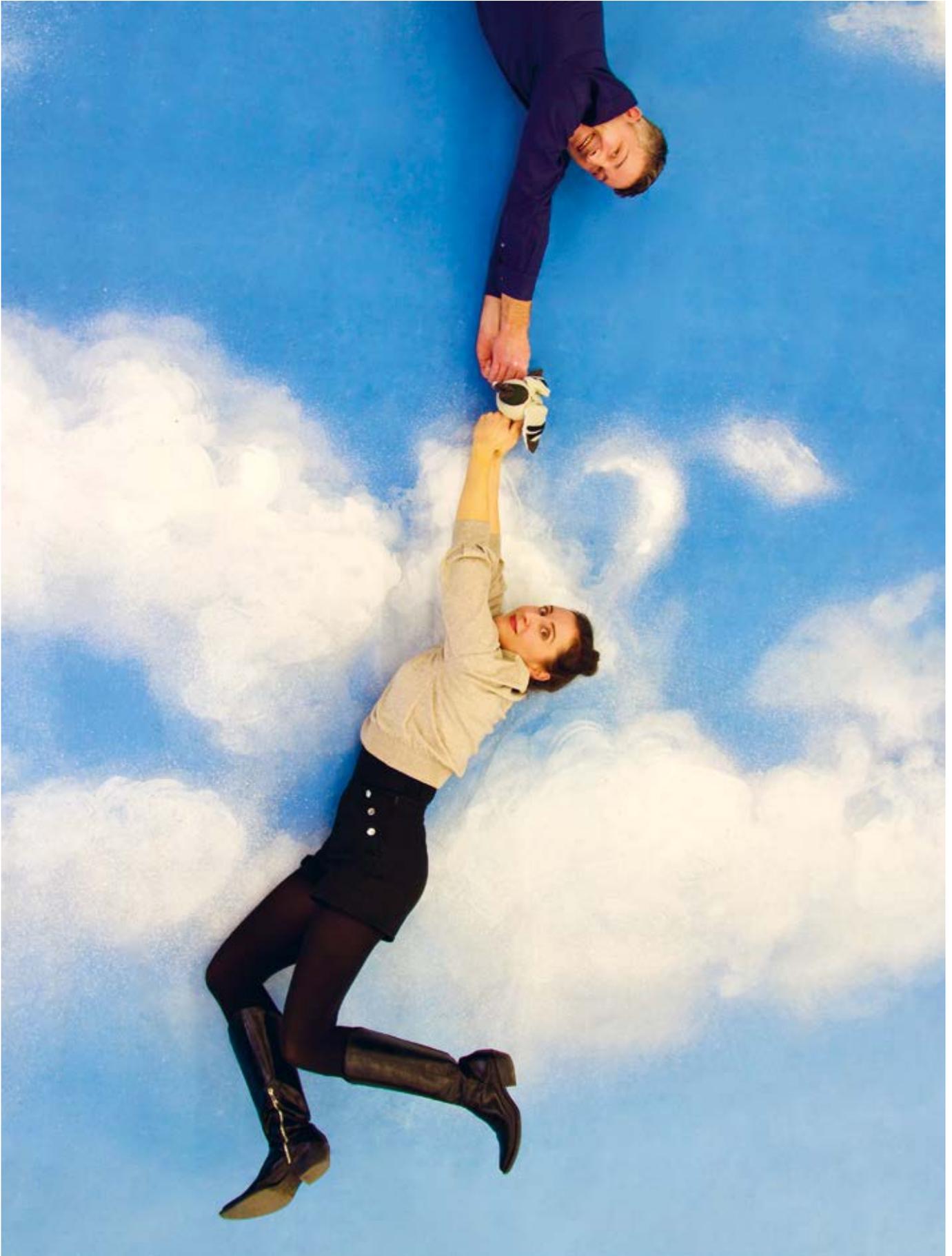
Samstag, 20. Januar 2024, 9.45 Uhr,
Treffpunkt Bühnenpforte

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN

So, 04.02. / Mi, 21.02. / Fr, 01.03. / Do, 07.03. /
Sa, 16.03. / Mi, 27.03. / Fr, 05.04. / Sa, 13.04. /
Fr, 26.04. / So, 12.05.2024



Maryna Zubko | Joshua Spink



Parsifal [12+]

Bühnenweihfestspiel in drei Aufzügen
Musik und Libretto von Richard Wagner
nach dem mittelalterlichen Epos
von Wolfram von Eschenbach und anderen Quellen
mit deutschen Übertiteln

PREMIERE Sonntag, 24. März 2024,
17.00 Uhr, Großes Haus

— Ein Moment der Schwäche, der Lust – und Gralskönig Amfortas stürzt in ewigen Schmerz und Schande. Wäre er nicht einst der Verführungskunst Kundrys, einer Zauberin, einer geheimnisvollen Büßerin erlegen! Klingsor entriss Amfortas in diesem fatalen Augenblick den Heiligen Speer und fügte ihm just mit der gestohlenen Waffe eine Wunde zu. Es ist eine Wunde, die nicht heilen wird.

— Hoffnung verheißt nun Parsifal. Ist er endlich der Erreter, der prophezeite »reine Tor, durch Mitleid wissend«, der den dahinsiechenden Amfortas aus seinen Qualen erlösen wird?

— »Parsifal« ist die Vollendung, die Krönung von Richard Wagners Lebenswerk. In seinem letzten Musikdrama kombiniert Wagner in packender Weise Symbole aus Mythologien, Sagen, Legenden und Religionen – und stellt sich transzendentalen Fragen, Urgedanken des Menschlichen, zwischen Weltschmerz und Erlösung: dicht und voll emotionaler Monstrosität.

MUSIKALISCHE LEITUNG GMD Felix Bender
INSZENIERUNG Kay Metzger

MATINÉE

Sonntag, 3. März 2024, 11.00 Uhr, Foyer

WORKSHOP TEIL ①

Samstag, 9. März 2024, 17.00 Uhr,
Treffpunkt Bühnenpforte

WORKSHOP TEIL ②

Samstag, 16. März 2024, 9.45 Uhr,
Treffpunkt Bühnenpforte

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN

Fr, 29.03. / So, 07.04. / So, 28.04. / Do, 09.05. /
Sa, 18.05.2024

Lessons in Love and Violence [16+]

Oper in zwei Teilen von George Benjamin
Libretto von Martin Crimp
nach Christopher Marlowes »Edward II.«
in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREMIERE Samstag, 8. Juni 2024,
19.00 Uhr, Großes Haus

— Eine ähnlich große Begabung wie dem jungen Mozart bescheinigte Olivier Messiaen einst seinem Studenten George Benjamin (*1960). Heute zählt Benjamin zu den originellsten und meistbeachteten Komponisten der Gegenwart.

— Dessen neueste Oper, »Lessons in Love and Violence«, ist ein Königsdrama um Macht und Leidenschaft. Der namenlose Herrscher gibt sich seinem Liebhaber Gaveston hin und vernachlässigt sein Volk. Heerführer Mortimer nutzt die Gelegenheit, selbst die Leiter der Macht zu erklimmen und beseitigt erst Gaveston, dann den König. Doch Mortimer unterschätzt dessen Nachfahre: Der Sohn des Monarchen hat seine Lektionen in Liebe und Gewalt gelernt ...

— Nach »Written on Skin« setzt Intendant Kay Metzger seine Auseinandersetzung mit dem Werk George Benjamins fort. »Lessons in Love and Violence«, 2018 in London uraufgeführt, ist ein Balanceakt »zwischen erdiger Emotionalität und engelsgleicher Reinheit« (New York Times). Das Libretto von Martin Crimp erzählt mit Shakespearescher Wucht und psychologischer Raffinesse vom Ringen um Zepter und Krone, von Gier und Begierden, brennenden Sehnsüchten, welche für die Beteiligten grausame Konsequenzen haben.

MUSIKALISCHE LEITUNG Panagiotis Papadopoulos
INSZENIERUNG Kay Metzger
AUSSTATTUNG Petra Mollérus

MATINÉE

Sonntag, 26. Mai 2024, 11.00 Uhr, Foyer

WORKSHOP TEIL ①

Samstag, 25. Mai 2024, 17.00 Uhr,
Treffpunkt Bühnenpforte

WORKSHOP TEIL ②

Samstag, 1. Juni 2024, 9.45 Uhr,
Treffpunkt Bühnenpforte

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN

Do, 13.06. / So, 16.06. / Fr, 21.06. / Sa, 22.06. /
Sa, 29.06. / Mi, 03.07. / Fr, 05.07. / Mi, 10.07. /
Fr, 12.07.2024



I Chiao Shih | Markus Francke



Foto © Marc Lontzek

MUSICAL

ANATEVKA

FIDDLER ON THE ROOF

MUSICAL IN ZWEI AKTEN BASIEREND AUF DEN GESCHICHTEN
VON SCHOLEM ALEJCHEM
MUSIK VON JERRY BOCK, BUCH VON JOSEPH STEIN,
GESANGSTEXTE VON SHELDON HARNICK,
DEUTSCH VON ROLF MERZ UND GERHARD HAGEN

PREMIERE Samstag, 11. November 2023, 19.00 Uhr, Großes Haus

— Tradition und Umbrüche prägen die Geschichte des jüdischen Milchmanns Tevje aus dem ukrainischen Dorf Anatevka. Mit seiner Frau und seinen fünf Töchtern lebt er arm, aber zufrieden unter Bewahrung jüdischen Brauchtums – bis es daran geht, seine Töchter zu verheiraten: Tochter Zeitel zieht dem vom Vater favorisierten reichen Fleischer einen armen Schneider vor, Hodel liebt einen revolutionären Studenten, dem sie schließlich in die Verbannung nach Sibirien folgt, und Chava heiratet einen nichtjüdischen Russen.

— Es geht um innerfamiliären Zwist, doch ebenso um die viel größere Gefahr eines drohenden Pogroms, das im Evakuierungsbefehl des russischen Zaren gipfelt. So verbinden sich in »Anatevka« beschworene Idylle und bedrohliche Realität, jiddischer Witz und anrührende Melancholie zu einem bewegenden Stück Musiktheater.

MUSIKALISCHE LEITUNG Panagiotis Papadopoulos

INSZENIERUNG Sarah Kohrs

AUSSTATTUNG Monika Gora

MATINÉE

Sonntag, 29. Oktober 2023, 11.00 Uhr, Foyer

ÖFFENTLICHE BÜHNENPROBE

Samstag, 4. November 2023, 9.45 Uhr, Treffpunkt Bühnenpforte

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN

Fr, 17.11. / So, 19.11. / Mi, 22.11. / Sa, 25.11. / Mi, 29.11. / Sa, 02.12. /
Fr, 22.12. / Do, 28.12. / So, 31.12.2023 / Fr, 12.01. / Do, 15.02. /
So, 25.02.2024

AUCH
AN SILVESTER
UM 17.00 UND
22.00 UHR!
VORVERKAUF AB
4. SEPTEMBER
2023

TANZTHEATER







»Bewegung beginnt
oft da, wo Worte
nicht ausreichen.«

DREI FRAGEN AN DIE NEUE TANZTHEATERDIREKTORIN ANNETT GÖHRE

1

Nach Stationen als Soltänzerin u.a. am Staatstheater am Gärtnerplatz in München, als freischaffende Choreografin im In- und Ausland und Ballettdirektorin am Theater Plauen-Zwickau übernehmen Sie nun die Leitung des Tanztheaters am Theater Ulm. Was sind Ihre Pläne, Wünsche und Ziele?

— Tanz gehört seit meinem zehnten Lebensjahr unauslöschlich zu meinem Leben, welches durch ihn eine große Bereicherung erfährt. Diese Begeisterung möchte ich gerne mit dem Ulmer Publikum teilen mit einem möglichst breit gefächerten Angebot an unterschiedlichen Themen, Stilen und Formaten. Dabei ist mir besonders wichtig, gerade auch für Menschen, die ein wenig Berührungsängste mit dem Tanz haben, aus Angst, etwas »nicht richtig zu verstehen«, eine Tür zu öffnen.

— Die Übernahme der Direktion von Reiner Feistel ist eine sehr ehrenvolle Aufgabe für mich. Die Fußstapfen meines Vorgängers sind groß, und ich wünsche mir, meine eigenen Abdrücke hinzuzufügen.

2

Das Spielzeitmotto »Geboren unter jedem Himmel« trifft ja besonders auf die Tanzcompagnien an den Theatern zu, in denen Menschen aus allen Himmelsrichtungen, verschiedener Nationalität künstlerisch zusammenfinden: Wie wirken sich diese unterschiedlichen Prägungen und Einflüsse auch auf Ihre Arbeit aus?

— Das Miteinander verschiedener Kulturen wird (und wurde schon lange) in Tanzensembles ganz selbstverständlich gelebt. Aufrichtiges Interesse füreinander und das Aushalten von Unterschieden sind unabdingbar. Nicht, wo jemand herkommt, ist wichtig, sondern wer er oder sie ist. Meistens findet die Kommunikation in unterschiedlichen Sprachen und oft nicht in der Muttersprache statt. Die große Bereitschaft, sich gegenseitig zuzuhören und das Bestreben, den anderen im besten Sinne verstehen zu wollen, sind Erfahrungen, die ich sehr wertschätze. Meine Arbeit ist ganz selbstverständlich davon beeinflusst, ohne dass das groß thematisiert werden würde und müsste. Zu Beginn jedes Kurationsprozesses nähere ich mich in einer Reihe von Workshops gemeinsam mit den Tänzerinnen und Tänzern dem jeweiligen Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Jeder von uns bringt seinen ganz persönlichen Erfahrungshintergrund, aber natürlich auch seinen kulturellen Hintergrund in eine Produktion mit ein.

3

Das Ulmer Publikum darf sich in dieser Spielzeit auf drei von Ihnen choreografierte Werke freuen: Können Sie bereits einen kleinen Einblick in diese Produktionen geben?

— Der Abend »Marie! Romy! Petra!« setzt sich mit der Wissenschaftlerin Marie Curie, der Schauspielerin Romy Schneider und der Politikerin und Aktivistin Petra Kelly auseinander, die einerseits extrem unterschiedlich in ihren Persönlichkeiten, aber auch in ihren Zielen waren und die dennoch sehr viel verbindet, so zum Beispiel ihre Unbedingtheit und Hingabe an ihren Beruf. Die Annäherung im Stück findet dabei auf ganz unterschiedlichen Ebenen statt, es gibt Szenenblöcke, die sich mit jeder der drei Frauen einzeln beschäftigen, aber diese drei können sich auf der Bühne, anders als im Leben, eben auch persönlich begegnen. Ich bediene mich dabei unterschiedlichster choreographischer Stile. Auch musikalisch gibt es eine große Bandbreite, von Klassik über Elektro Pop bis hin zu Punk. Dabei war mein Kriterium für

die Musikauswahl, dass alles von Frauen inspiriert, interpretiert oder komponiert sein muss. Ich denke, dass diese Produktion einen schönen Einstand am Theater Ulm bietet, nicht nur wegen dieser drei außergewöhnlichen Persönlichkeiten, sondern auch, weil Ernsthaftigkeit Humor und Leichtigkeit eben auch nicht ausschließt.

— In der zweiten Produktion der kommenden Spielzeit freue ich mich auf den Gastchoreografen Oded Ronen aus Israel, der sich in seinen Arbeiten sehr tiefgründig mit persönlichen und gesellschaftlichen Themen beschäftigt und dessen Bewegungsvokabular und Arbeitsweise sich sehr von meiner eigenen unterscheidet. Seiner Auseinandersetzung mit Identität in Zusammenarbeit mit dem gesamten Ensemble steht ein Ausschnitt des von mir getanzten Soloabends »Schwanengesang« gegenüber, in dem ich mich sehr persönlich mit der Frage beschäftige, was eigentlich bleibt, wenn die aktive Tanzkarriere vorbei ist und ob man sich dann noch immer Tänzerin nennen darf. Ich hoffe, mich damit dem Ulmer Publikum noch einmal von einer ganz anderen Seite zu zeigen.

— Über das Ballett »Romeo und Julia« muss man wahrscheinlich gar nicht so viel sagen — es ist ein grandioser Klassiker mit wunderschöner Musik von Sergej Prokofjew, den ich schon immer tänzerisch umsetzen wollte.

**Vervollständigen Sie bitte folgenden Satz:
Tanz bedeutet für mich ...**

... unendlich viele Möglichkeiten des Ausdrucks.
Bewegung beginnt oft da, wo Worte nicht ausreichen.

Marie! Romy! Petra! [12+]

Tanztheater von Annett Göhre
in Kooperation mit dem Theater Plauen-Zwickau

PREMIERE Donnerstag, 19. Oktober 2023,
19.30 Uhr, Großes Haus

— Zu ihrem Einstand am Theater Ulm präsentiert die neue Tanztheaterdirektorin Annett Göhre einen Tanzabend über drei ganz besondere Frauen: »Marie! Romy! Petra!«, der im Februar 2022 Premiere am Theater Plauen-Zwickau feierte.

— Seit Langem war Annett Göhre begeistert von Wissenschaftlerin Marie Curie, Schauspielerin Romy Schneider und Politikerin Petra Kelly: »Jede von ihnen entspricht schon rein äußerlich einem ganz anderen Typ Frau. So unterschiedlich alle drei waren, sowohl in ihren Interessen, als auch in ihren Zielen, so sehr eint sie, eine klare Vision verfolgt zu haben, für die sie übermenschliche Kräfte mobilisierten.« Zusammen mit Ausstatterin Annett Hunger kreierte sie einen dynamisch-wandelbaren Bühnenraum und unterhaltsamen Abend über diese drei besonderen Frauen, der auch musikalisch von Musik von Frauen getragen wird. Für das Ulmer Publikum wird Annett Göhre diese biografische Auseinandersetzung mit der Tanztheatercompagnie des Theaters Ulm neu erarbeiten.

KONZEPT Annett Göhre & Annett Hunger
CHOREOGRAFIE & INSZENIERUNG Annett Göhre
AUSSTATTUNG Annett Hunger

MATINÉE

Sonntag, 8. Oktober 2023, 11.00 Uhr,
Großes Haus

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN

Do, 26.10. / Sa, 04.11. / Fr, 10.11. / Fr, 24.11. /
So, 03.12. / Mi, 13.12. / Fr, 15.12. / Mi, 20.12. /
Sa, 30.12.2023 / Sa, 13.01.2024

Identity [14+]

Tanztheater von Annett Göhre und Oded Ronen

URAUFFÜHRUNG Freitag, 2. Februar 2024,
19.30 Uhr, Podium

— Wie setzt sich ein Ich, ein Organismus zusammen? Wie manifestiert sich die individuelle Lebensgeschichte im eigenen Körper? Und ist man noch Tänzerin, wenn man nicht mehr tanzt? Diese Fragen beschäftigen Tanztheaterdirektorin Annett Göhre, die aus ihrem etwa einstündigen, selbstreflexiven Solotanzstück »Schwanengesang« (2014) ein Exzerpt anfertigen wird. Darin blickt sie autobiografisch-choreografisch auf ihre Karriere als Bühnentänzerin zurück und inszeniert sich ironisch selbst. Ihre Selbstaussagen geben tänzerische Impulse und Ausdrücke vor, bedingen, ja formen diese und umgekehrt. Dabei greift sie auch auf Geschichten anderer Künstlerinnen und Künstler zurück, um so ganz exemplarisch die Frage »Was kommt nach der Bühne« zu stellen und zu beantworten.

— Als Gegenstück zu diesem äußerst persönlichen Solo wird sich im zweiten Teil des Abends der israelische Gastchoreograf Oded Ronen mit den Tänzerinnen und Tänzern des Theaters Ulm auf eine choreografisch-bewegliche Suche ins Ich begeben, ausgehend von seiner besonderen Arbeitsweise »Imagery in motion«, durch welche er Gedankenbilder in Bewegung versetzt. Oded Ronens Choreografien wurden bereits auf internationalen Bühnen präsentiert. In dieser Spielzeit arbeitet er zum ersten Mal mit der Tanztheatercompagnie des Theaters Ulm zusammen.

INSZENIERUNG & CHOREOGRAFIE Annett Göhre & Oded Ronen

SOIRÉE

Dienstag, 23. Januar 2024, 18.00 Uhr, Podium

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN

Mi, 07.02. / Mi, 14.02. / Do, 22.02. / Fr, 23.02. / Fr, 08.03. /
Sa, 09.03. / Do, 21.03. / Di, 02.04.2024



Magnum Phillipy, Seungah Park, Maya Mayzel, Edoardo Dalfolco Neviani, Gabriel Mathéo Bellucci



Alekseij Canepa, Carmen Vázquez Marfil, Nora Paneva, Alba Pérez González

Romeo und Julia [12+]

Tanztheater von Annett Göhre
Musik von Sergej Prokofjew

URAUFFÜHRUNG Donnerstag, 18. April 2024,
19.30 Uhr, Großes Haus

— Die wenigen Tage großer Liebe zwischen Romeo und Julia könnten so schön und unbeschwert sein, gäbe es da nicht die tief verwurzelte Feindschaft ihrer beiden Familien. Der Hass zwischen den reichen, in Verona lebenden Montagues und Capulets ist so heftig, dass er das Leben der beiden Liebenden kostet.

— William Shakespeare verfasste um 1595/1596 seine weltbekannte Tragödie, die seitdem nicht nur als Schauspiel das Publikum begeisterte, sondern auch andere Künstlerinnen und Künstler inspirierte. Mehrfach wurde das Werk prominent verfilmt, 1996 etwa von Baz Luhrmann mit Leonardo Di Caprio und Claire Danes in den Hauptrollen. Vielfach vertonten auch Komponisten den Stoff. Eine der berühmtesten musikalischen Interpretationen schuf Sergej Prokofjew 1938 – sein Ballett in drei Akten mit einem Epilog war die Grundlage bedeutender Choreografien, etwa der wegweisenden Arbeit von John Cranko 1962. Auch Annett Göhre wird sich 2024 dieser bekanntesten aller tragischen Liebesgeschichten in der Vertonung von Prokofjew widmen: Warum bewegt uns dieser Stoff heute noch? Was erzählt er über bestehende Geschlechterverhältnisse und Rollenmuster von Mann und Frau?

— Dieser spannungsgeladene Tanztheaterabend wird musikalisch begleitet vom Philharmonischen Orchester der Stadt Ulm.

MUSIKALISCHE LEITUNG Nikolai Petersen
INSZENIERUNG & CHOREOGRAFIE Annett Göhre
AUSSTATTUNG Petra Molléus

MATINÉE

Sonntag, 14. April 2024, 11.00 Uhr, Großes Haus

VIS-À-VIS

Samstag, 11. Mai 2024, 18.00 Uhr,
Katholische Kirche St. Georg,
Beethovenstraße 1, Ulm

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN

So, 21.04. / Mi, 24.04. / Sa, 04.05. / So, 05.05. /
Mi, 15.05. / Fr, 14.06. / So, 23.06. / Fr, 28.06. /
Sa, 06.07.2024

Ueberraschend Lebendig Magisch

Die Tanztheatercompagnie im Ulmer Stadtraum

URAUFFÜHRUNG im Frühsommer 2024

— Das unglaublich beliebte und immer erfolgreiche Format »Company in motion«, welches das Podium mit den tänzerischen Eigenkreationen der Tanztheatercompagnie des Theaters Ulm erfüllte, wird unter der künstlerischen Leitung von Annett Göhre ein neues Gewand erhalten. Die Tänzerinnen und Tänzer können und werden auch weiterhin ihre eigene Bewegungssprache suchen und erforschen.

— Mit dem frischen Projekt »ULM«, das für »Ueberraschend, Lebendig, Magisch« steht und genau das vermitteln und verkörpern soll, strömen die Tänzerinnen und Tänzer nun in die Stadt aus. Sie werden Choreografien eigens an ausgewählten Orten Ulms erarbeiten und präsentieren, wobei die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Stadtraum an oberster Stelle steht.

— Seien Sie gespannt auf persönliche und tänzerisch-choreografische Geschichten, die die Tanztheatercompagnie in Eigenregie für ihre derzeitige Heimatstadt erarbeitet.

KÜNSTLERISCHES GESAMTKONZEPT Annett Göhre
CHOREOGRAFIE Tänzerinnen und Tänzer der Tanztheatercompagnie des Theaters Ulm
PROJEKTLEITUNG Elena Lucas

3. ULMER TANZTHEATER BENEFIZGALA

ZUGUNSTEN DES MUKOVISZIDOSE FÖRDERVEREINS ULM E.V.
UND DER STIFTUNG GÄNSEBLÜMCHEN
DIENSTAG, 7. MAI 2024, 19.30 UHR, GROßES HAUS

— Faszinierend, bewegend, begeisternd: Die tänzerischen Darbietungen bei den bisherigen Benefizgalas waren ebenso hochkarätig wie vielseitig. Und auch in dieser Spielzeit wird es einen solchen einzigartigen Tanztheaterabend geben: Die von Reiner Feistel initiierte künstlerische Leistungsschau für einen guten Zweck wird von Annett Göhre, seiner Nachfolgerin als Tanztheaterdirektorin, fortgesetzt. Wenn an diesem besonderen Abend wieder die Crème de la Crème des süddeutschen Tanzes in Ulm zu Gast ist, um in exquisiten Ausschnitten die unterschiedlichsten tänzerischen Handschriften zu präsentieren, dann ist das nicht nur in Sachen Kunstgenuss ein herausragendes Zusammenwirken. Das Besondere ist zudem, dass alle beteiligten Compagnien zugunsten des Mukoviszidose Fördervereins Ulm e.V. und der gemeinnützigen Stiftung Gänseblümchen auf ihre Gage verzichten und der Erlös durch die Eintrittskarten komplett dem Verein und der Stiftung zugute kommt. »Gänseblümchen« unterstützt sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche der Region, der Mukoviszidose Förderverein Ulm e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Betroffenen dieser Stoffwechselerkrankung umfassende psychosoziale und therapeutische Hilfe anzubieten. Das Theater Ulm, die teilnehmenden Gäste und natürlich alle tanzbegeisterten Ulmerinnen und Ulmer, die die Tanzgala besuchen, fördern an diesem Abend die humanitäre Arbeit der beiden Initiativen.



DER ULMER THEATERPREIS

AUSZEICHNUNG DER SÜDWEST PRESSE, DES THEATERS
UND DES VEREINS DER FREUNDE UND FÖRDERER DES ULMER THEATERS
DIENSTAG, 2. JULI 2024, 19.30 UHR, FOYER

— Was war Ihre Lieblingsinszenierung und welche Künstlerinnen und Künstler haben Sie am meisten überzeugt? Beim Ulmer Theaterpreis können Sie mit Ihrer Stimme besondere Leistungen von Theatermitgliedern würdigen neben dem Applaus, den Sie ihnen Abend für Abend im Saal spenden.

— Die Jury, welche die Nominierungen in vier Kategorien vornimmt, setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Fördervereins sowie der Kulturredaktion der SWP zusammen.

Im Ulmer Kulturspiegel der Südwest Presse und auf www.swp.de werden die nominierten Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt. Dann sind Sie am Zug: Stimmen Sie per Zuschrift an die Südwestpresse oder bei uns im Theater auf Kärtchen ab und wählen Sie Ihre Favoriten. Nicht nur unsere Künstlerinnen und Künstler können etwas gewinnen, sondern auch Sie, denn wir verlosen unter allen Teilnehmenden attraktive Preise.

DIE PREIS-KATEGORIEN:

ENSEMBLES: SCHAUSPIEL, TANZ, MUSIKTHEATER

Die Jury nominiert je drei herausragende Künstlerinnen und Künstler pro Sparte, für die Sie Ihre Stimme abgeben können. Die Siegerinnen und Sieger erhalten jeweils ein Preisgeld, gestiftet von dem Verein der Freunde und Förderer des Ulmer Theaters und der Südwest Presse sowie jeweils ein exklusives Schmuckstück der Goldschmiede Dentler.

STÜCKE: BESTE INSZENIERUNG

Von der Jury wird eine Vorauswahl von sechs Inszenierungen aus der laufenden Spielzeit getroffen. Aus dieser wählen Sie Ihren Favoriten. Der Preis für die beste Inszenierung ist undotiert.

NACHWUCHSPREIS:

Hausintern vergeben wir einen Preis für das beste Nachwuchstalent aus unserem Team. Auch dieser Förderpreis ist mit einem Preisgeld dotiert.

EHRENPREIS:

Mit dieser undotierten Auszeichnung ehren wir Ensemblemitglieder, die die Arbeit der Bühne über viele Jahre hinweg geprägt haben.

GEBEN SIE IHRE STIMME AB, WIR FREUEN UNS AUF IHRE TEILNAHME!

Den Zeitraum der Abstimmung veröffentlichen wir auf unserer Homepage und in der Südwest Presse.

SÜDWEST PRESSE
swp.de



PHILHARMONISCHE KONZERTE 2023/2024

Verehrtes Publikum!

— Zu den Konzerten unseres Philharmonischen Orchesters, die in der Spielzeit 2023/2024 unter dem Motto »Kosmos« stehen werden, möchte ich Sie sehr herzlich einladen. Die Verbindung von Kosmos und Musik — ein Gedanke, der die Menschen schon in der Antike beschäftigte:

— Seither suchten ambitionierte und kluge Menschen in Philosophie, Wissenschaften und Künsten immer wieder, einen Zusammenhang zwischen der Bewegung der Himmelskörper und den Klängen der Musik zu ergründen. In der Annahme, dass beide Phänomene auf denselben physikalischen Gesetzmäßigkeiten und mathematischen Formeln beruhen, wurden noch bis in das ausgehende Mittelalter die Hypothesen einer »Sphärenmelodie« oder einer »Himmelsharmonie« diskutiert. Der Begriff des Kosmos umfasst jedoch nicht nur die reine Physik des Weltalls, sondern auch all das, was das Leben auf der Erde und das Wesen des Menschseins ausmacht. Wie keine andere Kunstgattung vermag es die Musik, dieser Idee des Weltumspannenden einen Ausdruck zu verleihen. Im Vertrauen auf die magische Wirkung und emotionale Kraft der Töne sahen sich Komponisten zu allen Zeiten inspiriert, in die Unendlichkeit des Kosmos vorzudringen ...

— Gustav Mahlers »3. Sinfonie«, mit der wir unseren Konzertzyklus eröffnen, ist dafür ein herausragendes Beispiel. Dieses gewaltige Werk des romantischen Kernrepertoires gleicht in seiner Komplexität einem kosmischen Koloss, in dem der Aufstieg von der unbeseelten Materie über die Pflanzen- und Tierwelt, die Menschen und Engel, bis in die Sphäre göttlicher Liebe artikuliert wird. Das Philharmonische Orchester bringt diese grandiose Komposition gemeinsam mit der Mezzosopranistin Nadine Weissmann, den Damen des Opern- und Extrachors des Theaters Ulm sowie dem Ulmer Spatzen Chor zur Aufführung. Ein musikalisches Geschenk; ein Stück für die Äonen!

— Das »2. Philharmonische Konzert« führt zunächst zum Planeten Jupiter und zu seinen Monden Io, Kallisto, Ganymed und Europa. Der in Halle (Saale) wirkende Komponist Jens Marggraf hat ein hinreißendes Porträt dieser vier Himmelskörper geschaffen, denen er jeweils einen ganz speziellen musikalischen Charakter zuschreibt. Mit Tamás Füzési und Matthias Schnorbusch-Song, zwei exzellenten Solisten aus unserem Orchester, wenden wir uns der »Sinfonia concertante« für Violine, Viola und Orchester von Wolfgang Amadeus Mozart zu. Antonin Dvořáks berühmte »8. Sinfonie« in G-Dur, die für Optimismus, Heiterkeit und ungebrochene Lebensfreude steht, wird den Konzertabend beschließen.

— In deutschen Konzertsälen sind Werke des Elsässers Charles Koechlin leider recht selten zu hören. Seine Leidenschaft für Physik und Astronomie setzte er gern in Musik um, so zum Beispiel in einem Nocturne für Orchester, das den Titel »Vers la voûte étoilée« trägt und in beeindruckender klanglicher Räumlichkeit wie ein wahrhaft himmlisches Tongemälde wirkt. Die darin aufscheinende musikalische Farbpalette reicht vom tiefsten, dabei klar strukturierten Dunkel der Nacht bis zur blendenden Helligkeit der Sterne. Mit der »Opus Klassik«-Preisträgerin Sophie Pacini erklimmen wir den pianistischen Gipfel des »1. Klavierkonzerts« von Frédéric Chopin. Den Schlusspunkt setzen wir mit der »Jupiter-Sinfonie« von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Werk selbst hat zwar nichts mit dem Planeten Jupiter zu tun, dennoch darf diese größte aller Mozartschen Sinfonien in unserem kosmischen Jahresprogramm nicht fehlen.

Kosmos

— Ein für das 17. Jahrhundert ganz ungewöhnlich disharmonisch anmutender Akkord eröffnet das Ballett »Les Éléments« des französischen Komponisten Jean-Féry Rebel. Dieser wohl erste Cluster der Musikgeschichte bringt das Chaos der frühen Entstehungszeit unserer Erde zum Ausdruck. Dabei glaubt sich der Hörer für kurze Zeit in die musikalische Moderne versetzt, bevor sich die typisch barocken Klänge entfalten. Juliana Koch, ehemals Solo-Oboistin unseres Orchesters, kehrt zu ihrer alten Wirkungsstätte zurück, um das Solokonzert von Ruth Gipps aufzuführen. Das musikalische Schaffen dieser Komponistin steht in der Tradition britischer Spätromantik; deutlich erkennbar sind Einflüsse etwa von Edward Elgar, Ralph Vaughan Williams und Gustav Holst. Bisher nur unter Spezialisten ein Begriff, sollte Gipps' Musik auch einem größeren Publikum bekannt gemacht werden. Mit Ludwig van Beethovens Overtüre zu »Die Geschöpfe des Prometheus« und Paul Hindemiths »Harmonie der Welt« sind zwei für ihre jeweilige Zeit stehende Klassiker zu erleben, deren Schöpfungen, wenn auch indirekt, durch motivische Anleihen aus dem Kosmos, der Natur und der Mythologie inspiriert erscheinen.

— Im letzten Philharmonischen Konzert der Saison wird es noch einmal richtig galaktisch zugehen: Nach einer musikalischen Reise zum Mond, zu der uns eine Overtüre Joseph Haydns einlädt, werden wir in Guillaume Connessons »Trilogie cosmique« dem Lebensweg eines Sterns folgen, dessen Entstehen und Vergehen in den Sätzen »Aleph«, »La lueur« und »Supernova« so plastisch und fast filmisch erzählt

wird, dass man sich auch als Zuhörer unweigerlich in das kosmische Geschehen hineingezogen fühlt. Die Stargeigerin und »Opus-Klassik«-Gewinnerin Tianwa Yang hat sich mit großer Souveränität, kompromisslosem Musikverstand und hinreißenden Interpretationen in kürzester Zeit einen Platz in der Riege der führenden Geigerinnen erspielt. Mit dem »1. Violinkonzert« von Dmitri Schostakowitsch wird sie zum ersten Mal in Ulm auf der Bühne zu erleben sein. Wir freuen uns sehr, unsere Konzertreihe mit diesem musikalischen Höhepunkt beschließen zu können!

— Sehr gern möchte ich Sie neben unseren Neujahrskonzerten auch auf Angebote aufmerksam machen, die sich speziell an unsere jüngeren Zuhörerinnen und Zuhörer richten: Mit dem Kinder- und Familienkonzert »Tierisch tierisch« werden wir uns auf die musikalischen Spuren der Tierwelt begeben; in unserer Filmusikgala »Leinwand-Klassiker« greifen wir einmal mehr nach den Sternen und werden bekannte galaktische Hits zu Gehör bringen und Sie mit unbekannteren kosmischen Werken überraschen ...

— Sehr geehrte Damen und Herren, ich freue mich, Sie auch in dieser Spielzeit in unseren Konzerten begrüßen zu dürfen, und wünsche Ihnen einen großartigen Musikgenuss mit Ihrem Philharmonischen Orchester der Stadt Ulm!

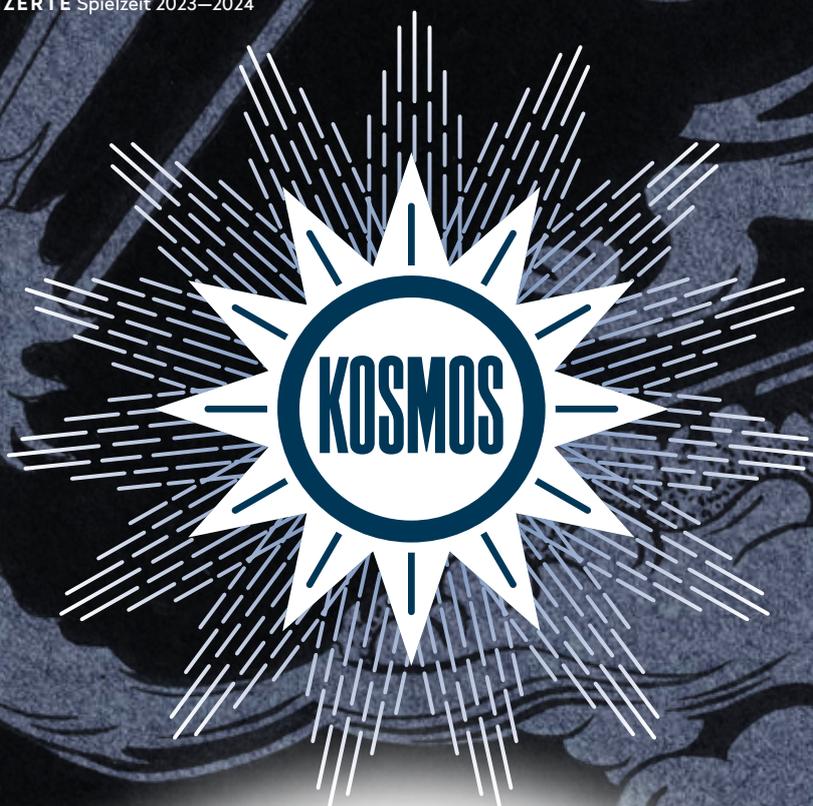
Es grüßt Sie herzlich Ihr



Felix Bender
Generalmusikdirektor



Mitglieder des Philharmonischen Orchesters der Stadt Ulm



MITTWOCH, 4. OKTOBER 2023,
20.00 UHR, CCU

1. Philharmonisches Konzert

GUSTAV MAHLER 3. Sinfonie, d-Moll

— Nach Ludwig van Beethovens neun Sinfonien – und speziell nach seiner überwältigenden Neunten mit der »Ode an die Freude« – scheinen die Grenzen, Gestalt und Aufbau einer Sinfonie endgültig »gesprengt«. Zahlreiche Komponisten arbeiten sich am übermächtigen Schatten Beethovens ab und kreieren Werke, die neue Wege weisen. Gerade Gustav Mahler erreicht im ausgehenden 19. Jahrhundert mit seinen Sinfonien immer wieder neue Dimensionen, sowohl auf inhaltlicher Seite, aber auch in Fragen der Besetzung und Ausweitung traditioneller Formschemata.

— Lange vor seiner »Sinfonie der Tausend« schreibt er ein Werk von bis dahin unerhörtem Ausmaß: die »3. Sinfonie« aus den Jahren 1895-96. Im Gegensatz zu seinen anderen Sinfonien ist die Dritte regelrecht optimistisch, ein Blick auf die Welt in ihrer Ganzheit aus Natur und Leben. Mahler selbst nannte sie treffend einen »Sommermittagstraum« – ein perfekter Start in die neue Konzertsaison!

SOLISTIN Nadine Weissmann (*Mezzosopran*)

MIT dem Ulmer Spatzen Chor,

den Damen des Opern- und Extrachores des Theaters Ulm, den Damen des Vokalensembles »Camerata Serena« (Friedrichshafen), dem Philharmonischen Orchester der Stadt Ulm

DIRIGENT GMD Felix Bender

MATINÉE Sonntag, 24. September 2023,
11.00 Uhr, Foyer

DIENSTAG, 5. DEZEMBER 2023, 20.00 UHR, CCU

2. Philharmonisches Konzert

JENS MARGGRAF *Sidera Medicea*

WOLFGANG AMADEUS MOZART *Sinfonia concertante, Es-Dur, KV 364*

ANTONÍN DVOŘÁK *8. Sinfonie, G-Dur*

— »Melodien fliegen mir nur so zu!«, schreibt Antonín Dvořák 1889, zu einer Zeit, als er sich von seinen musikalischen Vorbildern endgültig emanzipiert und seine eigene Musiksprache findet. Die »8. Sinfonie« ist ein klangvolles Zeugnis dieser »Befreiung«: voll Lebensfreude und Heiterkeit – eine Musik, der Flügel wachsen und die »abzuheben« scheint.

— Auch der 23-jährige Wolfgang Amadeus Mozart will 1779 nach seiner unerfreulichen Paris-Reise alle Erdschwere hinter sich lassen. Die »Sinfonia concertante«, eine Sonderform zwischen Sinfonie und Solokonzert, bietet ihm den Rahmen, seine Erfahrungen in überirdische Musik umzuwandeln. Und der Kosmos selbst wird zu Musik in Jens Marggrafs »Sidera Medicea« aus dem Jahr 2007. Der Meininger Komponist bringt darin die Monde des Jupiters – die von Galilei 1610 entdeckten »Mediceischen Gestirne« – zum Klingen.

SOLISTEN Tamás Füzesi (*Violine*), Matthias Schnorbusch-Song (*Viola*)

MIT dem Philharmonischen Orchester der Stadt Ulm

DIRIGENT Benjamin Shwartz

MATINÉE Sonntag, 24. September 2023, 11.00 Uhr, Foyer

DIENSTAG, 6. FEBRUAR 2024, 20.00 UHR, CCU

MITTWOCH, 7. FEBRUAR 2024, 20.00 UHR, CCU

3. Philharmonisches Konzert

CHARLES KOEHLIN *Vers la voûte étoilée, op. 129*

FRÉDÉRIC CHOPIN *1. Klavierkonzert, e-Moll, op. 11*

WOLFGANG AMADEUS MOZART *41. Sinfonie, C-Dur, KV 551 – »Jupiter-Sinfonie«*

— Eigentlich wollte der Elsässer Charles Koechlin Astronom werden. Es kam aber anders und er wurde Komponist. Als Schüler von Jules Massenet und Gabriel Fauré wird er gerne der Spätromantik zugeordnet, die Musik dieses Farbmagiers weist aber weit über solch eine Kategorisierung hinaus. Seine Leidenschaft für die Sterne spiegelt sich in »Vers la voûte étoilée« (»Beim Anblick des Sternuniversums«) wider – ein Nocturne für Orchester.

— Bevor Wolfgang Amadeus Mozarts letzte Sinfonie, die den später hinzugefügten Beinamen »Jupiter-Sinfonie« trägt, das Konzert in nahezu göttliche Sphären hebt, kommt der Meister der Nocturnes zu Wort: Frédéric Chopin. Neben all seinen Meisterwerken für Solo-Klavier sind es auch die beiden Klavierkonzerte des gerade 20-Jährigen, die den Konzertsaal erobert haben. Das »1. Klavierkonzert, e-Moll« ist angeblich der Nachklang Chopins erster großer Liebe. Am Flügel ist die junge Pianistin und »Opus Klassik«-Preisträgerin Sophie Pacini zu erleben.

SOLISTIN Sophie Pacini (*Klavier*)

MIT dem Philharmonischen Orchester der Stadt Ulm

DIRIGENT GMD Felix Bender

MATINÉE Sonntag, 4. Februar 2024, 11.00 Uhr, Foyer



Mitglieder des Philharmonischen Orchesters der Stadt Ulm

MITTWOCH, 3. APRIL 2024, 20.00 UHR, CCU

4. Philharmonisches Konzert

JEAN-FÉRY REBEL »Le Cahos« aus »Les Éléments«

RUTH GIPPS Oboenkonzert, d-Moll, op. 20

LUDWIG VAN BEETHOVEN Ouvertüre zu »Die Geschöpfe des Prometheus«

PAUL HINDEMITH Sinfonie »Die Harmonie der Welt«

— Aus Chaos wird schließlich Harmonie, und das in vielerlei musikalischer Gestalt. Dieser Konzertabend spannt den Bogen von französischem Barock bis hin zur Sinfonik des 20. Jahrhunderts. Mit einem »modernen« Cluster bricht sich das Chaos Bahn, und doch stammt diese akustische Moderne eines Jean-Féry Rebel aus dem Jahr 1737. Bei Beethoven ist es der Titan Prometheus, der den Menschen »Harmonie« in Form des Feuers bringt. Und der Komponist Paul Hindemith nennt seine Sinfonie aus dem Jahr 1952 »Die Harmonie der Welt«. Sie ist ein Kondensat seiner später uraufgeführten Oper über das Leben und Wirken des Astronomen und Mathematikers Johannes Kepler.

— Harmonie ist auch ein zentrales Thema der Komponistin, Oboistin und Dirigentin Ruth Gipps, deren Musik es wiederzuentdecken gilt. Sie ist nicht nur als Frau in einer von Männern dominierten Musikwelt mit Vorbehalten konfrontiert, sondern auch wegen ihres Stils: Atonalität, Zwölftonmusik oder Serialismus lehnt sie ab. Bei ihrem »Oboenkonzert« aus dem Jahr 1941 gibt es ein Wiederhören mit Juliana Koch, einst selbst Oboistin im Philharmonischen Orchester der Stadt Ulm.

SOLISTIN Juliana Koch (Oboe)

MIT dem Philharmonischen Orchester der Stadt Ulm

DIRIGENT GMD Felix Bender

MATINÉE Sonntag, 4. Februar 2024, 11.00 Uhr, Foyer

DIENSTAG, 28. MAI 2024, 20.00 UHR, CCU

5. Philharmonisches Konzert

JOSEPH HAYDN Ouvertüre zur Oper »Il mondo della luna«

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH 1. Violinkonzert, a-Moll, op. 77

GUILLAUME CONNESSON Trilogie cosmique

— Mit Joseph Haydn fliegen die Philharmoniker zum Mond und anschließend darüber hinaus in die unendlichen Weiten des Kosmos. Was Guillaume Connesson, einer der spannendsten und weltweit meistgespielten französischen Komponisten, mit seiner »Kosmischen Trilogie« in Töne, Farben und Klänge gießt, ist nicht weniger als eine gigantische lyrische Sinfonie. Drei sinfonische Dichtungen aus den Jahren 1997 bis 2007 fügen sich zu einem Ganzen: »Aleph«, »Une lueur dans l'âge sombre«, »Supernova« – vom Urknall über die geräuschlose Tiefe des kosmischen Raums, ihrer ins Akustische verwandelten Schönheit, bis hin zu einem explodierenden Stern, der kurz mit der Helligkeit von hundert Millionen Sonnen erstrahlt.

— Eine regelrechte Explosion bricht sich auch mitten in Schostakowitschs »1. Violinkonzert« im Soloinstrument Bahn und öffnet damit den Weg in neue Welten – nämlich in den letzten Satz dieses Meisterwerkes. Schostakowitsch schrieb das Konzert bereits 1948 unter der ständigen Angst, verhaftet zu werden. Erst nach Stalins Tod war eine Uraufführung möglich. In Ulm stellt sich diesem außerordentlichen Kraftakt Tianwa Yang – laut FAZ »die stärkste junge Geigerin, weit und breit«!

SOLISTIN Tianwa Yang (Violine)

MIT dem Philharmonischen Orchester der Stadt Ulm

DIRIGENT GMD Felix Bender

MATINÉE Sonntag, 5. Mai 2024, 11.00 Uhr, Foyer

KOSMOS



Mitglieder des Philharmonischen Orchesters der Stadt Ulm



Mitglieder des Philharmonischen Orchesters der Stadt Ulm

PREMIERE: MONTAG, 1. JANUAR 2024, 18.00 UHR, GROßES HAUS

DAS PHILHARMONISCHE ORCHESTER DER STADT ULM



Neujahrskonzert



— Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Jahr 2024 — auf musikalische Art im Theater Ulm bei unserem traditionellen Neujahrskonzert: Mittlerweile dürfte sich weit über die Grenzen der Stadt herumgesprochen haben, wie sportlich wir in Ulm das Neujahrskonzert angehen. Nicht allein am 1. Januar, sondern an mehreren Konzerterminen im noch jungen Jahr vertreibt Ihnen das Philharmonische Orchester festlich und beschwingt den Silvesterblues.

— Es hat sich gezeigt, dass Generalmusikdirektor Felix Bender nicht nur beliebte Klassiker — von Johann Strauß Vater bis Johann Strauß Sohn — leidenschaftlich interpretiert, sondern stets auch eigene, originelle Akzente in diesem Ereignis der

guten Stimmung setzt. Ob volltönender Chor oder butterzarte solistische Stimmen: Auch 2024 werden der Klang des Orchesters und erlesener Gesang Ihnen wahre Champagnertrüffel des Konzertrepertoires servieren. Das sind beste Vorzeichen fürs gerade angebrochene Jahr und ein echter Seelenschmeichler. Prosit Cheers, Wohlsein!

DIRIGENT GMD Felix Bender
MODERATION Benjamin Künzel

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN
Sa, 06.01. / So, 07.01. / So, 14.01. / Sa, 20.01. /
So, 21.01. / So, 28.01.2024

VORVERKAUF
AB 4. SEPTEMBER
2023



Foto © Marc Lontzek

PREMIERE Mittwoch, 26. Juni 2024, 11.00 Uhr, Großes Haus

Kinderkonzert: »Tierisch tierisch« [8+]

Ein Konzert mit Musik von JOSEPH HAYDN, PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY,
GIOACHINO ROSSINI, EDWARD ELGAR, RALPH VAUGHAN WILLIAMS,
IGOR STRAWINSKY U.A.

— Regelrecht »tierisch« geht es bei unserem Kinderkonzert im Großen Haus zu, aber mit einem wesentlich größeren Orchester als noch beim »Karneval der Tiere« im Podium. Auf der großen Bühne lässt nun ein volles Sinfonieorchester Wespen und Hummeln fliegen oder macht mit Strawinskys »Zirkuspolka« einem jungen Elefanten Beine. Hier erfährt man auch endlich, was Joseph Haydn mit Hennen und Bären zu schaffen und in welches Orchesterwerk sich ein Hund verirrt hat.

— Den Höhepunkt bildet der halbstündige Zeichentrickfilm »Kleiner starker Panda« (2011), der mit Live-Orchesterbegleitung zu erleben sein wird. Detlef A. Schitto und Bernd Wefelmeyer haben die Musik zu diesem Erfolgsfilm geschrieben, in dem ein junger Panda dazu auserkoren ist, die letzten seiner Art vor der Bedrohung durch den Menschen zu retten. Ein spannendes wie anrührendes Erlebnis — nicht »nur« für Kinder!

MIT dem Philharmonischen Orchester der Stadt Ulm
DIRIGENT GMD Felix Bender

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN
Do, 27.06. / So, 30.06.2024

MITTWOCH, 17. JULI 2024, 20.00 UHR, CCU

»Leinwand-Klassiker«

Das große Filmmusikkonzert mit Werken von RICHARD WAGNER,
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH, ERICH WOLFGANG KORNGOLD, HOWARD SHORE,
JOHN WILLIAMS, U.A.

— Wenn die fünf »Philharmonischen Konzerte« mit ihren »klassischen« Expeditionen im Weltall verklungen sind, öffnet sich ein weiterer Kosmos im CCU: die große Filmmusik-Nacht zum Spielzeitende. John Williams' weltberühmte Musik zu »Star Wars« trifft hier auf weitere populäre Klassiker wie auf viel zu selten gehörte Juwelen von Babelsberg bis Hollywood.

— Schnallen Sie sich an, stellen Sie das Rauchen ein, stellen Sie ihre Mobiltelefone auf Flugmodus und besorgen Sie sich genügend Popcorn — die Philharmoniker heben ab!

MIT dem Philharmonischen Orchester der Stadt Ulm
DIRIGENT GMD Felix Bender

SAMSTAG, 20. JULI 2024, 19.00 UHR, EVANGELISCHE PAULUSKIRCHE ULM

Schwörkonzert »Sehnsucht«

IGOR STRAWINSKY

Psalmensinfonie

ALEXANDER MOSSOLOV

Die Eisengießerei, op. 19

JOHN RUTTER

The Lord is my light and my salvation

AARON COPLAND

Letter from Home

PĒTERIS VASKS

Dona nobis pacem und weitere Werke
für Chor a cappella

Unter dem Titel »Sehnsucht« fasst das Schwörkonzert-Programm 2024 Werke des 20. und 21. Jahrhunderts zusammen, die sich aus verschiedenen und vielschichtigen Blickwinkeln mit der Sehnsucht nach Frieden und der Sehnsucht nach einem Ende kriegerischer Handlungen auseinandersetzen.

MIT dem Motettenchor der Münsterkantorei,
dem Philharmonischen Orchester der Stadt Ulm
DIRIGENT Friedemann Johannes Wieland



Mitglieder des Philharmonischen Orchesters der Stadt Ulm und GMD Felix Bender



Mitglieder des Philharmonischen Orchesters der Stadt Ulm

KAMMERKONZERTE

2023/2024



Foto © Marc Lontzek

1

1. Kammerkonzert

Sonntag, 29. Oktober 2023, 19.30 Uhr, Foyer

GABRIEL FAURÉ 2. Cellosonate, g-Moll, op. 117

CLAUDE DEBUSSY Cellosonate, d-Moll

NIKOLAI KAPUSTIN Elegy, op. 96

JOHANNES BRAHMS 2. Cellosonate, F-Dur, op. 99

MIT Anne Schumacher (*Violoncello*), Giovanni Piana (*Klavier*)

2

2. Kammerkonzert

Samstag, 16. Dezember 2023, 19.30 Uhr, Stadthaus Ulm

ANTONIO VIVALDI »Le quattro stagioni« u.a.

MIT dem Philharmonischen Kammerorchester Ulm

Mit freundlicher Unterstützung der
»Freunde und Förderer des Ulmer Theaters e.V.«



3

3. Kammerkonzert

Sonntag, 25. Februar 2024, 11.00 Uhr, Volksbankfiliale, Olgaplatz 1, Ulm

ANTONÍN DVOŘÁK Terzett, C-Dur, op. 74

ZOLTÁN KODÁLY Serenade für Streichtrio, op. 12

MIT Tamás Füzesi (*Violine*), Eduard Sonderegger (*Violine*),
Matthias Schnorbusch-Song (*Viola*)



Foto © Marc Lontzek

4

4. Kammerkonzert

Sonntag, 14. April 2024, 19.30 Uhr, Foyer

PĒTERIS VASKS 4. Streichquartett – »Summer Tune«

WOLFGANG AMADEUS MOZART Klarinettenquintett, A-Dur, KV 581

MIT dem »Suona Quartett«: Lieske Wegscheider (*Violine*), Annette Keitel (*Violine*), Maria Braun (*Viola*), Amanda Britos (*Violoncello*), Bernhard Veil (*Klarinette*)

5

5. Kammerkonzert

Sonntag, 12. Mai 2024, 11.00 Uhr, Foyer

ROBERT SCHUMANN 3. Streichquartett, A-Dur, op. 41/3

CÉSAR FRANCK Streichquartett, D-Dur

MIT dem »Porta Nuova Quartett«: Yuki Kojima (*Violine*), Christina Hauser-Gurski (*Violine*), Sayuri Nakao-Haas (*Viola*), Andreas Haas (*Violoncello*)

6

6. Kammerkonzert

Sonntag, 2. Juni 2024, 11.00 Uhr, Foyer

»DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN«

mit Musik von Leoš Janáček in einer Fassung für Erzählerin, Viola und Klavier von Benjamin Beck

MIT Angela Braun (*Sopran & Erzählerin*), Maria Braun (*Viola*), Vincenzo De Lucia (*Klavier*)

SCHAUSPIEL







»Das Theater
ist der Spielplatz
der Seele.«

DIE NEUE SCHAUSPIELDIREKTORIN MARLENE SCHÄFER STELLT SICH VOR

Bisher waren Sie äußerst erfolgreich als freischaffende Regisseurin unterwegs. Ab dieser Spielzeit starten Sie als Schauspielregisseurin am Theater Ulm. Was reizt Sie an der neuen Aufgabe?

— Als freischaffende Regisseurin habe ich viele unterschiedliche Theater kennenlernen dürfen — von kleinen Landesbühnen bis hin zu großen Staatstheatern. Oftmals war ich für nur sechs oder sieben Wochen an einem Ort, hatte Premiere und danach ging es an einem anderen Haus weiter. Ich mag das episodenhafte Arbeiten, das Kennenlernen von neuen Menschen und auch die künstlerischen Herausforderungen neuer Produktionen. Aber für mich ist es nun an der Zeit, mich für einen längeren Zeitraum mit einem Haus zu verbinden. Zum einen freue ich mich riesig auf die Regiearbeiten mit dem tollen Ulmer Ensemble, zum anderen aber auch auf die Schauspielregie, bei der ich durch die kontinuierliche Zusammenarbeit die Schauspielsparte mitprägen möchte.

»Geboren unter jedem Himmel«, so lautet das Motto der diesjährigen Saison. Was sind Ihre Assoziationen zu diesem Ausruf und welches sind Ihre Favoriten im Spielplan?

— Mir gefällt sehr, dass unser Spielzeitmotto so viele unterschiedliche Assoziationen und philosophische Überlegungen zulässt. Für mich bedeutet »Geboren unter jedem Himmel« die Erinnerung daran, dass wir alle gleich sind. Der Himmel kennt keine Grenzen, weder territoriale Einschränkungen, noch eine andere Form der Endlichkeit. Der Himmel ist für mich das Symbol der Freiheit. Das alles ist aber visionär, vielleicht sogar utopisch, denn die Lebensrealität der meisten Menschen im Hier und Jetzt sieht anders aus. Kriege und Ungerechtigkeit bestimmen unsere Welt. Wir sorgen uns um die Zukunft und stehen immer wieder vor der Frage, wo ist unser Platz und was können wir tun? In unserem Spielplan kommen viele Stimmen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu Wort. So hören wir die Humanistin Iphigenie klagen »Frei atmen macht das Leben nicht alleine«, Michael Kohlhaas hingegen nimmt das Zepter selbst in die Hand und fordert kompromisslos und auch brutal sein Recht ein. Die deutsche Erstaufführung von »was zündet, was brennt« zeigt den energischen Versuch zweier Aktivistinnen, die auf uns zurollende Klimakatastrophe zu stoppen. Kafka hingegen lässt seinen Antihelden Herrn K. in »Der Prozess« in den Wirren der bürokratischen Welt verlorengehen und Mary Shelley fragt zurecht, wie weit der Mensch mit all seinem Wissen tatsächlich gehen darf. Wir haben in unserem Spielplan also ein sehr breites Spektrum an Perspektiven und unterschiedliche Betrachtungen der Realität. Entscheidend ist jedoch, dass all dies starke und dynamische Geschichten von suchenden Figuren sind. Figuren, die handeln wollen, damit nicht alles bleibt wie es ist, sondern die Welt unter dem gemeinsamen Himmel eine gerechtere werden kann.

Sie stellen sich den Ulmerinnen und Ulmern mit zwei Inszenierungen vor: Wie würden Sie Ihre künstlerische Handschrift beschreiben, warum haben Sie diese Stücke als Regiearbeiten gewählt?

— Mir liegt das Erzählen großer Geschichten mit tollen Figuren am Herzen. Ich mag es, wenn Theaterstücke Menschen aus dem Leben zeigen, die eine eigene Psychologie mitbringen und mit denen wir uns identifizieren können. Wir müssen sie nicht immer sympathisch finden, aber mir als Regisseurin ist es wichtig, dass die Figuren nachvollziehbar bleiben — auch wenn sie sich nicht immer von ihrer besten Seite zeigen, wie beispielsweise die Streithähne in »Wer hat Angst vor Virginia Woolf?«. Ich gehe mit dem Ensemble gern auf Spurensuche und arbeite die zwischenmenschlichen Konflikte heraus. Dabei geht es auch oft um das Ungesagte, also das, was die Figuren verschweigen, denken oder empfinden. Außerdem habe ich eine Schwäche für Geschichten, die einen etwas melancholisch zurücklassen und so ist Hans Falladas »Kleiner Mann — was nun?« schon lange auf meiner Inszenierungswunschliste. Ich bin froh, diese zarte Liebesgeschichte um den gescheiterten und vom Leben gezeichneten Pinneberg auf die Bühne bringen zu dürfen. Besonders rührt mich der grenzenlose Optimismus seiner Frau Lämmchen, die in der finsternen Zeit nicht aufhört, an die Liebe und das verdiente kleine Glück zu glauben.

Das Schiff der Träume [12+]

(*E la nave va*)

nach dem Film von Federico Fellini

aus dem Italienischen von Renate Heimbucher-Bengs

PREMIERE Donnerstag, 28. September 2023,
19.30 Uhr, Großes Haus

— Eine Gesellschaft in Wohlstand und Selbstzufriedenheit wird unsanft mit der zuvor verdrängten Realität konfrontiert: Was 2023 in Europa als ›Zeitenwende‹ erfahren wird, beschrieb Federico Fellini 1983 mit Blick auf den Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Der Luxusliner »Gloria N.« ist in besonderer Mission unterwegs. Es gilt, einer bedeutenden Opernsängerin das letzte Geleit zu geben. Auf dem Schiff hat sich dafür eine mondäne Gesellschaft versammelt: Impressarios, Diven, Dandys – die mit den jeweiligen Eitelkeiten und exklusiven ›Problemen‹ beschäftigte (Kultur-)Schickeria.

— Man unterhält sich gerade noch exquisit, als Schiffbrüchige Rettung und Aufnahme an Bord suchen – ein Indiz des sich anbahnenden politischen Desasters in der Welt, vor dem die saturierten Reisenden bislang allzu gern die Augen verschlossen. Spätestens, als ein Kriegsschiff die Weiterfahrt des Luxusdampfers verhindert und die Auslieferung der Flüchtlinge gefordert wird, lässt sich das Geschehen jenseits der annehmlischen Kunst- und Konsumsphäre nicht länger ausblenden. Fellini selbst sah als »zentrales Thema« seines Werks »die schwierige Beziehung zur Wirklichkeit oder zu dem, was wir dafür halten«. Auch wir sind gerade abrupt als naiv weltfremde Passagiere auf unserem ureigenen Wohlstandsdampfer aufgerüttelt worden und können uns anhand dieses poetisch klugen und opulenten Werks fragen, ob das europäische ›Traum-Schiff‹ neuerdings auf desillusionierendem Kollisionskurs ist: »E la nave va« – »Und das Schiff fährt weiter ...«

INSZENIERUNG Kay Metzger

AUSSTATTUNG Petra Molléus

MUSIKALISCHE GESTALTUNG UND BEGLEITUNG

Vincenzo De Lucia

MATINÉE

Sonntag, 17. September 2023, 11.00 Uhr, Foyer

ÖFFENTLICHE BÜHNENPROBE

Samstag, 23. September 2023, 9.45 Uhr,

Treffpunkt Bühnenpforte

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN

Sa, 30.09. / Mi, 04.10. / Do, 05.10. / Sa, 07.10. /

So, 08.10. / Sa, 14.10. / Fr, 27.10. / Fr, 03.11. / Mi, 15.11. /

Fr, 01.12. / So, 10.12.2023

Foxfinder [14+]

von Dawn King

Deutsch von Anne Rabe

PREMIERE Freitag, 29. September 2023,
19.30 Uhr, Podium

— Eines Tages bekommen Judith und Samuel auf ihrem Bauernhof ungebeten Besuch. Weil ihre Ernterträge zu niedrig ausfallen, schickt das Regime einen sogenannten Foxfinder zu ihnen. Er soll ermitteln, ob Füchse, die laut Staat der Inbegriff des Bösen sind, rund um das Gehöft ihr Unwesen treiben. Was als beunruhigende Nachforschung beginnt, entwickelt sich zum ausgewachsenen Alptraum: Der Foxfinder William Bloor dringt in die intimsten Bereiche des Ehepaars vor. Gegen wen wird hier ermittelt?

— Die britische Dramatikerin Dawn King (*1978) hat mit dem preisgekrönten Schauspiel »Foxfinder« einen atemlosen Thriller über einen Staat geschrieben, der sich die Angst seiner Bürger zunutze macht, um sie mittels Fake News und Überwachung zu terrorisieren. In der Tradition berühmter Dystopien wie »1984« und »Schöne neue Welt« entfalten sich in einsamer englischer Landschaft die weltpolitischen Themen auch unserer Gegenwart: Ideologie steht gegen Wahrheit, der Einzelne gegen eine diktatorische Übermacht. Fanatismus und Misstrauen überall – »Kein Grund zur Panik.«

INSZENIERUNG Constanze Hörlin

AUSSTATTUNG Christian Blechschmidt

SOIRÉE

Dienstag, 19. September 2023, 18.00 Uhr,

Podium.bar

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN

Mi, 04.10. / Do, 05.10. / Sa, 07.10. / Sa, 14.10. /

Sa, 21.10. / Fr, 27.10. / Sa, 28.10. / Sa, 04.11. / So, 26.11. /

Fr, 01.12.2023



Emma Lotta Wegner | Maurizio Micksch



Stefanie Schwab | Markus Hottgenroth | Vincent Furrer

Michael Kohlhaas [14+]

nach der Novelle von Heinrich von Kleist
Bühnenfassung für das Theater Ulm
von Ronny Jakubaschk

PREMIERE Freitag, 10. November 2023,
19.30 Uhr, Podium

— Kaum eine Novelle lädt zu so vielen Neuinterpretationen ein wie Heinrich von Kleists vor rund 200 Jahren erschienener »Michael Kohlhaas«. Kann die Frage überhaupt eindeutig beantwortet werden, ob Kohlhaas ein mutiger Rebell ist oder bloß ein brutaler Querulant?

— Dem Rosshändler Michael Kohlhaas wird übel mitgespielt. Durch die Willkür des Junkers Wenzel von Tronka verliert er zuerst wertvolle Ware, dann seine Würde, schließlich seine Frau. Kohlhaas' Wut ist maßlos: Nicht nur Tronkas Burg wird er in seinem Rachezug gegen die Amoral der Herrschenden auslöschen: Landauf, landab läuft die Gewaltspirale heiß – koste es, was es wolle. Rette sich, wer kann.

— Erlaubt Widerstand jedes Mittel, nur, weil der Rächende vermeintlich im Recht ist? Greift Kohlhaas mit seiner Gewalt bloß nach der einfachsten Lösung in einer komplizierten Welt? Wiegt der Kampf für Gerechtigkeit begangenes Unrecht auf? Das »Prinzip Kohlhaas« ist ein ewiges Dilemma. Im Podium des Theaters stellen wir uns ihm mit Kleistscher Spracheleganz und Schärfe, poetisch und gewitzt.

INSZENIERUNG Ronny Jakubaschk
AUSSTATTUNG Annegret Riediger

SOIRÉE

Dienstag, 31. Oktober 2023, 18.00 Uhr,
Podium.bar

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN

Fr, 17.11. / Sa, 18.11. / Fr, 24.11. / Mi, 29.11. / Sa, 02.12. /
Do, 08.12. / Fr, 15.12. / Do, 21.12. / Fr, 29.12.2023

Kleiner Mann – was nun? [10+]

nach dem Roman von Hans Fallada

PREMIERE Donnerstag, 11. Januar 2024,
19.30 Uhr, Großes Haus

— »Was nun« in Zeiten der Weltwirtschaftskrise? Hans Falladas Antwort auf diese Frage ist Lämmchen, eine sanfte und tapfere Frau, die das Leben ihres verzweiferten Mannes in die Hände nimmt. Beide glauben an sich und an ihre Liebe. Doch das kleine Glück dazu will sich nicht einstellen, stattdessen gibt es Kummer und Sorgen, als er sich in das Millionenheer der Arbeitslosen einreihen muss.

— Warmherzig und voller Dramatik erzählt die Bühnenfassung nach Falladas 1932 veröffentlichtem Eheroman von einem kleinen Angestellten und seiner besseren Hälfte, die mit beherzter Lebenskraft im Kampf gegen eine unfriedliche Welt, Missgunst und wirtschaftliche Not ihre zärtlich-idyllische Zweisamkeit behaupten.

— Es ist eine Geschichte der kleinen Leute in ihren Gefährdungen und ihrer Verführbarkeit, der vom Schicksal Vernachlässigten, die zwar die Fäuste ballen, aber nie revoltieren, und sich in bitteren Momenten an das Einzige halten, was sie als wahren Wert besitzen: die Liebe und den treuen Partner.

INSZENIERUNG Marlene Schäfer

AUSSTATTUNG

Lorena Díaz Stephens & Jan Hendrik Neidert

MATINÉE

Sonntag, 7. Januar 2024, 11.00 Uhr, Foyer

VIS-À-VIS

Sonntag, 21. Januar 2024, 10.00 Uhr,
Evangelische Pauluskirche, Frauenstraße 10, Ulm

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN

Fr, 19.01. / Do, 25.01. / Sa, 27.01. / Fr, 02.02. /
Mi, 14.02. / So, 03.03. / Fr, 08.03. / Mi, 13.03. / So, 17.03. /
Sa, 23.03.2024

was zündet, was brennt [14+]

von Magdalena Schrefel

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

Samstag, 13. Januar 2024, 19.30 Uhr, Podium

— Wie Lebensadern durchziehen Öl-Pipelines den Untergrund Europas. Ein Kreislaufsystem, das die moderne Gesellschaft mit Energie und Reichtum versorgt – aber auch die Klimakrise beschleunigt. Magdalena Schrefels Drama ist ein Stück am Puls der Zeit. Es handelt von zwei Aktivistinnen, die sich gegen die Übermacht der Ölkonzerne auflehnen: Als sich Dina und Miami durch den Zaun einer Erdölraffinerie zwängen, werden sie von einem Wachmann aufgegriffen. Dieser lässt sich auf den Deal der Aktivistinnen ein, sie gehen zu lassen, wenn sie ihn überzeugen können, dass sie das Richtige tun. Fortan begibt man sich mit den beiden jungen Frauen auf eine Reise durch die Geschichte der fossilen Energiegewinnung, des daraus resultierenden Reichtums der Gegenwart, aber auch der Klimakrise, der Naturausbeutung und sich häufenden Umweltkatastrophen.

— Stets schwingen Fragen nach gesellschaftlicher Verantwortung und der Handlungsmacht des Einzelnen mit. In »was zündet, was brennt« wird das Pochen und Klopfen der schwarzen Energiequelle in den Pipelines zum Rhythmus des Widerstands der Aktivistinnen Dina und Miami und der Hoffnung, dass es noch nicht zu spät ist für den Beginn eines post-fossilen Zeitalters.

INSZENIERUNG Magdalena Heffner

AUSSTATTUNG Maike Häber

SOIRÉE

Dienstag, 2. Januar 2024, 18.00 Uhr,
Podium.bar

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN

Mi, 17.01. / Fr, 19.01. / Do, 25.01. / Sa, 27.01. / Sa, 03.02. /
Sa, 17.02. / Sa, 24.02. / Mi, 13.03. / Fr, 15.03.2024

Iphigenie auf Tauris [16+]

Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe

PREMIERE Donnerstag, 29. Februar 2024,
19.30 Uhr, Großes Haus

— Einst sollte Iphigenie von ihrem Vater Agamemnon der Göttin Diana geopfert werden, auf dass die Kriegsflotte der Griechen das feindliche Troja erreiche. Doch Diana rettete Iphigenie. Im Tempelhain der Göttin auf Tauris dient Iphigenie ihr seitdem als Priesterin. In diesem Amt brachte sie die Taurer unter ihrem König Thoas dazu, den blutigen Brauch des Menschenopfers aufzugeben, der zuvor an jedem auf der Insel aufgegriffenen Fremden geübt wurde. Als Iphigenie aber einen Heiratsantrag des Königs zurückweist, droht dieser mit der Wiedereinführung der Opferungen. Ausgerechnet Iphigenies eigener Bruder Orest, der nach dem Mord an der eigenen Mutter, von Rachegöttinnen gepeinigt, auf Tauris Erlösung suchte, und dessen Freund Pylades sollen getötet werden.

— Flucht ist der erste Gedanke der Geschwister, als sie einander erkennen. Doch dann entschließt sich Iphigenie, Thoas die Wahrheit und ihre eigene Identität zu offenbaren, und sie bewegt den König damit zu einsichtiger Großmut.

— Goethes Schauspiel lässt Mitgefühl, Vergebung und Wahrhaftigkeit über grausame Verirrung und Selbstherrlichkeit triumphieren und vertritt so exemplarisch die Ideale der deutschen Klassik.

INSZENIERUNG Jessica Sonia Cremer

AUSSTATTUNG Petra Molléus

MATINÉE

Sonntag, 18. Februar 2024, 11.00 Uhr, Foyer

VIS-À-VIS

Sonntag, 7. April 2024, 10.00 Uhr,
Evangelische Christuskirche, Königstraße 7, Ulm

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN

Sa, 02.03. / Sa, 09.03. / Fr, 22.03. / Mi, 03.04. /
Do, 04.04. / Sa, 06.04. / Mi, 17.04. / Fr, 19.04. /
Mi, 08.05. / So, 26.05. / So, 02.06. / Fr, 07.06.2024



Gunther Wickles | Anne Simmering



Frankenstein [10+]

nach dem Roman von Mary Shelley

PREMIERE Samstag, 2. März 2024, 19.30 Uhr,
Podium

— Verfasst in einem Haus am Genfer See, veröffentlichte die britische Autorin Mary Shelley ihren Schauerroman 1818 anonym. Schnell entwickelte er sich zu einem hochgelobten Stück Literatur, wurde bis heute etliche Male verfilmt und ist und bleibt eine Inspirationsquelle für kreative Köpfe.

— Titelgebend für den Roman ist jedoch nicht das weltbekannte Monster, sondern dessen überaus intelligenter Erfinder, Viktor Frankenstein. Der wissbegierige Mann eignet sich ungeheuer viele medizinische Kenntnisse an, welche er bei der Erschaffung eines künstlichen Lebewesens aus Leichenteilen anwendet. Leider ist dieses dermaßen unansehnlich, dass Frankenstein es verstößt. Das aber tötet bald alle, die sich ihm gegenüber aggressiv verhalten. Nur seinen Schöpfer nicht, denn für diesen empfindet es tiefe Liebe. Ein Forscher spielt also Gott, und seine Kreatur beginnt tatsächlich zu leben, sogar zu fühlen. Doch ist dieses Dasein ein geglücktes?

— Wie ähnlich sind sich Frankenstein und sein Monster wirklich? Das Podium wird zur Bühne eines intelligent-grausamen Experiments.

SOIRÉE

Dienstag, 13. Februar 2024, 18.00 Uhr, Podium.bar

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN

So, 10.03. / Di, 12.03. / Fr, 22.03. / Do, 28.03. / Mi, 10.04. / Sa, 13.04. / Sa, 20.04. / Sa, 27.04.2024

Der Theatermacher [8+]

von Thomas Bernhard

PREMIERE Donnerstag, 7. März 2024, 19.30 Uhr,
Gemeindesaal von St. Michael zu den Wengen

— Im Gasthof »Schwarzer Hirsch« in Utzbach wird heute eine Komödie gegeben: Theatermacher Bruscon gastiert mit seinem monumentalen Schauspiel »Das Rad der Geschichte«. Bruscon sieht dieses selbstverfasste Werk als Meilenstein der Theaterkunst an. Ein Jammer nur, dass niemand die Genialität des selbsternannten Staatsschauspielers zu schätzen weiß: nicht der Wirt, der ihm als Spielort einen heruntergekommenen Tanzraum nebst Schweinestall präsentiert, und auch nicht die Dorfgesellschaft, die lieber ihren traditionellen Blutwursttag begeht. Nichts als Kulturbanausen, Kunstverächter überall! Oder ist es am Ende Bruscon selbst, der das Theater am meisten hasst?

— Wohl kaum ein Autor hat dem Typus des Künstler-Tyrannen, der inmitten einer trostlosen Wirklichkeit für das Theater lebt und von ihm gleichzeitig aufgezehrt wird, so unterhaltsam gehuldigt wie Thomas Bernhard. In seinem »Theatermacher« ist alles maßlos: Bruscons Leidenschaft fürs Theater, der Glaube an die Kunst, die vermeintliche Beschränktheit der Besucher, ganz grundsätzlich aber der Mensch, dieses egozentrische Wesen.

INSZENIERUNG Andreas Nathusius

AUSSTATTUNG Maike Häber

SOIRÉE

Dienstag, 20. Februar 2024, 18.00 Uhr,
Museumsgesellschaft Ulm e.V.

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN

Do, 14.03. / Sa, 16.03. / Sa, 06.04. / Do, 11.04. / Fr, 19.04. / Mi, 24.04. / Sa, 04.05. / Mi, 15.05.2024

Der Prozess [14+]

nach dem Roman von Franz Kafka
Bühnenfassung für das Theater Ulm
von Malte Kreutzfeldt

PREMIERE Freitag, 3. Mai 2024, 19.30 Uhr,
Großes Haus

— Als vor 100 Jahren der von der Tuberkulose schwer gezeichnete Franz Kafka sein — ärztliches — Todesurteil erhält, verlangt er als testamentarische Verfügung von seinem Freund und Dichterkollegen Max Brod, dass dieser alle hinterlassenen Schriften und Manuskripte vernichten solle. An diese Weisung hält sich Brod nach Kafkas Tod zum Glück nicht. Er gibt 1925 das Romanmanuskript »Der Prozess« heraus, das den Weltruhm des zu Lebzeiten weitgehend unbekanntem Dichters mitbegründet: Dem Angestellten Josef K. wird an seinem 30. Geburtstag mitgeteilt, dass gegen ihn ab sofort ein Prozess im Gange ist. Doch den Grund des Verfahrens erfährt er nicht, auch kommt er nicht in Haft. Er versucht, das ihm vorgeworfene Vergehen zu erfahren, doch seine Bemühungen bleiben vergeblich. Immer stärker werden die Gefühle der Ohnmacht und die Belastung durch die ihm unbekanntes Schuld. Immer tiefer gerät er in das undurchschaubare wie allgegenwärtige Getriebe der Justiz, die kurz vor seinem 31. Geburtstag, ohne dass ein Urteil ergeht, die Strafe an Josef K. vollstreckt.

— Kafka erfasst das Ausgeliefertsein an eine fühllose und umfassend wirksame Bürokratie so anschaulich wie beklemmend, dass das Werk als Lektüre, Verfilmung, Oper oder Schauspiel nach wie vor in Bann zieht.

INSZENIERUNG & BÜHNE Malte Kreutzfeldt
KOSTÜME Christine Hielscher

ÖFFENTLICHE BÜHNENPROBE
Samstag, 20. April 2024, 9.45 Uhr,
Treffpunkt Bühnenportale

MATINÉE
Sonntag, 21. April 2024, 11.00 Uhr, Foyer

VIS-À-VIS
Sonntag, 9. Juni 2024, 10.00 Uhr, Evangelisch-lutherische
Petruskirche, Petrusplatz 8, Neu-Ulm

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN
Fr, 10.05. / Fr, 17.05. / Fr, 24.05. / Sa, 25.05. / Mi, 29.05. /
Mi, 12.06. / Sa, 15.06. / So, 07.07.2024

Wer hat Angst vor Virginia Woolf? [14+]

von Edward Albee

PREMIERE Samstag, 11. Mai 2024, 19.30 Uhr,
Podium

— Das meistgespielte Stück des Amerikaners Edward Albee ist gleichzeitig einer der größten Theaterklassiker der vergangenen Jahrzehnte. Es beginnt mit einem Witz, von dem das Publikum nur die Pointe erfährt: »Wer hat Angst vor Virginia Woolf?«. Geäußert wurde der Witz auf einer Akademiker-Party, von der Martha und ihr Ehemann George in aufgeheizter Stimmung zurückkehren. In ihr Wortgefecht platzen Universitäts-Kollege Nick und dessen Ehefrau, die Martha zuvor zu einem spätnächtlichen Besuch eingeladen hatte. Und im Nu befinden auch sie sich in einem verbalen Schlagabtausch über Ehe und Karriere: Wünsche, Hoffnungen, geplatzte Lebensträume, verpasste Möglichkeiten — Martha und George breiten das Trauma ihrer langjährigen Partnerschaft aus. Und machen Nick und seine Partnerin zu ihrem stauenenden Publikum ...

— »Wer hat Angst vor Virginia Woolf?« ist eine geniale Tragikomödie, in der niemals sicher ist, wann Martha und George von der wahren Hölle ihrer Liebe sprechen oder bloß ein perfides Schauspiel mit ihren Gästen treiben. Sicher ist, dass Nick und seine »Süße« alle Mühe haben, nicht in die Untiefen von Lebenslügen und Missgunst mit hinabgezogen zu werden.

INSZENIERUNG Marlene Schäfer
AUSSTATTUNG Marina Stefan

SOIRÉE
Dienstag, 16. April 2024, 18.00 Uhr, Podium.bar

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN
Sa, 18.05. / Fr, 24.05. / Sa, 25.05. / Do, 06.06. /
Sa, 08.06. / Mi, 12.06. / Sa, 15.06. / So, 30.06. /
Fr, 05.07.2024



Henning Mittwollen | Frank Röder



JEDERMANN [14+]

Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes
von Hugo von Hofmannsthal

Wiederaufnahme Samstag, 22. Juni 2024, 20.30 Uhr
Basilika St. Martin in Ulm-Wiblingen
So, 23.06. / Do, 27.06. / Fr, 28.06. / Sa, 29.06.2024



Foto © Jochen Klenk

JUNGES THEATER





MACHT MIT!

Ein buntes Programm erwartet Euch in der Spielzeit 2023/2024. Wir bringen sowohl neue Stücke als auch neue Formate heraus. Wir freuen uns auf witzige Unterhaltung, actionreiche Inszenierungen für junge Theaterfans und spannende Bürgerbühnen-Produktionen, bei denen Ihr selbst mit Eurer Spielfantasie und -energie gefordert seid. Und zahlreiche Extras haben wir auch wieder im Programm.

Wir laden Euch auch ein, bei unseren interaktiven Angeboten einzusteigen: Unsere Jugendjury und das neue Angebot »Runder Tisch« bieten Möglichkeiten der Beteiligung und des Austauschs. Uns interessieren Eure Meinungen und Eure Wünsche. Wir sind gespannt auf Eure Anregungen. Gestaltet die Zukunft des Theaters mit!

meins und deins und meins [3+]

von Anders Duus

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

Sonntag, 17. September 2023, 15.00 Uhr, Foyer



THEATER FÜR
DIE JÜNGSTEN
ZUSCHAUER

— Was mag wohl in dem kleinen Päckchen sein, das Haralsson von ihrer Freundin Blexten überreicht bekommt? Moment mal, das sind ja vier superschicke Schlipse. Ja, Schlipse, oder anders gesagt: Krawatten. Ein schmaler Stoff, den man sich um den Hals binden kann. Ein großartiges Geschenk! Weil Haralsson bei der Arbeit einen Schlips tragen muss. Und weil sie bis eben nur langweilige Schlipse hatte, die sie sich nicht umbinden wollte, dachte Haralsson, sie könne gar nicht mehr zur Arbeit gehen. Ein riesiges Glück also, dass Haralsson jetzt diese vier neuen Prachtstücke besitzt, mit denen sie sich voll Stolz auf den Weg zur Arbeit macht. Aber nicht nur Haralsson ist von den neuen Schlipsen begeistert. Der Hausmeister, ihr Kollege Fläder, die Chefin – alle sind sie voll Bewunderung und schaffen es, Haralsson die neuen Kleidungsstücke abzuluchsen. Ohne einen einzigen Schlips und mit einem mulmigen Gefühl im Bauch kommt sie zurück nach Hause. Was wird Blexten wohl dazu sagen?

— Sprachfertig und gewitzt untersucht Anders Duus, worin der Unterschied zwischen echter und falscher Großzügigkeit besteht, und erzählt von der Schwierigkeit, dem Druck der anderen zu widerstehen.

INSZENIERUNG Charlotte Van Kerckhoven

BÜHNE Petra Mollérus

KOSTÜME Johanna Burfeind

Robin Hood [5+]

Märchen nach der gleichnamigen Sage
Bühnenfassung für das Theater Ulm
von Charlotte Van Kerckhoven

VORVERKAUF AB
25. SEPTEMBER
2023

PREMIERE Donnerstag, 23. November 2023,
11.00 Uhr, Großes Haus

— Auf in den Wald von Sherwood! Dort lebt Robin Hood, der beste Bogenschütze der Welt, mit einer fröhlichen Bande von Räufern. Ihr größter Feind ist der gefürchtete Sheriff von Nottingham: Der Fiesling tyrannisiert das Volk und beutet die Menschen aus. Robin und seine Freunde drehen den Spieß um: Sie bestehlen die Reichen und verteilen die Beute an die Armen. Doch wie lange wird es Robin gelingen, dem Sheriff, der ihm dicht auf den Fersen ist, zu entweichen? Und wann kann der junge Abenteurer endlich sein Mädchen in die Arme schließen: Marian, in die er so verliebt ist ...?

— Aus mittelalterlichen Balladen und faszinierenden Dichtungen entstand über die Jahrhunderte die Sage um Robin Hood. Jede Zeit entwirft ihre eigene Version des wagemutigen Helden, der Pfeil und Bogen gegen die Mächtigen zückt, um sich für die Schwachen einzusetzen. Charlotte Van Kerckhoven, Leiterin des Jungen Theaters, bringt eine eigene Fassung auf die Theaterbühne. Es geht um den Kampf zwischen Gut und Böse, Loyalität und echte Freundschaft – rasant, klangvoll, witzig.

INSZENIERUNG Charlotte Van Kerckhoven

AUSSTATTUNG Monika Gora

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN

Fr, 24.11. / Mo, 27.11. / Di, 28.11. / Mi, 29.11. / Do, 30.11. /
Fr, 01.12. / So, 03.12. / Mi, 13.12. / Do, 14.12. / Fr, 15.12. /
Sa, 16.12. / So, 17.12. / Mo, 18.12. / Di, 19.12. / Mi, 20.12. /
Do, 21.12. / Fr, 22.12. / Di, 26.12.2023

FAMILIENTAG 3+

UNSER BESONDERES ANGEBOT
ZU »MEINS UND DEINS UND MEINS«

— An unseren Familientagen bieten wir im Anschluss an eine Vorstellung eine Führung für Kinder und Eltern an. Der erste Familientag findet am Sonntag, dem 29. Oktober 2023, statt.

Meldet Euch dafür unter:
theaterpaedagogik@ulm.de an –
die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

VORSCHAU FÜR KINDER 8+

SAMSTAG, 18. NOVEMBER 2023, 9.45 UHR,
TREFFPUNKT BÜHNENPFORTE

— Wir bieten eine Vorschau an, bei der sich die jungen Theaterinteressierten kostenfrei und schon vor der Premiere ein Bild von der neuen Märchen-Produktion machen können. Nach dem gemeinsamen Probenbesuch tauschen wir uns in angeregter Runde über Eure Eindrücke aus.

Wir bitten um Voranmeldung unter
theaterpaedagogik@ulm.de –
die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

THEATERBANDE, BÜRGERBÜHNEN UND CROSS-OVER

WIR LADEN EUCH EIN, DAS THEATERSPIELEN SELBST AUSZUPROBIEREN. ERLEBT DIE ATMOSPHÄRE DER BÜHNE ALS MITWIRKENDE UND BEREICHERT MIT EURER SPIELLUST EINE UNSERER BÜRGERBÜHNEN ODER THEATERBANDEN. WIR HABEN ANGEBOTE FÜR ALLE ALTERSKLASSEN. HIER KÖNNT IHR EUCH AUSPROBIEREN UND TEXTE UND GESCHICHTEN ZUM LEBEN ERWECKEN.

Safelt mit!

JUGENDTHEATERPREIS
BADEN-WÜRTTEMBERG
2022

BÜRGERBÜHNE SCHAUSPIEL 10–15

UND ALLES

von Gwendoline Soublin

10+

PREMIERE Freitag, 26. April 2024,
19.30 Uhr, Podium

— Sam soll auf die Geschwister Chalipa und Ehsan »ein Auge haben«. Gerade erst hat sie entdeckt, dass sich im Garten der Eingang eines familieneigenen Atomschutzbunkers befindet, da stellt sie fest, dass Ehsan verschwunden ist. Chalipa und Sam durchforsten sein Zimmer und finden ein Notizheft. Er schreibt über Kriege, Umweltverschmutzung und dekadente Präsidenten und hat es offensichtlich nicht mehr ausgehalten. Aber: Was hat er getan? Und: Wo ist er jetzt? Hat er sich etwa im gut ausgestatteten Bunker eingeschlossen? »Weil er sagt, dass das Leben draußen unmöglich ist«, meint die Schwester, und sie mutmaßt: »Er wird sich ein schönes Leben machen. Er will bestimmt nie mehr rauskommen!« Gemeinsam mit dem Freund Salvador und dem Nachbarn Nelson überlegen sie, wie sie den Jungen dazu bringen können, die Luke des Bunkers wieder zu öffnen.

— Gwendoline Soublins Stück ist ein witziger und tiefgründiger Aufruf zu produktivem Handeln. Es stellt uns alle vor die Frage: Was können wir tun?

LEITUNG Charlotte Van Kerckhoven
AUSSTATTUNG Maike Häber

PROBEN DONNERSTAGS, 15.30 – 17.30 UHR
KOSTEN EINMALIG 35,- €

THEATERBANDE 6–10

— Der Fantasie und Neugier sind bei der Theaterbande keine Grenzen gesetzt! Mit Spielen, Übungen und Improvisationen erforschen wir gemeinsam einmal wöchentlich die Bandbreite des Theaters, entwickeln kurze Szenen, durchwühlen die Kostümschränke und stellen die Requisitenkiste auf den Kopf. Neugierig? Dann schaut vorbei!

LEITUNG Stephanie Pardula

PROBEN
DIENSTAGS, 16.00 – 17.30 UHR
KOSTEN EINMALIG 35,- €

1:1/2
STUNDEN

2:0
STUNDEN

BÜRGERBÜHNE SCHAUSPIEL 15–22

— Theater kann viele Gesichter haben: Klassische Theatertexte, Improvisation, Maskenspiel, Site-specific Theatre, Dokumentartheater, Performance. In dieser Spielzeit werden wir experimentieren. Mal schlüpfen wir in Rollen, mal deuten wir Lieblingsszenen um und suchen dafür völlig neue Kontexte. Mal wagen wir uns an Unbekanntes und setzen Masken auf, mal recherchieren wir und entwickeln eigene Arbeiten zu einem Thema. Von Spiel bis zur Regie, von Spaß bis zur Neugier: das alles erwartet Euch bei dieser Bürgerbühne.

— Ihr braucht keine Theatererfahrung — Neugier und Experimentierfreude dafür aber jede Menge.

LEITUNG Maria Winter

PROBEN MITTWOCHS 15.45 – 17.45 UHR
KOSTEN EINMALIG 35,- €



BÜRGERBÜHNE MUSIKTHEATER 15–25

PREMIERE Samstag, 1. Juni 2024,
19.30 Uhr, Podium

— Wir machen Operette — und zwar mit jungen Darstellern, die Spaß am Singen haben oder zumindest den Mut beweisen, sich dieser Herausforderung zu stellen. Ein gesungenes »Ich liebe dich!« wirkt anders als ein gesprochenes. Und wenn weder klare Worte noch Gesang ausreichen, hilft durchaus mal das ungeübte Tanzbein.

— Operette an sich ist schon sehr speziell, sie mit Laien und dann auch noch mit Jugendlichen auf die Bühne zu bringen, eine recht einmalige Angelegenheit.

— Seit vielen Jahren ist dieses Format am Theater Ulm ein fester Bestandteil des Angebots für junge und junggebliebene Theaterbegeisterte. Mit Energie und einer großen Portion Selbstironie stürzen wir uns ins bunte Chaos der Operettenwelt, feiern die Absurdität ihrer Situationen und Dialoge und lassen es ordentlich krachen. Operette ist lebendig und jung — vor allem am Theater Ulm. Wer mitmachen möchte, sollte zwischen 15 und 25 Jahre alt sein. Singen muss man nicht zwingend können, aber man muss es wollen oder die Bereitschaft zu musikalischen Grenzüberschreitungen mitbringen. Der konkrete Stücktitel wird zu Beginn der Spielzeit bekannt gegeben.

LEITUNG Benjamin Künzel & Helen Willis
AUSSTATTUNG Maike Häber

PROBEN FREITAGS, 15.00 – 17.45 UHR
KOSTEN EINMALIG 35,- €



BÜRGERBÜHNE CROSS-OVER 20–99

»MENSCH, NATUR UND ZUSAMMENLEBEN«

Spiel anhand eines Mythos, eines Märchens oder eines philosophischen Stoffes

PREMIERE Donnerstag, 4. Juli 2024,
19.30 Uhr, Podium

— Den Ausdruck in den Körper bringen — eine einzelne Figur aus einer Gruppen- oder Bewegungsimprovisation gemeinsam entwickeln — Rhythmus, Stimme, Geräusche und Laute zu einer Szene formen — im Chor sprechen, tänzerisch arbeiten beim Einstudieren von Choreografien. Dies sind nur einige Beispiele, wie beim »Cross-Over« eine Aufführung entsteht: Alle daran Beteiligten sind mit ihren ganz eigenen Ausdrucksmöglichkeiten, ihren stimmlichen oder instrumentalen Fähigkeiten gefragt und mit ihrem persönlichen Zugang zum jeweiligen Stoff.

— Wir beschäftigen uns anhand eines Mythos oder eines Märchens mit einem gesellschaftspolitischen Thema, in dieser Spielzeit mit »Mensch, Natur und Zusammenleben«. In welcher Umgebung und auf welche Art und Weise wollen wir in Gemeinschaft sein?

— Wir treffen uns regelmäßig ab Oktober zu einer wöchentlichen Probe, hinzu kommen Probenwochenenden und eine Intensivprobenzeit vor der Premiere im Juli 2024.

LEITUNG Gaëtan Chailly & Stephanie Pardula
AUSSTATTUNG Maike Häber

PROBEN FREITAGS 15.30 – 17.45 UHR
KOSTEN EINMALIG 35,- €



INFOS ZU ALLEN ANGEBOTEN ERHALTET IHR AM SONNTAG, DEN 24. SEPTEMBER 2023, AB 14.00 UHR BEIM ERÖFFNUNGSFEST DES JUNGEN THEATERS!



Foto © Jochen Klenk



WORKSHOPS

UNSER TANZPÄDAGOG UND CHOREOGRAF GAËTAN CHAILLY BIETET THEMATISCHE WORKSHOPS AN, BEI DENEN ALLE MITMACHEN KÖNNEN, DIE LUST UND LAUNE HABEN, SICH DURCH BEWEGUNG NEU ZU ENTDECKEN. SPEZIELLE VORKENNTNISSE SIND NICHT ERFORDERLICH, ABER BEQUEME KLEIDUNG. DIE SONNTÄGLICHEN TANZWORKSHOPS KOSTEN 8,- €, ZUDEM GIBT ES EINE WORKSHOP-REIHE, BEI DER IHR EINBLICK IN DIE VERSCHIEDENEN BERUFE AM THEATER BEKOMMT.

5+

FAMILIANTANZWORKSHOP »ROBIN HOOD«

Sonntag, 19. November 2023, 11.00 – 12.30 Uhr

In diesem Tanzworkshop schleicht Ihr durch das Unterholz des geheimnisvollen Sherwood Forest. Fantasiervolle Bewegungsabläufe werden kämpferisch, abenteuerlustig und leichtfüßig choreografiert. Die ganze Familie ist gefragt, um den Sherwood Forest spielerisch zum Leben zu erwecken!



12+

TANZWORKSHOP »FRANKENSTEIN«

Sonntag, 25. Februar 2024, 11.00 – 13.00 Uhr

Der Choreograf Gaëtan Chailly geleitet Euch in die Experimentierstube. Tänzerisch gestaltet Ihr neue Kreaturen und werdet in fließenden Bewegungen zu außergewöhnlichen Gestalten geformt.



NEU!

WORKSHOP-REIHE THEATER FÜR ALLE

Die Arbeit am Theater ist facettenreich. Diese Workshopreihe gibt Einblicke in verschiedene Bereiche, die zum Gelingen der Bühnenkunst notwendig sind und beitragen. In Planung sind Stimmbildung und Singen, aber auch praktische Einblicke zum Beispiel in Gewerke wie den Malsaal. Mit unserer Workshopreihe habt Ihr die Möglichkeit, Kniffe und Tricks von unseren Profis abzugucken! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Termine veröffentlichen wir im Monatsleporello und in der Broschüre des Jungen Theaters.

BEWEGUNGSTHEATERWORKSHOP FÜR
JUGENDHÄUSER UND FAMILIENZENTREN

THEATER IM QUARTIER ➔ DIREKT VOR EURER TÜR!

Wir bieten in sozialen, öffentlichen Einrichtungen einen kostenfreien Bewegungstheaterworkshop an. Unser Ziel ist, Kindern zwischen 8 und 13 Jahren Freude am Theaterspielen und an der Bewegung zu vermitteln. In diesem Workshop steht nicht die verbale Kommunikation, sondern die Körpersprache im Vordergrund.

Termine, Informationen und Anmeldungen unter theaterpaedagogik@ulm.de

BALLETTSCHULE

Die Ballettschule am Theater Um führt Kinder ab 4 Jahren sowie Jugendliche und Erwachsene über das Erlernen des klassischen Tanzes an die vielfältigen Formen des Balletts und Tanztheaters heran. Einmal im Jahr präsentieren die Absolventen der Ballettschule bei der Ballettschulgala öffentlich ihr Können.

Informationen zu den Kursen, Preisen und Anmeldeformulare erhalten Sie über ballettschule@ulm.de oder 0731 – 161 44 69.

THEATERPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE FÜR SCHULEN

WIR BIETEN LEHRKRÄFTEN SOWIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN VIELE MÖGLICHKEITEN, UNSER THEATER, UNSERE STÜCKE UND UNSERE PRODUKTIONEN BESSER KENNEZULERNEN:

WORKSHOP FÜR LEHRKRÄFTE

TEXT UND BEWEGUNG

Montag, 29. Januar 2024,
18.00 – 20.00 Uhr

Dieser pädagogische Workshop hat das Ziel, einen literarischen Text durch Bewegung lebendig zu vermitteln. So kann man Schülerinnen und Schülern einen neuen, ungewohnten Zugang zu einem Theatertext, einer Fabel, einem Gedicht oder einem anderen Genre eröffnen.

Dabei wird zunächst das textliche Ausgangsmaterial befragt: Welchen Sinngehalt hat das Werk? Wie ist sein »Klang«? Welche Assoziationen löst es aus? Danach suchen wir gemeinsam nach körpersprachlichen Ausdrucksformen für das literarische Material.

DER 2-STÜNDIGE WORKSHOP
IST ZUM PREIS VON 8,- €
JE TEILNEHMER BUCHBAR.

GRUNDSCHULWORKSHOP

SOZIALES MITEINANDER

Was macht eine Gemeinschaft und ein gelungenes Miteinander aus? Spielerisch erforschen wir unsere Körpersprache und verschiedene Konstellationen im Raum sowie auf der Bühne. Durch Spiele und Übungen sensibilisieren wir Euer Gemeinschaftsgefühl und stärken Euch im gegenseitigen Feedback-Geben.



SCHULWORKSHOP

MOBBING ¹⁰⁺ GEWALT UND ¹⁵⁺ KOMMUNIKATION

Das Junge Theater Ulm bietet in dieser Spielzeit wieder theaterpädagogische Workshops zu Themen an, die den Schulalltag betreffen oder sogar bestimmen können. Theaterpädagogische Spiele, Aufwärmübungen und anschließend erarbeitete Szenen und Improvisation werden von unseren Theaterpädagoginnen in den Klassen angeleitet und als Anstoß zu der Beschäftigung mit den Themen erfahrbar gemacht.

Den Workshop zum Thema »Mobbing« empfehlen wir besonders für die Sekundarstufe 1, den Workshop zum Thema »Gewalt und Kommunikation« für die Sekundarstufe 2.

DIE WORKSHOPS KOSTEN
JEWEILS 150,- €.



SCHULTHEATER-VISITE

Ihr sucht nach Anregungen oder habt Fragen zu Euren laufenden Theaterprojekten? Oder Ihr möchtet selbst mal mit der Klasse einen Theaterworkshop erleben? Gerne kommen wir Euch besuchen.

SCHULTHEATER TO GO!

➔ KOSTENFREIE WORKSHOPS IN SCHULEN UND KLASSEN AM 8. UND 9. FEBRUAR 2024

Das Junge Theater Ulm bietet an zwei Tagen kostenfreie theaterpädagogische Workshops an. In den Klassen oder Schultheater-AGs werden Angebote für alle Altersstufen zu den Themen »Soziales Miteinander«, »Mobbing«, »Gewalt und Kommunikation« und »Theater in Bewegung« angeleitet. Die Workshops dauern jeweils 45 Minuten.

Anmeldungen und Information unter theaterpaedagogik@ulm.de. Das Angebot ist begrenzt. Reservierungen für »Schultheater to go« sind ab Spielzeitbeginn möglich.



THEATERPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE FÜR SCHULEN

PATENKLASSEN

— Als Patenklasse werdet Ihr Teil des Theaterteams und begleitet eine Produktion. Für die Probendauer (5–7 Wochen) bekommt Ihr einen intensiven Einblick in die Arbeit der Bühnenkünstlerinnen und -künstler, des Regieteams und der Dramaturgie. Zusammen vereinbaren wir Probenbesuche, Gespräche mit den Ensembles und dem Regieteam, Führungen durch das Theater und szenische Workshops. Gleichzeitig vermitteln wir Euch das nötige Hintergrundwissen zum jeweiligen Werk und Inszenierungskonzept. Am Ende seht Ihr die Vorstellung mit ganz anderen Augen!

— Das Angebot richtet sich an Klassen und Theater-AGs und gilt für Schauspiel-, Musiktheater- und Tanztheaterproduktionen. Bewerbungen als Patenklassen werden von uns ab sofort angenommen.

VORSCHAU

FÜR LEHRKRÄFTE

— Wir bieten interessierten Lehrkräften die Möglichkeit, sich schon vor Premieren kostenfrei eine ausgewählte Haupt- oder Generalprobe anzusehen, um so die richtige Wahl für den gemeinsamen Schulbesuch mit ihren Schulklassen treffen zu können.

LEHRER-NEWSLETTER

— Möchten Sie als Lehrkraft über alle Stücke, Aktionen und Angebote informiert werden?

— Dann sind Sie mit unserem Newsletter immer auf dem neuesten Stand. Anmeldungen sind dauerhaft erwünscht und möglich.

NACHGESPRÄCHE

— Gerne organisieren wir für Lehrkräfte und Klassen, die eine Vorstellung besuchen, Nachgespräche mit beteiligten Künstlerinnen und Künstlern.

EINFÜHRUNGEN UND MATERIALMAPPEN

— Zu ausgewählten Produktionen bieten wir Einführungen oder Materialmappen an. Außerdem findet Ihr auf unserer Website mit unseren Linklisten jeweils eine Sammlung zusätzlicher Hintergrundinformationen.

SPECIAL ZUM BUNDESWEITEN VORLESETAG

— Am 17. November 2023 ist es soweit: Der bundesweite Vorlese- tag setzt ein Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. Auch wir, das Junge Theater Ulm, möchten möglichst viele junge Menschen für das geschriebene und erzählte Wort begeistern. Stephanie Pardula liest für Euch! Mit unterschiedlichen spannenden Geschichten für alle Altersklassen im Gepäck besucht Euch das Junge Theater Ulm in der Klasse oder in der Kita und verschafft Euch 30 Minuten lang den Genuss des Zuhörens. Das Angebot ist kostenfrei.

JUGENDJURY AM THEATER ULM 2023/2024

— Für die Jugendjury suchen wir wieder Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren. Wir besuchen gemeinsam Vorstellungen des Theaters Ulm und tauschen uns in regelmäßigen Treffen darüber aus. Der Fokus der Gespräche liegt auf dem, was Euch interessiert und was Ihr sehen wollt! Ziel der Jugendjury ist es, die Interessen junger Menschen und ihre Erwartungen an das Theater zu vertreten und zu formulieren. Besondere Leistungen kann die Jugendjury am Ende der Spielzeit durch eine Preisverleihung würdigen.

VORSCHAU FÜR KINDER ZU »ROBIN HOOD«

8+

Samstag, 18. November 2023, 9.45 Uhr,
Treffpunkt Bühnenpforte

— Wir bieten eine Vorschau an, bei der sich die jungen Theaterinteressierten kostenfrei und schon vor der Premiere ein Bild von der neuen Märchen-Produktion machen können. Nach dem gemeinsamen Probenbesuch tauschen wir uns in angeregter Runde über Eure Eindrücke aus.

Wir bitten um Voranmeldung
unter theaterpaedagogik@ulm.de
– die Teilnehmerzahl ist begrenzt!



RUNDER TISCH
Uns interessiert Eure Meinung!

- Wenn Ihr jung und theaterbegeistert seid und Euch dazu auch noch gerne mit Geschichten, Inhalten und gesellschaftlichen Zusammenhängen beschäftigt, freuen wir uns, wenn Ihr Euch am Theater Ulm mit Eurem Wissen, Eurer Meinung und Eurem Geschmack einbringt!
- Diskutiert mit uns über das Theater. Bei insgesamt drei Treffen möchten wir mit Euch über aktuelle und vergangene Inszenierungen sprechen. Was hat Euch besonders gut gefallen? Welche Themen müssen Eurer Ansicht nach unbedingt auf die Bühne? Im Anschluss an die ersten beiden Gespräche werden wir gemeinsam an einem runden Tisch mit dem Intendanten Kay Metzger sowie dem Chefdramaturgen Dr. Christian Katzschmann sitzen und der Leitung des Theaters Eure Wünsche und Anregungen darlegen.
- Voraussetzung für die Teilnahme sind Eigeninitiative und Engagement sowie Interesse an der Mitgestaltung des Spielplans. Die aktuellen Stücke des Spielplans werden eigenverantwortlich besucht.
- **Wenn Ihr Interesse oder Fragen habt oder Euch direkt anmelden möchtet, unter junges@theater-ulm.de**

NEU!



MUSIKPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

»TIERISCH TIERISCH« [8+]

mit Musik von Joseph Haydn, Pjotr Iljitsch Tschaikowsky, Gioachino Rossini, Edward Elgar, Ralph Vaughan Williams, Igor Strawinsky u.a.

PREMIERE Mittwoch, 26. Juni 2024, 11.00 Uhr, Großes Haus

— Regelrecht »tierisch« geht es bei unserem Kinderkonzert im Großen Haus zu. Das Orchester lässt klangmalerisch Wespen und Hummeln fliegen oder macht mit Strawinskys »Zirkuspolka« einem jungen Elefanten Beine. Wir erfahren auch, wie Joseph Haydn Hennen und Bären in seinen Kompositionen zum Leben erweckt und in welches Orchesterwerk sich ein Hund verirrt hat. Und schließlich wird die Live-Orchesterbegleitung zum halbstündigen Zeichentrickfilm »Kleiner starker Panda« zu erleben sein, in dem ein junger Panda die Letzten seiner Art vor der Bedrohung durch den Menschen rettet. Detlef A. Schitto und Bernd Wefelmeyer haben einfühlsame und fesselnde Musik zu diesem Film verfasst: ein spannendes wie anrührendes Erlebnis — nicht »nur« für Kinder!

MIT dem Philharmonischen Orchester der Stadt Ulm
DIRIGENT GMD Felix Bender

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN Do, 27.06. / So, 30.06.2024

MUSIKPÄDAGOGISCHE ANGEROTE

INSTRUMENTE AUF REISEN

— Wir besuchen gerne Schulen, um Euch die einzelnen Instrumentengruppen des Orchesters vorzustellen. Die jeweiligen Instrumente können angeschaut, angehört und manchmal sogar ausprobiert werden. Dazu erzählen wir Spannendes und Wissenswertes über Klänge, das Zusammenspiel und den Musikerberuf. Es gibt folgende Angebote: »Vom Holz zum Klang« (Streichinstrumente), »Vom Gartenschlauch zum Ventilhorn« (Blechbläser), »Musik liegt in der Luft« (Holzbläser), »Wir hauen auf die Pauke!« (Schlagwerk). Außer dem Schlagwerk-Workshop, der aus Platzgründen im Theater stattfindet, können alle Programme von »Instrumente auf Reisen« direkt vor Ort in Klassenzimmer oder Aula stattfinden. Sie sind für die Dauer einer Unterrichtsstunde konzipiert.

— 1–2 Unterrichtsstunden lang ist das Programm-Angebot »Tönendes Klassenzimmer« mit Ausschnitten aus dem aktuellen Kammermusikprogramm des Theaters, bei dem im Werkstattgespräch zwischen Musikern und Schülern Fragen zur musikalischen Arbeit beantwortet werden von »Wie klingt ein Streichquartett?« bis »Wie verständigt man sich ohne Dirigent?«.

Programme von »Instrumente auf Reisen« können gebucht werden bei Kirsten Jacobs-Brannath unter kiju-uhl@web.de

EXKLUSIV
VORAB

PHILHARMONISCHE KONZERTE

— Dem Orchester beim Arbeiten zusehen? Für Schülerinnen und Schüler kein Problem! Besucht eine Hauptprobe der Philharmonischen Konzerte im Congress Centrum Ulm. Zum jeweiligen Werk gibt es auf Nachfrage für Gruppen eine kleine Einführung.

TERMINE

- 1. PHILHARMONISCHES KONZERT**
Montag, 2. Oktober 2023, 18.00 Uhr, CCU
- 2. PHILHARMONISCHES KONZERT**
Dienstag, 5. Dezember 2023, 10.00 Uhr, CCU
- 3. PHILHARMONISCHES KONZERT**
Dienstag, 6. Februar 2024, 10.00 Uhr, CCU
- 4. PHILHARMONISCHES KONZERT**
Dienstag, 3. April 2024, 10.00 Uhr, CCU
- 5. PHILHARMONISCHES KONZERT**
Dienstag, 28. Mai 2024, 10.00 Uhr, CCU

Kosten 4,- €, Eintritt nur mit Schülerausweis

ARBEITSKREIS KINDER- UND JUGEND- THEATER BADEN-WÜRTTEMBERG

— Das Junge Theater Ulm ist Mitglied im Arbeitskreis der Kinder- und Jugendtheater Baden-Württembergs, im Bundesverband Theaterpädagogik e.V. und der Internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche ASSITEJ.

Arbeitskreis
Junges Theater Baden-Württemberg

Mitglied der Internationalen Vereinigung
des Theaters für Kinder
und Jugendliche
www.assitej.de



DIALOGKONZERT

— Nach der intensiven und anregenden Erfahrung des Auftaktkonzerts plant das Theater eine Fortsetzung dieses besonderen Angebots: Unser Orchester besucht Euch mit einer Schumann-Sinfonie in den Schulen!

Bewerbungen für das Dialogkonzert sind ab sofort unter theaterpaedagogik@uhl.de möglich.



Foto © Sylvain Guillot

EXTRAS



Foto © Marc Lontzek

»GEBOREN UNTER JEDEM HIMMEL«

BEGLEITPROGRAMM ZUM SPIELZEITMOTTO

Was verbindet mich mit der Stadt, der Region, in der ich geboren wurde, mit dem Land, aus dem ich stamme, wie hat mich seine Sprache, Kultur, Geschichte geprägt, was ist mir aus den typischen heimatlichen Traditionen, Geschichten, Liedern geläufig und wert, was ist mir fremd geworden? Wie fühle ich mich in einer Umgebung, die ganz anders geprägt ist, in der anders geredet, empfunden, gedacht wird, auch anderes geglaubt? In welcher Weise wird unser Lebensumfeld, unsere Gesellschaft vom Miteinander vieler Menschen unterschiedlicher Herkunft, Nationalität und Religiosität beeinflusst? Das Spielzeitmotto aus Johann Wolfgang von Goethes »Iphi-

genie auf Tauris« deutet im Stück die Hoffnung an, dass uns, woher wir auch kommen, mit welcher verschiedenen Voraussetzungen wir uns auch begegnen, grundlegende Überzeugungen von Menschlichkeit und Mitmenschlichkeit verbinden. Verständigung auch über etwaige Sprach- und Kulturbarrieren hinweg möglich ist. Wie das Zusammenleben und -arbeiten unter den Voraussetzungen einer vielfältigen oder nach heutigem Terminus »diversen« Gesellschaft sich gestaltet und verändert, welche (neuen) Fragen und Aspekte auch für die Künste daraus erwachsen, das wollen wir in einigen begleitenden Angeboten zum Motto erkunden:

FREITAG, 6. OKTOBER 2023, 19.30 UHR, KOKOSCHINSKI

1. THEATER: »TRAUMSCHIFF MIT INTERNATIONALER BESATZUNG«

GESPRÄCH ÜBER HEIMAT, FREMDE
UND DAS ZUHAUSE IN DER KUNST

FREITAG, 19. JANUAR 2024, 19.30 UHR, KOKOSCHINSKI

2. »MELTING POT« ULM: VERÄNDERT SICH DIE STADT?

GESPRÄCH ÜBER ZUWANDERUNG,
MIGRATION UND IDENTITÄTEN

FREITAG, 12. APRIL 2024, 19.30 UHR, KOKOSCHINSKI

3. »HERR IM HIMMEL, LASS SONNE SCHEINEN UND WINDE WEHEN!«

GESPRÄCH ÜBER (LEBENS-)KLIMA-
UND LEBENSKOSTEN

KARTEN ZU 4,-€
SIND AN DER THEATERKASSE
UND IN DER BUCHHANDLUNG
AEGIS ERHÄLTlich.

CHAPEAU!

Hut ab, was sich unsere Ensemblemitglieder so alles an Extra-Programmen einfallen lassen. Einer Sache können Sie dabei gewiss sein, wenn man den Künstlerinnen und Künstlern des Theaters Ulm die Bühne überlässt und sie machen dürfen, was sie wollen: Es kommt dabei auf jeden Fall viel Skurriles, Buntes, Schräges und auch musikalisch Einzigartiges heraus. Neugierig? Das dürfen Sie auch sein und zwar auf äußerst kreative Abende, gestaltet von Mitgliedern der Ensembles — ausgetüftelt in deren Eigenregie. Die exakten Titel der Vorstellungen im Rahmen unserer Chapeau-Reihe sowie die auftretenden Künstlerinnen und Künstler kündigen wir im Monatsleporello und auf unserer Homepage an.

CHAPEAU 1

SONNTAG, 19. NOVEMBER 2023, 19.30 UHR, PODIUM.BAR

CHAPEAU 2

SONNTAG, 17. MÄRZ 2024, 19.30 UHR, PODIUM.BAR

CHAPEAU 3

SONNTAG, 9. JUNI 2024, 19.30 UHR, PODIUM.BAR

CHAPEAU 4

SONNTAG, 14. JULI 2024, 19.30 UHR, PODIUM.BAR



DAS THEATER BEI DER KULTURNACHT 2023

SAMSTAG, 16. SEPTEMBER 2023,
18.00 BIS 22.00 UHR

Schnuppern Sie Theaterluft der etwas anderen Art: Auch dieses Jahr öffnen wir wieder unsere Türen bei der Kulturnacht 2023 für alle Kunstinteressierten. Sie können bei der Kulturnacht das Theater durch interessante und mit Überraschungen gespickte Führungen hinter die Kulissen kennenlernen. Außerdem bieten wir Ihnen einen Vorgeschmack auf die neue Spielzeit, denn unsere Ensembles des Tanztheaters, des Schauspiels und des Musiktheaters zeigen kurze Passagen aus den Neuproduktionen.

UND AUFGEPASST: Wir verlosen an dem Abend auch ein Theater-Abo. Besuchen Sie uns also bei der Kulturnacht. Sie benötigen dafür nur eines der Kulturnachtbändchen, welche auch an der Abendkasse des Theaters Ulm erhältlich sind.

WORT-REICH — DIE LESEREIHE

MITTWOCHS UM 19.00 UHR IM KOKOSCHINSKI

KARTEN ZU 10,-€
SIND AN DER THEATERKASSE
UND IN DER BUCHHANDLUNG
AEGIS ERHÄLTlich.

E
X
T
R
A
S

Entdecken Sie mit »Wort-Reich — die Lesereihe« sowohl die Klassiker der Literaturgeschichte als auch noch unbekannte Texte. Einmal pro Monat wollen wir Sie mit Lese-stoff anregen und überraschen. Jeder Abend der Wort-Reich-Reihe ist ein atmosphärisch einzigartiges Stück Lese- und Lebenskultur. Begeben Sie sich mit unseren Ensemblemitgliedern auf eine Reise in die Welt des Wortes und erleben Sie, was diese zu bieten hat: Provokantes, Heiteres und Bewegendes. Dem Genre sind dabei keine Grenzen gesetzt. Eines ist jedoch sicher: Die ausgewählten Texte sind des Lesens und Hörens wert.

13. SEPTEMBER 2023

RUND UM DIE PIAZZA NAVONA —
EIN LITERARISCHER ROM-AUSFLUG

18. OKTOBER 2023

MENSCH UND MEER —
ZWISCHEN ERQUICKUNG UND UNHEIL

22. NOVEMBER 2023

ERSCHÜTTERUNGEN —
NOVELLEN VON HEINRICH VON KLEIST

13. DEZEMBER 2023

WEIHNACHTEN BEI DEN BUDDENBROOKS

17. JANUAR 2024

HANS GEIZ TRIFFT NUSCHELPETER —
FALLADA-MÄRCHEN FÜR GROßE KINDER

14. FEBRUAR 2024

GOETHE ERZÄHLT: VON WUNDERLICHEN NACHBARSKINDERN
UND LEIDENSCHAFTLICHEN SCHWESTERN

20. MÄRZ 2024

VON HEHREN RITTERN UND EDLEN FRAUEN —
EIN LITERARISCHER AUSFLUG IN DIE GRALSWELT

17. APRIL 2024

»MEHR NICHT«: »GEHEIMRATSECKEN«
BEI THOMAS BERNHARD

15. MAI 2024

VON DER »HERRLICHKEIT DES LEBENS«:
EIN POETISCHES KAFKA-PORTRÄT

5. JUNI 2024

ICH HAB DICH ZUM FRESSEN GERN:
LIEBE UND GEWALT IN DER LITERATUR

UM 20.00 UHR IM KOKOSCHINSKI

VON ROSINANTE UND WOLFSBLUT: AUSFLÜGE IN DEN ZOOLOGISCHEN GARTEN DER LITERATUR

MITTWOCH, 10. JULI 2024 / DONNERSTAG, 11. JULI 2024 /
FREITAG, 12. JULI 2024 / SAMSTAG, 13. JULI 2024



MATINÉEN UND SOIRÉEN

Sie möchten schon vor der Premiere einen Einblick in die Produktion erhalten? Bei unseren Matinéen und Soiréen stimmen wir Sie mit Gesprächen und kurzen Szenen aus den Werken auf unsere Neuproduktionen ein. Sie erfahren Wissenswertes zu den Werken, lernen beteiligte Künstlerinnen und Künstler kennen sowie das jeweilige Inszenierungskonzept direkt aus erster Hand. Außerdem können Sie mit dem Kreativteam in einen Gedankenaustausch treten. Die Matinéen finden an Sonntagvormittagen vor den Premieren bzw. den Sinfoniekonzerten statt, die Soiréen an Dienstagabenden in der Woche vor Premieren. Die exakten Termine finden Sie unter der jeweiligen Stückbeschreibung. Eintrittskarten zum Preis von 3,- € erhalten Sie an der Theaterkasse oder online über unsere Homepage.

OPERNWORKSHOPS

Die Musiktheater-Workshops bieten die Chance, sich intensiv mit dem Komponisten, dem Werk und der Inszenierungsidee unserer aktuellen Opernpremierer zu beschäftigen. Ein Opernworkshop besteht meist aus zwei Terminen. Diese finden Sie unter der jeweiligen Stückbeschreibung.

Karten zur Teilnahme kosten 10,- € für beide Termine und 6,- € für einen Einzeltermin und sind sowohl an der Theaterkasse als auch online über unsere Homepage erhältlich.



Foto © Marc Lontzek

UNTERWERFUNG SPIELZEIT 2022–2023

ÖFFENTLICHE BÜHNENPROBE

Wir bieten Ihnen exklusive Einblicke in unsere Probenarbeit! Seien Sie dabei, wenn während wichtiger Bühnenproben unserer Inszenierungen Regieentscheidungen getroffen und Passagen aus dem jeweiligen Stück noch im »Rohzustand«, also noch ohne Kostüm, Maske und Licht, szenisch mit dem Ensemble einstudiert werden. Vor der Bühnenprobe erhalten Sie eine kurze dramaturgische Werkeinführung, danach die Möglichkeit zum Gespräch. Die insgesamt maximal 90-minütigen Vorschauen kosten 4,-€. Karten können Sie an der Theaterkasse oder online über unsere Homepage erwerben.

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER 2023, 9.45 UHR,

TREFFPUNKT BÜHNENPFORTE

ÖFFENTLICHE BÜHNENPROBE: »DAS SCHIFF DER TRÄUME«

SAMSTAG, 4. NOVEMBER 2023, 9.45 UHR,

TREFFPUNKT BÜHNENPFORTE

ÖFFENTLICHE BÜHNENPROBE: »ANATEVKA«

SAMSTAG, 20. APRIL 2024, 9.45 UHR,

TREFFPUNKT BÜHNENPFORTE

ÖFFENTLICHE BÜHNENPROBE: »DER PROZESS«

AUF EIN GLAS WEIN MIT ...

Das Theater Ulm und die Weinhandlung »Jacques' Weindepot« laden ein zum Theatergenuss bei einem Gläschen Wein — oder auch mehreren. Erleben Sie bei einem guten Tropfen einen geselligen Gesprächsabend mit unseren Ensemblemitgliedern. Sicherlich gibt es dabei auch die eine oder andere künstlerische Überraschung. Karten erhalten Sie zum Preis von 15,-€ an unserer Theaterkasse oder bei »Jacques' Weindepot«.

MONTAG, 23. OKTOBER 2023, 19.00 UHR

MONTAG, 22. APRIL 2024, 19.00 UHR

MONTAG, 10. JUNI 2024, 19.00 UHR

In Kooperation mit
Jacques'-Weindepot

Jacques'

Karten
0731 — 161 44 44

Mail
theaterkasse@ulm.de

Homepage
www.theater-ulm.de

VIS-À-VIS: KIRCHE UND THEATER

Kirche und Theater — wie kommt das zusammen? Viele Werke im Theater befassen sich mit brisanten Themen des Daseins, Problemen von gesellschaftlicher Relevanz, und erstaunlich oft geht es auch um Glaubensfragen. Bei unseren »Vis-à-Vis«-Gottesdiensten möchten wir aktuelle Produktionen des Spielplans aus dem Blickwinkel des Glaubens und der Theologie betrachten. Außerdem können Sie Passagen aus den Neuproduktionen, vorgestellt von Mitgliedern des Ensembles, im Ambiente der Kirche, anstatt auf der sonst üblichen Theaterbühne erleben.

SONNTAG, 21. JANUAR 2024, 10.00 UHR

GOTTESDIENST ZU »KLEINER MANN — WAS NUN?«

Evangelische Pauluskirche, Frauenstraße 10, Ulm

SONNTAG, 7. APRIL 2024, 10.00 UHR

GOTTESDIENST ZU »IPHIGENIE AUF TAURIS«

Evangelische Christuskirche, Königstraße 7, Ulm

SAMSTAG, 11. MAI 2024, 18.00 UHR

GOTTESDIENST ZU »ROMEO UND JULIA«

Katholische Kirche St. Georg, Beethovenstraße 1, Ulm

SONNTAG, 9. JUNI 2024, 10.00 UHR

GOTTESDIENST ZU »DER PROZESS«

Evangelisch-lutherische Petruskirche, Petrusplatz 8, Neu-Ulm

»GAGA«-TANZKLASSE

Von Mr. Gaga, dem israelischen Tänzer, Choreografen und langjährigen Leiter der israelischen Batsheva Dance Company, Ohad Naharin, wurde die delikate Bewegungsform Gaga entwickelt. Sie zeichnet sich durch kleine, klare Gesten aus und fördert besonders die Suche nach der innersten, eigenen Tanz- und Bewegungssprache, ohne von Spiegeln umgeben oder abgelenkt zu sein. Die Tänzer-Choreografin Smadar Goshen wird allen Interessierten diese feine sowie feinfühlig Kunst vermitteln und ihre individuellen Bewegungssuchen begleiten.

SAMSTAG, 28. OKTOBER 2023, 15.00 BIS 18.30 UHR,

TREFFPUNKT BÜHNENPFORTE, (IN ENGLISCHER SPRACHE)

SONNTAG, 14. JANUAR 2024, 11.00 UHR BIS 14.30 UHR,

TREFFPUNKT BÜHNENPFORTE, (IN ENGLISCHER SPRACHE)

Karten zu 30,-€ erhalten Sie an der Theaterkasse oder online über unsere Homepage.



Foto © Marc Lomtzek

STÜCKEINFÜHRUNGEN UND PUBLIKUMSGESPRÄCHE

— Gut vorbereitet in die Vorstellung — bei unseren Stückeinführungen erhalten Sie eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn über Monitore im Foyer des Theaters oder in der Podium.bar eine Einführung mit Wissenswertem zu den jeweiligen Inszenierungen. An ausgewählten Vorstellungsterminen bieten die Dramaturginnen und Dramaturgen des Theaters die Einführung auch persönlich vor Ort an.

— Noch Redebedarf nach der Vorstellung? Bei unseren Nachgesprächen laden wir Sie herzlich ein, mit den Stückbeteiligten in einen Gedankenaustausch zu kommen: Was bewegt Sie nach dem Theatererlebnis, haben Sie Fragen oder Anmerkungen zu behandelten Themen oder der künstlerischen Umsetzung? Das Nachgespräch bietet Raum für Kritik, Anmerkungen und Zweifel. Wir bieten diese Publikums-gespräche zu ausgewählten Vorstellungen an. Diese finden dann jeweils im Anschluss an die Vorstellung statt und sind kostenfrei.

FREITAG, 27. OKTOBER 2023, 19.30 UHR

»DAS SCHIFF DER TRÄUME«

FREITAG, 17. NOVEMBER 2023, 19.00 UHR

»MICHAEL KOHLHAAS«

FREITAG, 1. DEZEMBER 2023, 19.00 UHR

»FOXFINDER«

FREITAG, 2. FEBRUAR 2024, 19.30 UHR

»KLEINER MANN — WAS NUN?«

FREITAG, 15. MÄRZ 2024, 19.00 UHR

»WAS ZÜNDET, WAS BRENNT«

FREITAG, 5. APRIL 2024, 19.30 UHR

»ANNA BOLENA«

FREITAG, 19. APRIL 2024, 19.30 UHR

»IPHIGENIE AUF TAURIS«

FREITAG, 24. MAI 2024, 19.30 UHR

»DER PROZESS«

FREITAG, 5. JULI 2024, 19.00 UHR

»WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?«

FREITAG, 5. JULI 2024, 19.30 UHR

»LESSONS IN LOVE AND VIOLENCE«

THEATERFÜHRUNGEN

— Wie fühlt es sich an, einmal selbst auf der Bühne zu stehen und in den Zuschauersaal zu blicken? Wie funktioniert das eigentlich mit der Beleuchtung? Wo werden die Kulissen gebaut? Wer knüpft die Perücken und woher kommen die Kostüme? Das Theater steckt voller Geheimnisse — bei einer Führung durch das Haus können Sie hautnah die Arbeitsabläufe kennenlernen. Wir geben Ihnen Einblicke hinter die Kulissen und werfen einen Blick in die Maske, den Malsaal und die Schneiderei. Und natürlich dürfen Sie auch mal auf den »Brettern, die die Welt bedeuten« stehen. Eines garantieren wir Ihnen: Nach dieser Führung werden Sie einen Theaterbesuch mit anderen Augen sehen.

— Für Gruppen bieten wir Führungen in Kombination mit einem Theaterbesuch an. Zur Planung ist eine vorherige Anmeldung unter theaterpaedagogik@ulm.de erforderlich.

THEATER HINTERGRÜNDIG

Vom Stück zur Aufführung
Kurse über künstlerische Arbeit am Theater Ulm anhand
unterschiedlicher Inszenierungen
Kooperation der vh ulm mit dem Theater Ulm

— Das Theater Ulm bietet für Kursteilnehmer der vh ulm im Rahmen der Frauen- und Männerakademie 6-teilige Kurse über die Entstehung von Bühnenproduktionen an. Ausgehend von der Vorstellung der Stücke und der jeweiligen Inszenierungs-idee über Gespräche mit Produktionsbeteiligten sowie Probenbesuchen wird der künstlerische Arbeitsprozess vorgestellt.

— Einblicke hinter die Kulissen des Theaters vermitteln einen Eindruck von den unterschiedlichen Aufgaben und Herausforderungen, die zum Gelingen der Inszenierungen zu meistern sind. Zum Abschluss ist der Besuch der jeweiligen Aufführungen geplant.

Folgende Produktionen sind Teil der Kurse:

»Marie! Romy! Petra!«, »Anatevka«, »Frankenstein«
und »Der Prozess«.

Die Buchung erfolgt ausschließlich über die vh ulm.
Nachfragen an:

FRAUENAKADEMIE

Kirsten Tretter (tretter@vh-ulm.de, Tel: 0731 1530-40)

MÄNNERAKADEMIE

Alexandra Krauß (krauss@vh-ulm.de, Tel 0731 1530-65)



THEATER IM NETZ, LIVESTREAM UND GEDRÜCKT

DIE MEDIATHEK

— Stets neue Berichte zu aktuellen Stücken und Konzerten, Backstage-Interviews oder künstlerische Extras finden Sie in der Mediathek auf unserer Homepage (www.theater-ulm.de/mediathek).

LIVESTREAM

— Eine Vorstellung bequem von zu Hause aus ansehen? Wir streamen auch in dieser Spielzeit wieder zwei ausgewählte Stücke für Sie, die Sie kostenlos und ohne jegliche Voranmeldung ansehen können. Den Zugang erhalten Sie am Vorstellungstag über unsere Homepage. Freuen Sie sich in dieser Spielzeit auf folgende Produktionen im Stream:

SAMSTAG, 13. JANUAR 2024, 19.00 UHR
MARIE! ROMY! PETRA!

SAMSTAG, 23. MÄRZ 2024, 19.00 UHR
KLEINER MANN – WAS NUN?

DAS THEATER BEI SOCIAL MEDIA

— Verpassen Sie keine Neuigkeiten zu unseren Produktionen, Premieren und Extraveranstaltungen. Folgen Sie jetzt dem Theater Ulm auf Facebook und Instagram.

PODCAST DES THEATERS ULM

— Was passiert eigentlich alles hinter den Kulissen? In unserem an jedem ersten Montag des Monats erscheinenden Podcast »Hinterbühne« plaudern unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Nähkästchen und berichten von ihren täglichen Arbeitsabläufen im Theater. Unseren Podcast können Sie auf unserer Homepage (<https://www.theater-ulm.de/mediathek/podcast>) oder über alle gängigen Musik-Streaming-Dienste anhören.

NEWSLETTER

— Um stets auf dem neuesten Stand zu sein über das, was sich im Theater tut, melden Sie sich auf unserer Homepage (<https://www.theater-ulm.de/newsletter/subscribe>) für unseren Newsletter an. So erfahren Sie regelmäßig alles Wissenswerte zu unseren anstehenden Produktionen.

THEATERZEITUNG »VORSPIEL«

— Hintergründe und Neuigkeiten zur aktuellen Theaterarbeit erfahren Sie in unserer alle zwei Monate erscheinenden Theaterzeitung »Vorspiel«. Diese liegt für Leserinnen und Leser der SWP-Zeitung bei. Die Theaterzeitung ist aber auch im Theater oder digital auf unserer Homepage zu finden.

GASTSPIELE

SONNTAG, 22. OKTOBER 2023, 11.00 & 15.00 UHR, GROßES HAUS

Matinee der Bewegung

90-minütige Aufführung, bestehend aus Show, Turnen, Tanzen, Aerobic, Rhythmischer Sportgymnastik, rope skipping und Schauspiel

— Erleben Sie ein 90-minütiges Showprogramm aus dem Breiten- und Spitzensport mit Turn- und Sportvereinen aus dem Turngau Ulm sowie den Leistungsstützpunkten Kunstturnen, Aerobic und Rhythmische Sportgymnastik. Lassen

sie sich begeistern von rund 150 Mitwirkenden, die auf der großen Theaterbühne ein ihr Können in einer vielseitigen Präsentation demonstrieren.



Foto © Refael Krötz

SONNTAG, 12. NOVEMBER 2023, 19.00 UHR, GROßES HAUS

Richling#2023

mit Mathias Richling

— Regelmäßig ist der scharfzüngige schwäbische Menschen-Kenner mit seiner unterhaltsam sarkastischen Show via TV zu erleben, doch noch viel lieber hat Richling den direkten Kontakt mit seinem Publikum. Von vielen Kritikern als der beste Parodist der deutschen Kabarett-Szene gefeiert, bringt er mit seinem aktuellen Programm seine jüngsten Beobachtungen wie immer in eine literarisch anspruchsvolle Form und verschont niemanden aus Politik und Gesellschaft, vom Kanzler bis hin zu gestrauchelten Sport- und Schlagerstars.

— Seit langem ist er durch seine gnadenlose Spottlust ein ebenso gefürchteter wie gefeierter Entertainer. Wenn Richling die Bühne betritt, sind Lachtränen garantiert und zudem ein Quentchen Wahrheit noch im bösesten Witz. Erleben Sie den Parodisten und Kabarettisten live — Es lohnt sich!

»Äußerst erhellend, zum Wegwerfen komisch.«

Berliner Morgenpost



Foto © Jennifer Sittler

SAMSTAG, 17. FEBRUAR 2024, 19.00 UHR, GROßES HAUS

Walter Sittler spielt Erich Kästner

»Als ich ein kleiner Junge war« — Zum 125. Geburtstag von Erich Kästner mit Walter Sittler & Die Sextanten

— Walter Sittler spielt anlässlich von Erich Kästners 125. Geburtstag dessen autobiografischen Roman: ein humorvoll nachdenkliches Meisterwerk über die Kraft des Erinnerns an die Kindheit. Begleitet wird der Schauspieler, der dem Publikum vor allem durch seine Rollen in erfolgreichen Fernsehproduktionen wie »Girl Friends«, »Nikola« oder »Der Kommissar und das Meer« vertraut ist und u.a. mit dem Adolf-Grimme-Preis und der »Goldenen Rose« von Montreux ausgezeichnet wurde, von einer sechsköpfigen Band, so dass die literarische Vorlage zu einem ganz eigenen Bühnenwerk wird aus Sprache, Musik und Schauspiel.

— Die mit dem »Erich-Kästner-Preis« gewürdigte Produktion kommt nach fast 300 ausverkauften Vorstellungen in vielen großen deutschen Theatern nun auch nach Ulm.

»Ein furioser Bühnenmonolog, eine dicht inszenierte Rezitation mit Orchestermusik. Sittler in Hochform!«

Tagesspiegel, Berlin

»Am Ende prasselt donnernder Applaus auf Sittler und die Musiker nieder, als Dank für eine Reise in die Kindheit, die durch Kopf und Herz gleichermaßen führt. Hingehen!«

Stuttgarter Zeitung

Karten
0731 — 161 44 44

Mail
theaterkasse@ulm.de

Homepage
www.theater-ulm.de

DIENSTAG, 26. MÄRZ 2024, 20.00 UHR, GROßES HAUS

Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys

»Es leuchten die Sterne«

— »Es leuchten die Sterne am Himmel für dich, sie glänzen und glühen am Firmament« ... — was wäre das Weltall ohne sie? Und was wäre das Leben ohne die schwerelose Musik der Rhythmus Boys? Kommen Sie mit auf einen Spaziergang im Tanzschritt schwingender Rhythmen, begleitet von vier fabelhaften Musikern. Lieder wie »Happy Feet« oder »Anything Goes« werden Sie neben italienischen und französischen Schlagern so schwungvoll unterhalten, dass Sie sich sagen werden: Bisher habe ich nur existiert, jetzt aber lebe ich!

— Die 1995 gegründeten Instrumental- und Gesangscombo um Bandleader Ulrich Tukur hat sich mit Spielfreude, Charme und Esprit auf mehreren Studioalben und auf zahlreichen Tourneen seit langem in die Herzen der Zuhörer gespielt und wird von einer großen Fangemeinde bei ihren Auftritten stürmisch gefeiert. Ulrich Tukur zählt zu den renommiertes-

ten deutschen Theater- und Filmschauspielern seiner Generation. Seit Anfang der 80er Jahre wirkte er in über 80 Filmen mit, darunter in den oscarprämiierten Streifen »Das Leben der Anderen« und »Das weiße Band« sowie als Kommissar Felix Murot in der Krimi-Fernsehreihe »Tatort«. Für seine herausragenden darstellerischen Leistungen erhielt er zahlreiche Preise, so den Deutschen Filmpreis, die Goldene Kamera, den Bambi, den Adolf-Grimme-Preis u.v.m. Und insbesondere bei seinen Auftritten mit den Rhythmus Boys stellt er seine Qualitäten als Entertainer unter Beweis.

»Das Quartett spielt großartig zusammen, Tukur brilliert als Pianist und Sänger. Wer nach solchem Konzert keine gute Laune hat, hat wahrscheinlich gar keine Launen.«

Süddeutsche Zeitung



Foto © Elena Zouck



SONNTAG, 9. JUNI 2024, 19.00 UHR, GROßES HAUS

Comedian Harmonists in Concert

»In der Bar zum Krokodil«

Die »Comedian Harmonists in Concert« sorgen für ausgelassene Heiterkeit, wunderbare Komik und erwecken die Lieder der ersten Boygroup der Welt zum Leben. Mit viel Charme singen und tanzen sich die sechs Darsteller, die (fast) so aussehen wie die Sänger von einst, durch die Geschichte der Comedian Harmonists, und damit auch in die Herzen der Zuhörer. Die eingebauten Moderationen von Götz van Ooyen werfen amüsante Blicke »hinter die Kulissen« auf das Leben der sechs Original-Sänger, die in den Goldenen 20er Jahren zum legendären Vokalensemble wurden, das jedoch 1935 wegen jüdischer Mitglieder durch die Reichsmusikkammer verboten wurde. Höhepunkte in der »Comedian Harmonists in Concert«-Show sind neben schwungvollen Tanzeinlagen die legendären Klassiker wie »Wochenend und Sonnenschein«, »Mein kleiner grüner Kaktus« oder »In der Bar zum Krokodil«. Die Revue hat viel Comedy, noch mehr Harmony — und vor allem: Seele!

MIT

Dirk Mestmacher
Ari Leschnikoff, *Erster Tenor*

Björn Christian Kuhn/Andreas Schneider
Erich Abraham Collin, *Zweiter Tenor*

Benno Schulz/Klaus Philipp
Roman Cycowksi, *Erster Bariton*

Felix Steinhardt, Stephan Clemens
Harry Frommermann, *Zweiter Bariton*

Götz van Ooyen, Ralf Rhiel
Robert Biberti, *Bass*

Ralf Schurbohm
Erwin Bootz, *am Flügel und Tenor*



TERMIN IN PLANUNG

Buster Keaton THE PLAYHOUSE

Ernst Lubitsch DIE PUPPE

Ein Stummfilmabend mit Live-Musik
von Karl Koch und dem Struggle Orchester

Die Erfindung des Tonfilms bedeutete Ende der 1920er Jahre für manchen Stummfilm-Star das Ende seiner Karriere. Damals hätte wohl kaum jemand damit gerechnet, dass Stummfilm-Vorführungen eines Tages zu einem regelrechten Kult werden würden. Der Schwenninger Komponist und Schlagzeuger Karl Koch, ausgezeichnet mit dem Kleinkunstpreis Baden-Württemberg, hat zusammen mit seinem illustren »Struggle Orchester« schon viele Stummfilme vertont. Im Podium war die Gruppe schon mehrfach vor ausverkauftem Haus zu Gast. 2024 präsentiert uns das Ensemble zwei ganz besondere Filmschätze: Ernst Lubitschs freche Verwechslungskomödie »Die Puppe« (Katholische Filmkritik 1919: »Ein Schandwerk!«) und Buster Keatons rasanten Kurzfilm »The Playhouse«, die mit Kochs elegant-witziger Musik im Stil der Goldenen Zwanziger zu neuem Leben erwachen. Besonders reizvoll ist die Kombination der zeitgleich entstandenen Filme: Während Lubitschs frühes Werk inmitten fantastischer Theaterkulissen noch altes Europa atmet und die katholische Kirche aufs Korn nimmt, steht Keaton für die cineastische Aufbruchsstimmung im Amerika der 1920er. Nach über 100 Jahren entsteht so eine faszinierende kulturhistorische Momentaufnahme der Welten auf beiden Seiten des Atlantiks. Der Stummfilmkritiker David Robinson kommentierte »Die Puppe« des Struggle Orchesters beim Transsilvanischen Internationalen Filmfestival 2012 mit den Worten: »Lubitsch would have approved!« Ein Muss für Filmfans und ein äußerst vergnügliches Kinoerlebnis für die ganze Familie!

MIT

Karl Koch — *Schlagzeug, Komposition und Leitung*

Barbara Klobe-Camara — *Klavier*

Lothar Sonntag — *Stabspiele*

Claus Koch — *Saxofon, Flöte, Klarinette*

Christof Schmidt — *Posaune*

Tobias Rägler — *Tuba*



Weil Kultur uns alle inspiriert.

**Kultur fördern lässt Menschen
daran teilhaben.**

Diesem gesellschaftlichen Engagement fühlt sich die Sparkassen-Finanzgruppe seit jeher verpflichtet. Das stärkt jeden Einzelnen – regional und bürgernah. Wir bringen mehr Neugier in unsere Gesellschaft.

Mehr Infos unter:
mehralsgeld.sparkasse.de/kulturfoerderung

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Ulm

EINTRITTSPREISE

THEATERKASSE

Montag 11.00 — 17.00 Uhr
 Dienstag bis Freitag 11.00 — 19.00 Uhr
 Samstag 10.00 — 13.00 Uhr

Telefon 0731 — 161 4444 / Telefax 0731 — 161 4534
 E-Mail theaterkasse@ulm.de

An den Premierenterminen im Großen Haus schließt die Tageskasse bereits um 18.30 Uhr. Jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn öffnet die Abendkasse. Der Vorverkauf ist an der Abendkasse nur bedingt möglich.

MUSIKTHEATER UND TANZTHEATER IM GROßEN HAUS

	PREMIERE	REGULÄR	%
PREISE 1	50,00 €	47,00 €	25,40 €
PREISE 2	44,50 €	41,50 €	22,40 €
PREISE 3	41,50 €	38,50 €	20,80 €
PREISE 4	34,50 €	31,50 €	17,00 €
PREISE 5	29,00 €	26,00 €	14,00 €

MUSICAL UND NEUJAHRSKONZERT IM GROßEN HAUS

	PREMIERE	REGULÄR	%
PREISE 1	55,00 €	52,00 €	28,10 €
PREISE 2	49,50 €	46,50 €	25,10 €
PREISE 3	46,50 €	43,50 €	23,50 €
PREISE 4	39,50 €	36,50 €	19,70 €
PREISE 5	34,00 €	31,00 €	16,70 €

SCHAUSPIEL IM GROßEN HAUS

	PREMIERE	REGULÄR	%
PREISE 1	38,00 €	35,00 €	18,90 €
PREISE 2	35,00 €	32,00 €	17,30 €
PREISE 3	33,00 €	30,00 €	16,20 €
PREISE 4	28,00 €	25,00 €	13,50 €
PREISE 5	25,50 €	22,50 €	12,20 €

SILVESTERVORSTELLUNGEN IM GROßEN HAUS

	SPÄTER TERMIN*	FRÜHER TERMIN	%
PREISE 1	57,00 €	52,00 €	28,10 €
PREISE 2	51,50 €	46,50 €	25,10 €
PREISE 3	48,50 €	43,50 €	23,50 €
PREISE 4	41,50 €	36,50 €	19,70 €
PREISE 5	36,00 €	31,00 €	16,70 €

SILVESTERVORSTELLUNGEN IM PODIUM

	SPÄTER TERMIN*	FRÜHER TERMIN	%
	26,00 €	21,00 €	16,00 €

ABO-, GRUPPEN- UND BESUCHERRING-SERVICE

Montag bis Donnerstag 11.00 — 17.00 Uhr
 Freitag 11.00 — 14.00 Uhr

Telefon 0731 — 161 4458 / Telefax 0731 — 161 4534
 E-Mail abobuero@ulm.de

PODIUM / FOYER / FAMILIEN- UND SONDERVERANSTALTUNGEN

	REGULÄR	%
PODIUM / FOYER / CHAPEAU	18,00 €	13,00 €
MÄRCHEN (MO–FR)	13,00 €	8,00 €
MÄRCHEN (SA, SO, FEIERTAGE)	14,00 €	9,00 €
KINDERKONZERT (MO–FR)	10,00 €	6,00 €
KINDERKONZERT (SA, SO, FEIERTAGE)	11,00 €	7,00 €
MATINEE / SOIRÉE	3,00 €	
ÖFFENTLICHE BÜHNENPROBE	4,00 €	
WORKSHOPS	6,00 €	DOPPELTERMIN 10,00 €
TANZWORKSHOP	8,00 €	
WORT-REICH	10,00 €	
AUF EIN GLAS WEIN ...	15,00 €	
»GAGA« – TANZ-KLASSE	30,00 €	20,00 €
VORSTELLUNG BÜRGERBÜHNE	10,00 €	7,00 €

PHILHARMONISCHE KONZERTE IM CONGRESS CENTRUM ULM

	REGULÄR	%
PREISE 1	49,00 €	26,50 €
PREISE 2	41,00 €	22,10 €
PREISE 3	33,00 €	17,80 €
PREISE 4	26,00 €	14,00 €

THEATERCARDS

THEATERCARD	95,00 €
PARTNERTHEATERCARD	149,00 €
JUGENDTHEATERCARD	60,00 / 40,00 €

THEATERBALL

TISCHKARTE	120,00 €**
FLANIERKARTE	95,00 €**

* keine Ermäßigung bei Premieren sowie den späten Silvestervorstellungen.

** Preis umfasst die Veranstaltung inklusive des Eröffnungskonzerts, ein Begrüßungsgetränk sowie das Speisenangebot.

KASSENINFORMATIONEN

DER KARTEN- UND ABO-SERVICE HAT VOM **22. JULI BIS EINSCHLIESSLICH 3. SEPTEMBER 2023 SOMMERPAUSE**. DIE **THEATERKASSE ÖFFNET WIEDER AM MONTAG, DEM 4. SEPTEMBER 2023**. BUCHUNGEN VON NEUEN ABONNEMENTS SIND VOM 30. MAI BIS ZUM 21. JULI UND WIEDER AB DEM 5. SEPTEMBER 2023 MÖGLICH.

VORVERKAUFSFRISTEN

Der Vorverkauf für alle Vorstellungen im September und Oktober 2023 beginnt noch in der Spielzeit 2022/2023 am Montag, dem 19. Juni 2023. Am ersten Kassenöffnungstag der Spielzeit — am Montag, dem 4. September 2023 — beginnt der Vorverkauf für alle weiteren Vorstellungen der gesamten Spielzeit 2023/2024, in denen Abonnement-Plätze eingerichtet sind. Ab diesem Tag sind auch Karten für die Weihnachts- und Silvestervorstellungen sowie die Neujahrskonzerte erhältlich — Karten für alle Vorstellungen im Freien Verkauf (FV) können ab drei Monate vor dem Vorstellungstermin erworben werden. Über Ausnahmen z.B. wegen großer Nachfrage oder Zusatzvorstellungen informieren wir Sie gesondert. Auch für Gastspiele und Sonderveranstaltungen kann der Vorverkauf früher als üblich beginnen, bitte beachten Sie unsere jeweils aktuellen Publikationen.

Besondere Vorverkaufsfristen gelten für das Märchen »Robin Hood«, hier beginnt der Vorverkauf am Montag, dem 25. September 2023, für Gruppen und Einzelpersonen.

RESERVIERUNGSFRISTEN

Reservierungen werden ab Bestelldatum 10 Tage in der Reservierung gehalten. Bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholte Karten gehen, sofern nicht anders vereinbart, ohne weitere Rücksprache wieder in den freien Vorverkauf.

ERMÄSSIGUNGEN

Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende, Helferinnen und Helfer im freiwilligen sozialen Jahr sowie im Bundesfreiwilligendienst (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Schwerbehinderte ab 80% Schwerbehinderung und Besitzer einer LobbyCard und Kinderbonus-karte erhalten gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises eine Ermäßigung. Dies gilt nicht für Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen. Schulklassen erhalten ab dem 15. Schüler eine Freikarte für eine Begleitperson.

Für bestimmte Vorstellungen erhalten Schulklassen einen Sonderpreis von 10,- € pro Schülerin/Schüler. Nähere Informationen erhalten Sie beim Gruppenservice.

Erwachsenengruppen wird ab der 30. Person nach Verfügbarkeit ein ermäßigter Gruppenpreis gewährt. Der Gruppenvorverkauf beginnt für alle Vorstellungen, in denen Abonnementplätze eingerichtet sind, am Montag, dem 4. September 2023. Für alle weiteren Vorstellungen beginnt die Reservierungsfrist immer drei Monate vor dem Termin.

ONLINE-KARTENKAUF UND KAUF AUF RECHNUNG

Sie können Ihre Theaterkarten bequem und sicher direkt auf unserer Internetseite kaufen und haben damit die Möglichkeit, sich Ihre Plätze für Veranstaltungen auf dem angezeigten Saalplan selbst auszusuchen und zu buchen.

Über die Funktion »print@home« können Sie die Onlinetickets bequem Zuhause ausdrucken. Bitte beachten Sie, dass eine Verkaufsgebühr erhoben wird. Sie können auf der Internetseite auch die Option »Karten auf Rechnung« wählen. Hier berechnen wir Ihnen eine Servicepauschale von 2,50 €.

THEATERFLATRATE UNI ULM

Für alle Studierenden der Universität Ulm gibt es seit Beginn des Wintersemesters 2018/2019 ein besonderes Angebot: die Studierendenflatrate für das Theater Ulm. Konkret bedeutet dies, dass Studierende der Universität Ulm ab dem 7. Tag vor einer Vorstellung unter dem Stichwort »Theaterflatrate Uni Ulm« und unter Vorlage eines gültigen Studierendenausweises verfügbare Theaterkarten telefonisch, per Mail (theaterkasse@ulm.de) oder vor Ort an der Theaterkasse reservieren und kostenfrei in Empfang nehmen können. Pro Studierendem/Studierender wird je Vorstellung maximal eine Karte ausgegeben. Die Karten sind nicht auf andere Personen übertragbar. Die Karten sind ausschließlich an der Tages-/Abendkasse des Theaters zu beziehen. Von dieser Regelung ausgenommen sind Premieren, Gastspiele, Silvester- und Sonderveranstaltungen, Extras sowie Stücke mit Aufpreis.

LAST-MINUTE-TICKETS FÜR JUNGE LEUTE

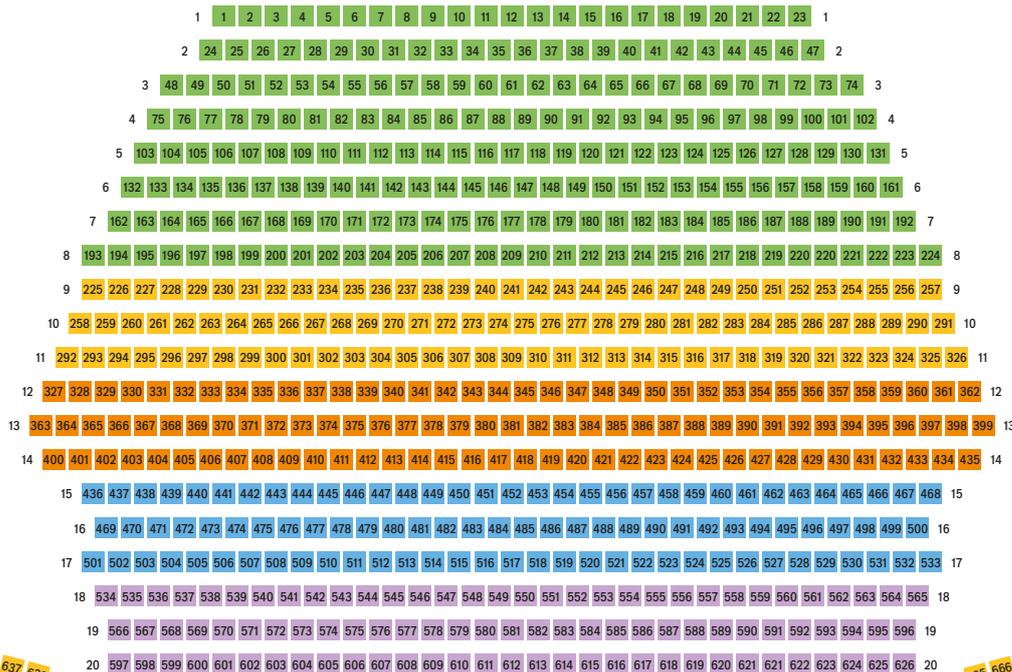
Lust auf einen spontanen Theaterbesuch? Für Schüler, Auszubildende, Studierende sowie Helferinnen und Helfer im freiwilligen sozialen Jahr und Bundesfreiwilligendienst (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr) bieten wir ab zehn Minuten vor Vorstellungsbeginn Last-Minute-Tickets zum Einheitspreis von 7,- Euro an. Diese Tickets könnt ihr gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises für alle Vorstellungen (ausgenommen Gastspiele) im Großen Haus erwerben.

BONUSCARD

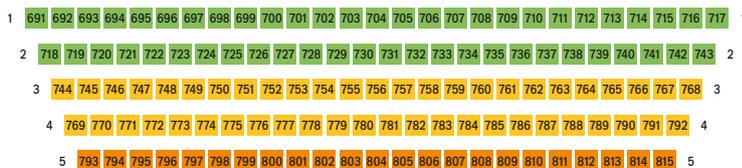
Ihrer Sammelleidenschaft können Sie auch im Theater Ulm fröhnen: Auf Ihrer BonusCard erhalten Sie einen Stempel für jede Aufführung, die Sie zum Vollzahlerpreis besucht haben. Wenn die Karte 10 Stempel aufweist, bekommen Sie Ihr nächstes Ticket für eine Vorstellung Ihrer Wahl im Großen Haus oder im Podium gratis. Holen Sie sich Ihre kostenlose BonusCard einfach an der Theaterkasse ab.

BÜHNE

PARKETT



RANG MITTE



RANG SEITE LINKS

RANG SEITE RECHTS

THEATER ULM



PREISE 1



PREISE 2



PREISE 3



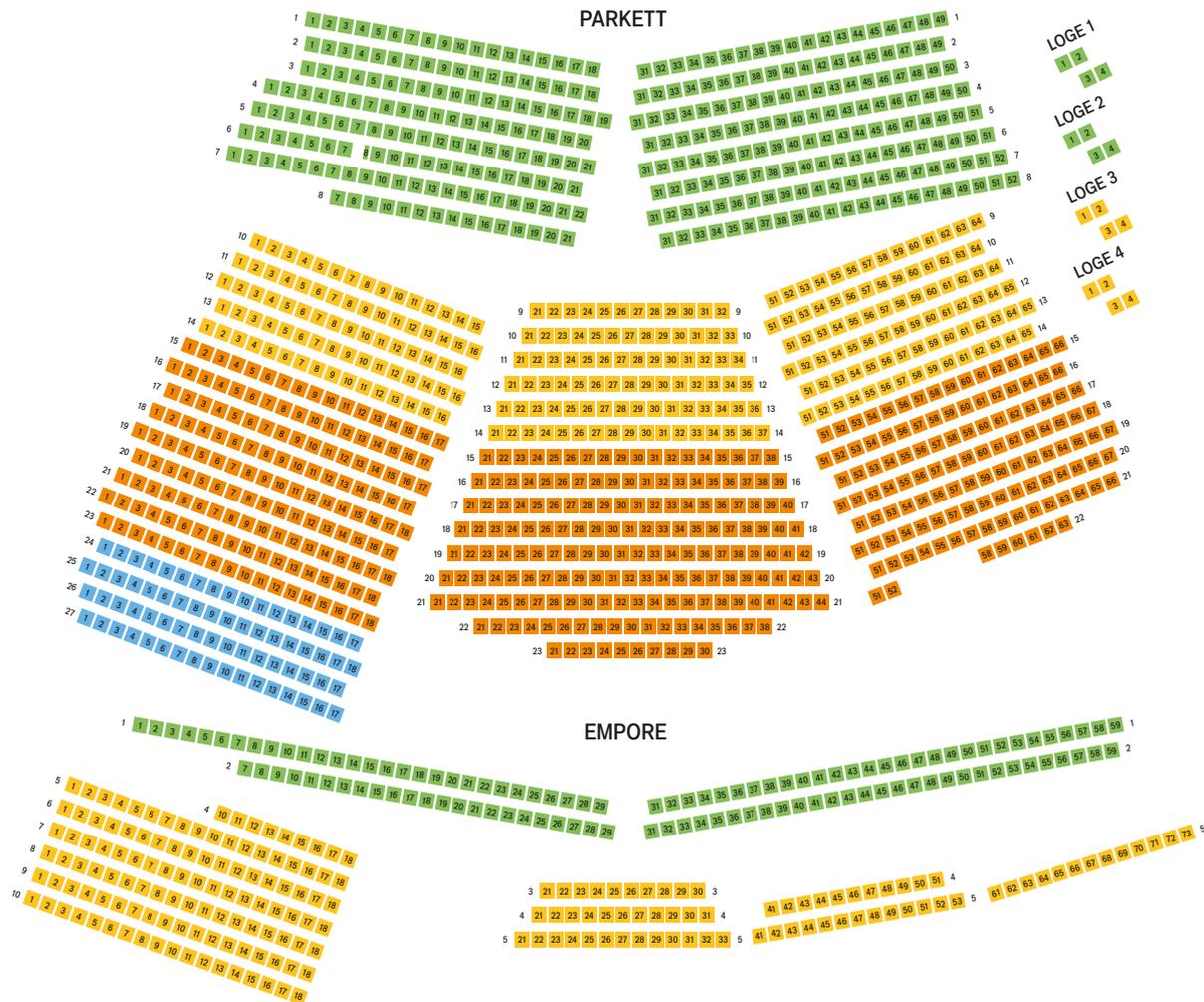
PREISE 4



PREISE 5

	MUSIK- UND TANZTHEATER IM GROßEN HAUS			MUSICAL IM GROßEN HAUS			SCHAUSPIEL IM GROßEN HAUS		
	PREMIERE	REGULÄR	%	PREMIERE	REGULÄR	%	PREMIERE	REGULÄR	%
PREISE 1	50,00 €	47,00 €	25,40 €	55,00 €	52,00 €	28,10 €	38,00 €	35,00 €	18,90 €
PREISE 2	44,50 €	41,50 €	22,40 €	49,50 €	46,50 €	25,10 €	35,00 €	32,00 €	17,30 €
PREISE 3	41,50 €	38,50 €	20,80 €	46,50 €	43,50 €	23,50 €	33,00 €	30,00 €	16,20 €
PREISE 4	34,50 €	31,50 €	17,00 €	39,50 €	36,50 €	19,70 €	28,00 €	25,00 €	13,50 €
PREISE 5	29,00 €	26,00 €	14,00 €	34,00 €	31,00 €	16,70 €	25,50 €	22,50 €	12,20 €

BÜHNE



CONGRESS CENTRUM ULM



PHILHARMONISCHE KONZERTE IM CONGRESS CENTRUM ULM

		%
PREISE 1	49,00 €	26,50 €
PREISE 2	41,00 €	22,10 €
PREISE 3	33,00 €	17,80 €
PREISE 4	26,00 €	14,00 €

ALLES ABO ODER WAS?!

»EIN LEBEN OHNE ABO IST MÖGLICH, ABER SINNLICH«, SO LIEBE SICH EINES DER BONMOTS VON LORIOT AUF DIE ABONNEMENTANGEBOTE IHRES THEATERS ÜBERTRAGEN. DENN MIT EINEM ABONNEMENT KOMMEN SIE IMMER NOCH UND WEITERHIN AM EINFACHSTEN, BEQUEMSTEN UND BESONDERS KOSTENGÜNSTIG ZU REGELMÄßIGEM KUNSTGENUSS, UND DER BEREICHERT DAS DASEIN DOCH ERHEBLICH!

— Und damit ganz bestimmt für genau Ihren Geschmack, Etat und Terminkalender ein Abo dabei ist, haben wir eine Vielfalt an Möglichkeiten geschaffen, um Sie ins Theater zu locken: Sie können zwischen großen Abonnements und kleineren Abonnements wählen, mit der Abonnementwahl Ihren Theatertag bestimmen und haben Ihren festen Sitzplatz. In den Besucherringabonnements gelangen Sie mit Theaterbussen umweltbewusst und stressfrei aus der Region zum Theater und wieder nach Hause: Achten Sie auf das Bus-Symbol neben dem jeweiligen Abo.

— Neben den Tages-Abonnements mit 11 Vorstellungen gibt es jeweils auch ein kleines Abo mit 7 Vorstellungen oder ein »Musiktheater-Pur-Abonnement« mit 4 Abo-Terminen. Natürlich bieten wir Ihnen auch ein reines Schauspiel-Abo an, Abonnements für die neuen Inszenierungen im Podium, Kombi-Abos für Besuche von Vorstellungen in allen Spielstätten oder Abonnements für unsere Philharmonischen Konzerte sowie die terminlich ganz freien Flexi-Abos. Und mit der neuen Spielzeit haben wir auch noch einmal unsere Angebote erweitert bzw. Ihren Wünschen angepasst: Was ist neu ab der Spielzeit 2023/2024?

— Beim Premieren-Abo haben Sie die Qual der Wahl: Sie erleben beim Premieren-Abo® alle 12 Premieren mit großer Oper, Musical und Operette, Schauspiel und Tanztheater (Programmhefte sind im Preis inbegriffen) — und selbstverständlich sind Sie weiterhin herzlich willkommen bei den öffentlichen Premierenfeiern.

— Sie können sich aber auch »nur« für die sieben Premieren entscheiden, die jeweils donnerstags stattfinden (bis auf »Parsifal« von Richard Wagner, der wegen der Überlänge an einem Sonntag gespielt wird) — ebenfalls inklusive Programmheft und der Möglichkeit, die öffentliche Premierenfeier zu besuchen.

— Die Tages-Abonnements finden wieder durchgehend an den »richtigen« Wochentagen statt. Auch hier dürfen Sie jeweils wählen zwischen der großen Variante mit 11 Vorstellungen, der kleineren Variante mit jeweils sieben Vorstellungen oder der reinen Musik- und Tanztheater-Variante mit vier Vorstellungen.

— Bei den sogenannten Kombi-Päckchen haben wir ein weiteres kleines Abo geschnürt ausschließlich mit Schauspielproduktionen (Kombi-Päckchen 3).

Sie sehen, bei unseren reichhaltigen Abonnement-Optionen finden Sie bestimmt eine, die zu Ihnen passt.

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Sie!

So erreichen Sie unser Abo-Büro:

Telefon 0731 — 161 44 58

Telefax 0731 — 161 45 34

abobuero@ulm.de

Öffnungszeiten

Montag — Donnerstag 11.00 — 17.00 Uhr

Freitag 11.00 — 14.00 Uhr



PREMIEREN—ABO

12 VORSTELLUNGEN ODER 7 VORSTELLUNGEN Musiktheater / Musical / Tanztheater / Schauspiel im Großen Haus				PREMIEREN-ABO ⊕	PREMIEREN-ABO (immer donnerstags)
Sa	23.09.2023	19.00 Uhr	TOSCA	X	
Do	28.09.2023	19.30 Uhr	DAS SCHIFF DER TRÄUME	X	X
Do	19.10.2023	19.30 Uhr	MARIE! ROMY! PETRA!	X	X
Sa	11.11.2023	19.00 Uhr	ANATEVKA	X	
Do	14.12.2023	19.30 Uhr	GIUDITTA	X	X
Do	11.01.2024	19.30 Uhr	KLEINER MANN — WAS NUN?	X	X
Fr	26.01.2024	19.30 Uhr	ANNA BOLENA	X	
Do	29.02.2024	19.30 Uhr	IPHIGENIE AUF TAURIS	X	X
So	24.03.2024	17.00 Uhr	PARSIFAL	X	X
Do	18.04.2024	19.30 Uhr	ROMEO UND JULIA (Tanztheater)	X	X
Fr	03.05.2024	19.30 Uhr	DER PROZESS	X	
Sa	08.06.2024	19.00 Uhr	LESSONS IN LOVE AND VIOLENCE	X	

MITTWOCHS-ABO

MITTWOCHS-ABO 1				MI-ABO 1 ⊕	MI-ABO 1	MI-ABO 1 MUSIK PUR
11 VORSTELLUNGEN ODER 7 VORSTELLUNGEN Musiktheater / Musical / Tanztheater / Schauspiel im Großen Haus						
4 VORSTELLUNGEN Musik- und Tanztheater im Großen Haus						
Mi	04.10.2023	20.00 Uhr	DAS SCHIFF DER TRÄUME	X	X	
Mi	25.10.2023	20.00 Uhr	TOSCA	X	X	X
Mi	22.11.2023	20.00 Uhr	ANATEVKA	X		
Mi	13.12.2023	20.00 Uhr	MARIE! ROMY! PETRA!	X		
Mi	27.12.2023	20.00 Uhr	GIUDITTA	X	X	X
Mi	14.02.2024	20.00 Uhr	KLEINER MANN — WAS NUN?	X	X	
Mi	27.03.2024	20.00 Uhr	ANNA BOLENA	X		
Mi	17.04.2024	20.00 Uhr	IPHIGENIE AUF TAURIS	X		
Mi	15.05.2024	20.00 Uhr	ROMEO UND JULIA (Tanztheater)	X	X	X
Mi	12.06.2024	20.00 Uhr	DER PROZESS	X	X	
Mi	10.07.2024	20.00 Uhr	LESSONS IN LOVE AND VIOLENCE	X	X	X

MITTWOCHS-ABO 2				MI-ABO 2 ⊕	MI-ABO 2	MI-ABO 2 MUSIK PUR
11 VORSTELLUNGEN ODER 7 VORSTELLUNGEN Musiktheater / Musical / Tanztheater / Schauspiel im Großen Haus						
4 VORSTELLUNGEN Musik- und Tanztheater im Großen Haus						
Mi	11.10.2023	20.00 Uhr	TOSCA	X	X	X
Mi	15.11.2023	20.00 Uhr	DAS SCHIFF DER TRÄUME	X	X	
Mi	29.11.2023	20.00 Uhr	ANATEVKA	X		
Mi	20.12.2023	20.00 Uhr	MARIE! ROMY! PETRA!	X		
Mi	31.01.2024	20.00 Uhr	GIUDITTA	X	X	X
Mi	21.02.2024	20.00 Uhr	ANNE BOLENA	X		
Mi	13.03.2024	20.00 Uhr	KLEINER MANN — WAS NUN?	X	X	
Mi	03.04.2024	20.00 Uhr	IPHIGENIE AUF TAURIS	X		
Mi	24.04.2024	20.00 Uhr	ROMEO UND JULIA (Tanztheater)	X	X	X
Mi	29.05.2024	20.00 Uhr	DER PROZESS	X	X	
Mi	03.07.2024	20.00 Uhr	LESSONS IN LOVE AND VIOLENCE	X	X	X

DONNERSTAGS-ABO



Foto © Kerstin Schomburg

KUNST SPIELZEIT 2022–2023

DONNERSTAGS-ABO

				DO-ABO ☺	DO-ABO	DO-ABO MUSIK PUR
11 VORSTELLUNGEN ODER 7 VORSTELLUNGEN						
Musiktheater / Musical / Tanztheater / Schauspiel im Großen Haus						
4 VORSTELLUNGEN						
Musik- und Tanztheater im Großen Haus						
Do	05.10.2023	20.00 Uhr	DAS SCHIFF DER TRÄUME	X	X	
Do	26.10.2023	20.00 Uhr	MARIE! ROMY! PETRA!	X	X	X
Do	23.11.2023	20.00 Uhr	TOSCA	X	X	X
Do	21.12.2023	20.00 Uhr	GIUDITTA	X		
Do	25.01.2024	20.00 Uhr	KLEINER MANN — WAS NUN?	X		
Do	15.02.2024	20.00 Uhr	ANATEVKA	X		
Do	07.03.2024	20.00 Uhr	ANNA BOLENA	X	X	X
Do	04.04.2024	20.00 Uhr	IPHIGENIE AUF TAURIS	X	X	
Do	09.05.2024	17.00 Uhr	PARSIFAL	X		
Do	13.06.2024	20.00 Uhr	LESSONS IN LOVE AND VIOLENCE	X	X	X
Do	11.07.2024	20.00 Uhr	DER PROZESS	X	X	

FREITAGS-ABO

FREITAGS-ABO				FR-ABO ⊕	FR-ABO	FR-ABO MUSIK PUR
11 VORSTELLUNGEN ODER 7 VORSTELLUNGEN Musiktheater / Musical / Tanztheater / Schauspiel im Großen Haus						
4 VORSTELLUNGEN Musik- und Tanztheater im Großen Haus						
Fr	29.09.2023	20.00 Uhr	TOSCA	X	X	X
Fr	27.10.2023	20.00 Uhr	DAS SCHIFF DER TRÄUME	X	X	
Fr	17.11.2023	20.00 Uhr	ANATEVKA	X		
Fr	15.12.2023	20.00 Uhr	MARIE! ROMY! PETRA!	X	X	X
Fr	05.01.2024	20.00 Uhr	GIUDITTA	X		
Fr	02.02.2024	20.00 Uhr	KLEINER MANN — WAS NUN?	X		
Fr	01.03.2024	20.00 Uhr	ANNA BOLENA	X	X	X
Fr	29.03.2024	17.00 Uhr	PARSIFAL	X		
Fr	19.04.2024	20.00 Uhr	IPHIGENIE AUF TAURIS	X	X	
Fr	24.05.2024	20.00 Uhr	DER PROZESS	X	X	
Fr	21.06.2024	20.00 Uhr	LESSONS IN LOVE AND VIOLENCE	X	X	X

FREITAGS-ABO 1				FR-ABO 1 ⊕	FR-ABO 1	FR-ABO 1 MUSIK PUR
11 VORSTELLUNGEN ODER 7 VORSTELLUNGEN Musiktheater / Musical / Tanztheater / Schauspiel im Großen Haus						
4 VORSTELLUNGEN Musik- und Tanztheater im Großen Haus						
Fr	06.10.2023	20.00 Uhr	TOSCA	X	X	X
Fr	03.11.2023	20.00 Uhr	DAS SCHIFF DER TRÄUME	X	X	
Fr	24.11.2023	20.00 Uhr	MARIE! ROMY! PETRA!	X		
Fr	22.12.2023	20.00 Uhr	ANATEVKA	X		
Fr	19.01.2024	20.00 Uhr	KLEINER MANN — WAS NUN?	X	X	
Fr	23.02.2024	20.00 Uhr	GIUDITTA	X	X	X
Fr	22.03.2024	20.00 Uhr	IPHIGENIE AUF TAURIS	X		
Fr	26.04.2024	20.00 Uhr	ANNA BOLENA	X		
Fr	17.05.2024	20.00 Uhr	DER PROZESS	X	X	
Fr	14.06.2024	20.00 Uhr	ROMEO UND JULIA (Tanztheater)	X	X	X
Fr	05.07.2024	20.00 Uhr	LESSONS IN LOVE AND VIOLENCE	X	X	X

FREITAGS-ABO

FREITAGS-ABO 2

11 VORSTELLUNGEN ODER 7 VORSTELLUNGEN
Musiktheater / Musical / Tanztheater / Schauspiel im Großen Haus

4 VORSTELLUNGEN
Musik- und Tanztheater im Großen Haus

				FR-ABO 2 ⁺	FR-ABO 2	FR-ABO 2 MUSIK PUR
Fr	13.10.2023	20.00 Uhr	TOSCA	X	X	X
Fr	10.11.2023	20.00 Uhr	MARIE! ROMY! PETRA!	X		
Fr	01.12.2023	20.00 Uhr	DAS SCHIFF DER TRÄUME	X	X	
Fr	12.01.2024	20.00 Uhr	ANATEVKA	X		
Fr	16.02.2024	20.00 Uhr	GIUDITTA	X	X	X
Fr	08.03.2024	20.00 Uhr	KLEINER MANN — WAS NUN?	X	X	
Fr	05.04.2024	20.00 Uhr	ANNA BOLENA	X		
Fr	10.05.2024	20.00 Uhr	DER PROZESS	X	X	
Fr	07.06.2024	20.00 Uhr	IPHIGENIE AUF TAURIS	X		
Fr	28.06.2024	20.00 Uhr	ROMEO UND JULIA (Tanztheater)	X	X	X
Fr	12.07.2024	20.00 Uhr	LESSONS IN LOVE AND VIOLENCE	X	X	X



DIE FLEDERMAUS SPIELZEIT 2022–2023

Foto © Jochen Klenk

SAMSTAGS-ABO

SAMSTAGS-ABO 1

11 VORSTELLUNGEN ODER 7 VORSTELLUNGEN Musiktheater / Musical / Tanztheater / Schauspiel im Großen Haus				SA-ABO 1 ⊕	SA-ABO 1	SA-ABO 1 MUSIK PUR
4 VORSTELLUNGEN Musik- und Tanztheater im Großen Haus						
Sa	30.09.2023	19.00 Uhr	DAS SCHIFF DER TRÄUME	X	X	
Sa	28.10.2023	19.00 Uhr	TOSCA	X	X	X
Sa	25.11.2023	19.00 Uhr	ANATEVKA	X		
Sa	30.12.2023	19.00 Uhr	MARIE! ROMY! PETRA!	X		
Sa	27.01.2024	19.00 Uhr	KLEINER MANN — WAS NUN?	X	X	
Sa	24.02.2024	19.00 Uhr	GIUDITTA	X	X	X
Sa	16.03.2024	19.00 Uhr	ANNA BOLENA	X		
Sa	06.04.2024	19.00 Uhr	IPHIGENIE AUF TAURIS	X		
Sa	04.05.2024	19.00 Uhr	ROMEO UND JULIA (Tanztheater)	X	X	X
Sa	15.06.2024	19.00 Uhr	DER PROZESS	X	X	
Sa	29.06.2024	19.00 Uhr	LESSONS IN LOVE AND VIOLENCE	X	X	X

SAMSTAGS-ABO 2

11 VORSTELLUNGEN ODER 7 VORSTELLUNGEN Musiktheater / Musical / Tanztheater / Schauspiel im Großen Haus				SA-ABO 2 ⊕	SA-ABO 2	SA-ABO 2 MUSIK PUR
4 VORSTELLUNGEN Musik- und Tanztheater im Großen Haus						
Sa	07.10.2023	19.00 Uhr	DAS SCHIFF DER TRÄUME	X	X	
Sa	04.11.2023	19.00 Uhr	MARIE! ROMY! PETRA!	X		
Sa	02.12.2023	19.00 Uhr	ANATEVKA	X		
Sa	23.12.2023	19.00 Uhr	TOSCA	X	X	X
Sa	03.02.2024	19.00 Uhr	GIUDITTA	X	X	X
Sa	02.03.2024	19.00 Uhr	IPHIGENIE AUF TAURIS	X		
Sa	23.03.2024	19.00 Uhr	KLEINER MANN — WAS NUN?	X	X	
Sa	13.04.2024	19.00 Uhr	ANNA BOLENA	X		
Sa	25.05.2024	19.00 Uhr	DER PROZESS	X	X	
Sa	22.06.2024	19.00 Uhr	LESSONS IN LOVE AND VIOLENCE	X	X	X
Sa	06.07.2024	19.00 Uhr	ROMEO UND JULIA (Tanztheater)	X	X	X

SONNTAGS-ABO

SONNTAGS-ABO

11 VORSTELLUNGEN ODER 7 VORSTELLUNGEN

Musiktheater / Tanztheater / Schauspiel im Großen Haus

4 VORSTELLUNGEN

Musik- und Tanztheater im Großen Haus

				SO-ABO ⊕	SO-ABO	SO-ABO MUSIK PUR
So	08.10.2023	19.00 Uhr	DAS SCHIFF DER TRÄUME	X	X	
So	05.11.2023	19.00 Uhr	TOSCA	X	X	X
So	03.12.2023	19.00 Uhr	MARIE! ROMY! PETRA!	X	X	X
So	17.12.2023	19.00 Uhr	GIUDITTA	X		
So	04.02.2024	19.00 Uhr	ANNA BOLENA	X	X	X
So	03.03.2024	19.00 Uhr	KLEINER MANN — WAS NUN?	X		
So	07.04.2024	17.00 Uhr	PARSIFAL	X		
So	05.05.2024	19.00 Uhr	ROMEO UND JULIA (Tanztheater)	X		
So	26.05.2024	19.00 Uhr	IPHIGENIE AUF TAURIS	X	X	
So	16.06.2024	19.00 Uhr	LESSONS IN LOVE AND VIOLENCE	X	X	X
Sa	07.07.2024	19.00 Uhr	DER PROZESS	X	X	

SONNTAGNACHMITTAGS-ABO 1

7 VORSTELLUNGEN

Musiktheater / Musical / Tanztheater / Schauspiel im Großen Haus



So	15.10.2023	14.00 Uhr	TOSCA
So	19.11.2023	14.00 Uhr	ANATEVKA
So	10.12.2023	14.00 Uhr	DAS SCHIFF DER TRÄUME
So	18.02.2024	14.00 Uhr	GIUDITTA
So	17.03.2024	14.00 Uhr	KLEINER MANN — WAS NUN?
So	12.05.2024	14.00 Uhr	ANNA BOLENA
So	23.06.2024	14.00 Uhr	ROMEO UND JULIA (Tanztheater)

SONNTAGNACHMITTAGS-ABO 2

7 VORSTELLUNGEN

Musiktheater / Musical / Tanztheater / Konzert / Schauspiel im Großen Haus



So	01.10.2023	14.00 Uhr	DAS SCHIFF DER TRÄUME
So	26.11.2023	14.00 Uhr	TOSCA
So	07.01.2024	14.00 Uhr	NEUJAHRSKONZERT 2024
So	25.02.2024	14.00 Uhr	ANATEVKA
So	10.03.2024	14.00 Uhr	GIUDITTA
So	21.04.2024	14.00 Uhr	ROMEO UND JULIA (Tanztheater)
So	02.06.2024	14.00 Uhr	IPHIGENIE AUF TAURIS

ABOS & PÄCKCHEN

WERK-ABO

5 VORSTELLUNGEN

Musiktheater / Tanztheater / Schauspiel im Großen Haus

Sa	14.10.2023	19.00 Uhr		DAS SCHIFF DER TRÄUME
Sa	18.11.2023	19.00 Uhr		TOSCA
Sa	13.01.2024	19.00 Uhr		MARIE! ROMY! PETRA!
Sa	09.03.2024	19.00 Uhr		IPHIGENIE AUF TAURIS
Sa	18.05.2024	17.00 Uhr		PARSIFAL

SCHAUSPIEL-ABO

7 VORSTELLUNGEN

Schauspiel im Großen Haus und im Podium

Fr	27.10.2023	20.00 Uhr	Großes Haus	DAS SCHIFF DER TRÄUME
Fr	01.12.2023	19.30 Uhr	Podium	FOXFINDER
Fr	02.02.2024	20.00 Uhr	Großes Haus	KLEINER MANN — WAS NUN?
Fr	15.03.2024	19.30 Uhr	Podium	WAS ZÜNDET, WAS BRENNT
Fr	19.04.2024	20.00 Uhr	Großes Haus	IPHIGENIE AUF TAURIS
Fr	24.05.2024	20.00 Uhr	Großes Haus	DER PROZESS
Fr	05.07.2024	19.30 Uhr	Podium	WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?

KOMBI-ABO

7 VORSTELLUNGEN

Musiktheater / Tanztheater / Schauspiel / Konzert im Großen Haus, im Podium und im CCU

Mi	25.10.2023	20.00 Uhr	Großes Haus	TOSCA
Mi	13.12.2023	20.00 Uhr	Großes Haus	MARIE! ROMY! PETRA!
Mi	17.01.2024	19.30 Uhr	Podium	WAS ZÜNDET, WAS BRENNT
Mi	07.02.2024	20.00 Uhr	CCU	3. PHILHARMONISCHES KONZERT
Mi	27.03.2024	20.00 Uhr	Großes Haus	ANNA BOLENA
Mi	24.04.2024	19.30 Uhr	Gemeindesaal St. Michael zu den Wengen	DER THEATERMACHER
Mi	12.06.2024	20.00 Uhr	Großes Haus	DER PROZESS

KOMBI-PÄCKCHEN 1

4 VORSTELLUNGEN

Musiktheater / Schauspiel im Großen Haus und im Podium

Fr	06.10.2023	20.00 Uhr	Großes Haus	TOSCA
Fr	29.12.2023	19.30 Uhr	Podium	MICHAEL KOHLHAAS
Fr	19.01.2024	20.00 Uhr	Großes Haus	KLEINER MANN — WAS NUN?
Fr	26.04.2024	20.00 Uhr	Großes Haus	ANNA BOLENA

KOMBI-PÄCKCHEN 2

4 VORSTELLUNGEN

Musiktheater / Tanztheater / Schauspiel im Großen Haus und im Podium

Sa	28.10.2023	19.00 Uhr	Großes Haus	TOSCA
Sa	02.12.2023	19.30 Uhr	Podium	MICHAEL KOHLHAAS
Sa	16.03.2024	19.30 Uhr	Gemeindesaal St. Michael zu den Wengen	DER THEATERMACHER
Sa	04.05.2024	19.00 Uhr	Großes Haus	ROMEO UND JULIA (Tanztheater)

KOMBI-PÄCKCHEN 3

4 VORSTELLUNGEN

Schauspiel im Großen Haus und im Podium

Do	05.10.2023	20.00 Uhr	Großes Haus	DAS SCHIFF DER TRÄUME
Do	25.01.2024	20.00 Uhr	Großes Haus	KLEINER MANN — WAS NUN?
Do	11.04.2024	19.30 Uhr	Gemeindesaal St. Michael zu den Wengen	DER THEATERMACHER
Do	11.07.2024	20.00 Uhr	Großes Haus	DER PROZESS

FLEXI-ABOS

— WER ES BESONDERS FLEXIBEL UND UNABHÄNGIG MAG, FÜR DEN SIND UNSERE FLEXI-ABOS DAS RICHTIGE! DAMIT SIND SIE WEDER AN FESTE TERMINE NOCH BESTIMMTE PRODUKTIONEN GEBUNDEN. BEIDES KÖNNEN SIE NACH EIGENEM BELIEBEN AUSWÄHLEN.

— Mit dem Flexi-Abo Schauspiel und Flexi-Abo Musik erhalten Sie vier vergünstigte Wertscheine für das Große Haus entweder für die Sparte Musiktheater oder Schauspiel. Im Flexi-Abo Kombi erhalten Sie vier Wertscheine für Produktionen aus Musik- und Tanztheater sowie drei Wertscheine für Schauspielproduktionen im Großen Haus. Sie können beim Kauf eine von fünf Preisgruppen auswählen. Die Wertscheine können an der Theaterkasse in eine Vorstellung nach

Wahl (innerhalb der gewählten Gattung) eingelöst werden und sind unbegrenzt gültig. Sollten sich im Laufe der Zeit die Preise erhöhen, zahlen Sie einfach an der Theaterkasse die kleine Differenz dazu. Die Wertscheine sind übertragbar, und es können mehrere für eine Vorstellung verwendet werden. Ausgenommen sind Premieren, Sondervorstellungen und Gastspiele.

FLEXI-ABO SCHAUSPIEL

Vier Wertscheine, die Sie für Schauspielproduktionen im Großen Haus einlösen können.

FLEXI-ABO MUSIK

Vier Wertscheine, die Sie für Opern, Operetten und Tanztheaterproduktionen im Großen Haus einlösen können.

FLEXI-ABO KOMBI

Vier Wertscheine, die Sie für Produktionen im Musiktheater und drei Wertscheine, die sie für Schauspielproduktionen im Großen Haus einlösen können.

FLEXI-ABO KOMBI

4 WERTSCHEINE MUSIKTHEATER (OPER, OPERETTE, TANZTHEATER) UND 3 WERTSCHEINE SCHAUSPIEL IM GROßEN HAUS

263,70 €	236,00 €	219,80 €	181,10 €	154,50 €
----------	----------	----------	----------	----------

FLEXI-ABO MUSIK

4 WERTSCHEINE, DIE SIE FÜR OPERN, OPERETTEN UND TANZTHEATERPRODUKTIONEN IM GROßEN HAUS EINLÖSEN KÖNNEN

178,80 €	157,60 €	146,40 €	119,60 €	98,80 €
----------	----------	----------	----------	---------

FLEXI-ABO SCHAUSPIEL

4 WERTSCHEINE SCHAUSPIEL IM GROßEN HAUS

133,20 €	121,60 €	114,00 €	95,20 €	85,60 €
----------	----------	----------	---------	---------

KONZERT-ABO



Foto © Marc Lentzke

KONZERT-ABO

5 PHILHARMONISCHE KONZERTE IM CCU

Mi	04.10.2023	20.00 Uhr	CCU	1. PHILHARMONISCHES KONZERT
Di	05.12.2023	20.00 Uhr	CCU	2. PHILHARMONISCHES KONZERT
Di	06.02.2024	20.00 Uhr	CCU	3. PHILHARMONISCHES KONZERT
Mi	03.04.2024	20.00 Uhr	CCU	4. PHILHARMONISCHES KONZERT
Di	28.05.2024	20.00 Uhr	CCU	5. PHILHARMONISCHES KONZERT

JUGENDKONZERT-ABO

4 PHILHARMONISCHE KONZERTE IM CCU

Di	05.12.2023	20.00 Uhr	CCU	2. PHILHARMONISCHES KONZERT
Di	06.02.2024	20.00 Uhr	CCU	3. PHILHARMONISCHES KONZERT
Mi	03.04.2024	20.00 Uhr	CCU	4. PHILHARMONISCHES KONZERT
Di	28.05.2024	20.00 Uhr	CCU	5. PHILHARMONISCHES KONZERT



Foto © Jochen Klenk

SEYMOUR SPIELZEIT 2022–2023

ABO-PODIUM

PREMIEREN-ABO PODIUM

7 VORSTELLUNGEN

Musiktheater / Tanztheater / Schauspiel

Fr	29.09.2023	19.30 Uhr	Podium	FOXFINDER
Mi	01.11.2023	19.30 Uhr	Podium	LACRIMAE
Fr	10.11.2023	19.30 Uhr	Podium	MICHAEL KOHLHAAS
Sa	13.01.2024	19.30 Uhr	Podium	WAS ZÜNDET, WAS BRENNT
Fr	02.02.2024	19.30 Uhr	Podium	IDENTITY
Do	07.03.2024	19.30 Uhr	Gemeindesaal St. Michael zu den Wengen	DER THEATERMACHER
Sa	11.05.2024	19.30 Uhr	Podium	WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?

MITTWOCHS-ABO PODIUM

7 VORSTELLUNGEN

Musiktheater / Tanztheater / Schauspiel

Mi	04.10.2023	19.30 Uhr	Podium	FOXFINDER
Mi	29.11.2023	19.30 Uhr	Podium	MICHAEL KOHLHAAS
Mi	03.01.2024	19.30 Uhr	Podium	LACRIMAE
Mi	07.02.2024	19.30 Uhr	Podium	IDENTITY
Mi	10.04.2024	19.30 Uhr	Podium	FRANKENSTEIN
Mi	15.05.2024	19.30 Uhr	Gemeindesaal St. Michael zu den Wengen	DER THEATERMACHER
Mi	12.06.2024	19.30 Uhr	Podium	WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?

Abos
0731 — 161 44 58

Mail
abobuero@ulm.de

Homepage
www.theater-ulm.de



DONNERSTAGS-ABO PODIUM

7 VORSTELLUNGEN

Musiktheater / Tanztheater / Schauspiel

Do	05.10.2023	19.30 Uhr	Podium	FOXFINDER
Do	16.11.2023	19.30 Uhr	Podium	LACRIMAE
Do	21.12.2023	19.30 Uhr	Podium	MICHAEL KOHLHAAS
Do	25.01.2024	19.30 Uhr	Podium	WAS ZÜNDET, WAS BRENNT
Do	22.02.2024	19.30 Uhr	Podium	IDENTITY
Do	14.03.2024	19.30 Uhr	Gemeindesaal St. Michael zu den Wengen	DER THEATERMACHER
Do	06.06.2024	19.30 Uhr	Podium	WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?

FREITAGS-ABO PODIUM

7 VORSTELLUNGEN

Musiktheater / Tanztheater / Schauspiel

Fr	27.10.2023	19.30 Uhr	Podium	FOXFINDER
Fr	17.11.2023	19.30 Uhr	Podium	MICHAEL KOHLHAAS
Fr	22.12.2023	19.30 Uhr	Podium	LACRIMAE
Fr	19.01.2024	19.30 Uhr	Podium	WAS ZÜNDET, WAS BRENNT
Fr	23.02.2024	19.30 Uhr	Podium	IDENTITY
Fr	19.04.2024	19.30 Uhr	Gemeindesaal St. Michael zu den Wengen	DER THEATERMACHER
Fr	24.05.2024	19.30 Uhr	Podium	WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?

ABONNEMENT-PREISE

	PREISE 1	PREISE 2	PREISE 3	PREISE 4	PREISE 5
PREMIEREN-ABO ⊕ 12 VORSTELLUNGEN inkl. Programmheft	557,00 €	501,00 €	469,00 €	393,00 €	339,00 €
PREMIEREN-ABO 7 VORSTELLUNGEN inkl. Programmheft	314,00 €	283,00 €	265,00 €	222,00 €	192,50 €
ABO ⊕ 11 VORSTELLUNGEN Mi, Do, Fr, Sa, So	356,00 €	317,50 €	296,00 €	244,20 €	207,90 €
ABO 7 VORSTELLUNGEN Mi, Do, Fr, Sa, So	234,40 €	209,60 €	195,20 €	160,80 €	137,20 €
ABO MUSIKTHEATER PUR 4 VORSTELLUNGEN Mi, Do, Fr, Sa, So	169,20 €	149,60 €	138,80 €	113,60 €	93,60 €
SCHAUSPIEL ABO 7 VORSTELLUNGEN Fr	155,20 €	145,60 €	139,20 €	123,20 €	115,20 €
PREMIEREN-ABO PODIUM 7 VORSTELLUNGEN	126,00 €				
ABO PODIUM 7 VORSTELLUNGEN Mi, Do, Fr	100,80 €				
KONZERT-ABO 5 PHILHARMONISCHE KONZERTE	208,50 €	174,50 €	140,50 €	110,50 €	
JUGENDKONZERT-ABO 4 PHILHARMONISCHE KONZERTE	88,40 €	74,00 €	59,60 €	46,80 €	
WERK-ABO 5 VORSTELLUNGEN	179,60 €	160,30 €	149,10 €	123,00 €	104,50 €
SONNTAGNACHMITTAGS-ABO 1+2 7 VORSTELLUNGEN	248,00 €	221,20 €	206,00 €	170,00 €	144,00 €
KOMBI-ABO 7 VORSTELLUNGEN Mi	185,60 €	168,00 €	161,60 €	140,00 €	129,20 €
KOMBI-PÄCKCHEN 1 4 VORSTELLUNGEN Fr	132,30 €	119,80 €	112,60 €	95,50 €	83,30 €
KOMBI-PÄCKCHEN 2 4 VORSTELLUNGEN Sa	117,00 €	107,20 €	101,80 €	89,20 €	79,20 €
KOMBI-PÄCKCHEN 3 4 VORSTELLUNGEN Do	110,70 €	102,60 €	97,20 €	83,70 €	77,10 €

So erreichen Sie unser Abo-Büro:
 Telefon 0731 — 161 44 58
 Telefax 0731 — 161 45 34
 abobuero@ulm.de

Öffnungszeiten
 Montag—Donnerstag 11.00—17.00 Uhr
 Freitag 11.00—14.00 Uhr

BESUCHERRING-PREISE



BESUCHERRING SONNTAGNACHMITTAGS-ABO 1+2					
7 VORSTELLUNGEN	PREISE 1	PREISE 2	PREISE 3	PREISE 4	PREISE 5
PKW-ABO	248,00 €	221,20 €	206,00 €	170,00 €	144,00 €
BUS-ABO ZONE 0	287,40 €	261,90 €	247,80 €	214,00 €	189,70 €
BUS-ABO ZONE 1	293,70 €	268,20 €	254,10 €	220,30 €	196,00 €
BUS-ABO ZONE 2	300,70 €	275,20 €	261,10 €	227,30 €	203,00 €
BUS-ABO ZONE 3	310,50 €	285,00 €	270,90 €	237,10 €	212,80 €
BUS-ABO ZONE 4	320,30 €	294,80 €	280,70 €	246,90 €	222,60 €
BUS-ABO ZONE 5	330,10 €	304,60 €	290,50 €	256,70 €	232,40 €

BESUCHERRING-ABO (MI, FR, SA, SO)					
7 VORSTELLUNGEN	PREISE 1	PREISE 2	PREISE 3	PREISE 4	PREISE 5
PKW-ABO	234,40 €	209,60 €	195,20 €	160,80 €	137,20 €
BUS-ABO ZONE 0	274,70 €	251,00 €	237,70 €	205,40 €	183,30 €
BUS-ABO ZONE 1	281,00 €	257,30 €	244,00 €	211,70 €	189,60 €
BUS-ABO ZONE 2	288,00 €	264,30 €	251,00 €	218,70 €	196,60 €
BUS-ABO ZONE 3	297,80 €	274,10 €	260,80 €	228,50 €	206,40 €
BUS-ABO ZONE 4	307,60 €	283,90 €	270,60 €	238,30 €	216,20 €
BUS-ABO ZONE 5	317,40 €	293,70 €	280,40 €	248,10 €	226,00 €

BESUCHERRING-ABO – MUSIKTHEATER PUR (MI, FR, SA, SO)					
4 VORSTELLUNGEN	PREISE 1	PREISE 2	PREISE 3	PREISE 4	PREISE 5
PKW-ABO	169,20 €	149,60 €	138,80 €	113,60 €	93,60 €
BUS-ABO ZONE 0	202,00 €	182,40 €	171,60 €	146,40 €	126,40 €
BUS-ABO ZONE 1	206,00 €	186,40 €	175,60 €	150,40 €	130,40 €
BUS-ABO ZONE 2	210,00 €	190,40 €	179,60 €	154,40 €	134,40 €
BUS-ABO ZONE 3	216,00 €	196,40 €	185,60 €	160,40 €	140,40 €
BUS-ABO ZONE 4	222,00 €	202,40 €	191,60 €	166,40 €	146,40 €
BUS-ABO ZONE 5	227,60 €	208,00 €	197,20 €	172,00 €	152,00 €

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN

1. ERWERB EINES ABONNEMENTS

Wir verkaufen unsere Abonnements während der Neueinzeichnungsfristen, die Sie unseren Publikationen entnehmen können.

2. ABSCHLUSS DES ABONNEMENTVERTRAGS

Der Abonnementvertrag wird mit Eingang des von der Kundin oder dem Kunden gegengezeichneten Vertrags wirksam. Durch die Unterschrift auf dem Vertrag erklären Sie sich mit den aktuellen Abonnementbedingungen einverstanden.

3. ERMÄSSIGUNGEN

Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende sowie Schwerbehinderte ab 80% Schwerbehinderung und deren Begleitung (wenn ein B im Ausweis steht) erhalten gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises eine Ermäßigung.

Für die Premierenabonnements im Großen Haus kann keine Ermäßigung gewährt werden.

4. ABONNEMENTAUSWEIS

Der Abonnementausweis ist eine übertragbare Dauereintrittskarte für alle regulären Vorstellungen Ihres Abonnements. Er wird Ihnen rechtzeitig vor Abonnementbeginn mit der Rechnung zugestellt. Ermäßigte Abonnementausweise dürfen nur an Ermäßigungsberechtigte weitergegeben werden. Bei Verlust des Abonnementausweises wird für die Ausstellung eines Duplikates eine Gebühr von 5,- € erhoben.

5. ZAHLUNG

Die Abonentin oder der Abonnent erhält zusammen mit seinem Abonnementausweis eine Rechnung. Der Rechnungsbetrag ist, sofern Sie uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, in einem Betrag bis zum 15.11. einer Spielzeit zu überweisen. Bei erteilter Einzugsermächtigung können Sie entweder den vollen Betrag bis zum 15.11. oder den Betrag in vier gleichen Raten zum 15.11. / 15.01. / 15.03. / 15.05. einer Spielzeit abbuchen lassen.

6. UMTAUSCH

Falls Sie an Ihrem Abonnement-Termin keine Zeit haben, können Sie bis spätestens 13.00 Uhr des Vorstellungstages, an Sonn- und Feiertagen bis 13.00 Uhr des vorhergehenden Werktages einen Umtausch bei der Theaterkasse, Telefon 0731 — 161 44 44, vornehmen. Sie können Vorstellungen in unbegrenzter Anzahl innerhalb Ihres Abonnements tauschen. Ein Umtausch ist innerhalb der Kunstgattung in der jeweiligen Spielstätte und innerhalb der Spielzeit möglich. Die Bearbeitungsgebühr für den Umtausch beträgt 3,- € pro Sitzplatz.

Die unterschiedlichen Kunstgattungen sind

- Musical
- Musiktheater (Oper, Operette) und Tanztheater
- Schauspiel

Tauschmöglichkeiten in Premieren Vorstellungen gibt es nur für Premierenabonnentinnen und -abonnenten. Der Eintausch in eine andere Vorstellung ist nur bei freien Plätzen möglich. Kann die Reservierung für eine alternative Vorstellung kurzfristig doch nicht wahrgenommen werden, muss diese telefonisch am Vorstellungstag bis spätestens 15.00 Uhr (werktags) oder bis Samstag 12.00 Uhr für Samstags- und Sonntagsvorstellungen abgesagt werden, sonst gilt der Umtausch als eingelöst. Werden Umtausche nicht bis 10 Minuten vor Vorstellungsbeginn eingelöst, wird die Reservierung gelöscht. Umtausche, für die Sie bereits die neue Eintrittskarte abgeholt haben, können nur noch dann wieder

umgetauscht werden, sofern uns diese Karte bis 13.00 Uhr des Vorstellungstages (an Sonntagen bis Samstag 13.00 Uhr) an der Theaterkasse vorliegt. Es ist nicht möglich, Umtauschscheine für die Abendvorstellungen an Silvester und das Neujahrskonzert am 1. Januar zu verwenden. In die Folgetermine des Neujahrskonzerts können Umtauschscheine aus Musical, Oper, Operette und Tanztheater gegen Aufzahlung eingelöst werden. Nicht eingelöste Umtausche verfallen zum Ende der jeweiligen Spielzeit.

7. ABONNEMENTVERLÄNGERUNG/-ÄNDERUNG/-KÜNDIGUNG

Seit dem 1. März 2022 gilt: Ein neu geschlossener Abonnementvertrag verlängert sich nach einer Spielzeit stillschweigend, sofern er nicht bis zum 30.04. dieser Spielzeit für die darauffolgende Spielzeit schriftlich gekündigt wird. Nach Ablauf der zweiten Spielzeit verlängert sich das Vertragsverhältnis ohne rechtzeitige Kündigung unbefristet und kann ab der dritten Spielzeit jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden.

Die Beendigung des Abonnements während der laufenden Spielzeit durch Kündigung führt zum Verlust der Rabattierung, sofern die für die Rabattierung erforderliche Anzahl an Vorstellungen noch nicht erreicht ist. Die Änderung eines Abonnements wird wie ein neues Vertragsverhältnis behandelt.

Abonnementart, Sitzplatz und Ermäßigungen bleiben jeweils für eine Spielzeit gleich. Platzänderungen innerhalb der gleichen Preisgruppe und der gleichen Abonnementgröße (Anzahl der Vorstellungen) können auf schriftliche Anfrage hin noch bis zum letzten Tag der aktuellen Spielzeit für die darauffolgende Spielzeit berücksichtigt werden. Das Jugendkonzertabonnement wird am Ende der Spielzeit nicht automatisch verlängert.

8. PROGRAMMÄNDERUNGEN

Änderung des Programms, der Aufführungstermine sowie der Besetzungen bleiben vorbehalten und begründen keinen Anspruch auf Kostenersatz.

9. BESUCHERRING

Nur Abonnentinnen und Abonnenten, die ein Busabonnement des Besucherrings abgeschlossen haben, sind zur Nutzung des Theaterbusses berechtigt. Einzelne Mitfahrten bei freien Plätzen sind gegen Zahlung einer Gebühr möglich. Infos und Anmeldung unter Telefon 0731 — 161 4458 oder abobuero@ulm.de. Dies gilt auch für Abonnentinnen und Abonnenten, die weitere Vorstellungen außerhalb ihres Abonnements besuchen möchten.

10. DATENSCHUTZ

Das Theater Ulm verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO zur Erfüllung des Vertrages für die Erbringung, Betreuung und Dokumentation Ihres Abonnements. Die Nutzung Ihrer Kontaktdaten erfolgt gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO entsprechend der erteilten Einwilligung. Sie können jederzeit Betroffenenrechte gem. Art. 15-18, 20, 21 DSGVO in Anspruch nehmen. Die vollständigen Informationen zur Datenverarbeitung gem. Art. 13 DSGVO sind zu finden unter <https://theater-ulm.de/datenschutz.html>.

11. ÄNDERUNG DER ABONNEMENTBEDINGUNGEN

Das Theater Ulm behält sich vor, die Abonnementbedingungen und -preise für die jeweils kommende Spielzeit zu ändern. Diese Änderung wird allen Abonnentinnen und Abonnenten rechtzeitig vor dem 30. April durch die Publikationen des Theaters Ulm mitgeteilt. Für alle Abonnements gelten jeweils die aktuellen Abonnementbedingungen.



Foto © Marc Lomtzek

THEATERCARDS

— Wenn Sie sich für alle Spielarten des Theaters interessieren, ob es nun Belcanto, Revue, Tanz, Drama oder Lustspiel ist, Sie sich aber nicht an bestimmte Termine binden wollen oder können, dann bieten wir Ihnen auch in dieser Spielzeit die TheaterCard an: Mit dieser können Sie spontan entscheiden, welche Vorstellung Sie besuchen möchten oder ob Sie sich Ihr Lieblingsstück mehrmals anschauen wollen.

— Für den Einmalbetrag von 95,- € erhalten Sie ab dem 1. Gültigkeitstag ein Jahr lang Karten in jeglicher Preiskategorie für alle Veranstaltungen des Spielplans zum ermäßigten Preis. Ausgenommen sind lediglich Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

— Sie möchten Ihrer Theaterleidenschaft nicht alleine fröhnen und lieber regelmäßig in Begleitung ins Theater gehen? Die PartnerTheaterCard kostet einmalig 149,- € und bietet die identischen Vorteile für Sie und Ihre Begleitung.

— Für Jugendliche mit Theaterbegeisterung bieten wir ebenfalls die Möglichkeit, zu einem günstigen Preis flexibel ins Theater zu gehen. Die JugendTheaterCard macht es möglich! Du hast die freie Auswahl: für 40,- € erhältst Du Karten in jeder Preiskategorie für jeweils 2 Vorstellungen im Großen Haus und im Podium, für 60,- € sind es jeweils 3 Vorstellungen in allen Sparten. Die Vorstellungstermine sind frei wählbar.



BESUCHERRING

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

— Möchten Sie mehr zu unseren Abonnement-Angeboten, dem Spielplan sowie den Preisen erfahren? Melden Sie sich einfach im Büro unseres Besucherrings oder rufen Sie einen unserer Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner aus dem Besucherring an. Um alles weitere kümmert sich dann die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter in Ihrer Nähe.

— Haben Sie Interesse, selbst ehrenamtliche Mitarbeiterin oder ehrenamtlicher Mitarbeiter für den Besucherring zu werden?

— Wir suchen immer wieder engagierte, kulturbegeisterte Menschen, die sich ehrenamtlich um die Akquise neuer Abonentinnen und Abonnenten bzw. die Anliegen bestehender Abonnenten kümmern möchten. Rufen Sie uns im Aboservice unter 0731 — 161 44 58 an oder melden Sie sich per Mail unter abobuero@ulm.de.

— Wir freuen uns auf Ihre Nachricht und informieren Sie gerne!

ALLMENDINGEN

Paul Glück 07391 — 66 48

ALTENSTADT

Bettina Heinz 08337 — 639
bettinaheinz@gmx.de

AMSTETTEN

Walter Sigloch 07331 — 711 79
walter.sigloch@t-online.de

AULENDORF

Wiltrud Fach 07524 — 495 37

BABENHAUSEN

Renate Fürst-Sauerwein 08333 — 7305
renate.fuerst-sauerwein@arcor.de

BAD BOLL

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

BAD BUCHAU

Beate Abt 07585 — 935 534
b.abt@hotmail.de

Marlene Müller 07371 — 15 16
m.u.b.mueller@t-online.de

BAD WALDSEE

Wiltrud Fach 07524 — 495 37

BAD WURZACH

Uta Oberneder 07524 — 974 3574
obuta@web.de

BEIMERSTETTEN

Anna Seybold 07348 — 936 466
seybold@kabelbw.de

BIBERACH/RISS

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

BLAUBEUREN

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

BLAUSTEIN

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

DEGGINGEN

Heide Jans 07334 — 63 05

DETTINGEN/ILLER

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

DONZDORF

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

DORNSTADT

Frieda Treiber 07348 — 222 28

EHINGEN

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

EISLINGEN

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

ERBACH

Georgine Landmesser 07305 — 231 07
g.landmesser@web.de

GAMMELSHAUSEN

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

GEISLINGEN

Buchhandlung Ziegler,
Thomas Ziegler 07331 — 417 52
buchhandlung-ziegler@t-online.de

GOMADINGEN

Gerlinde Stöhr 07385 — 17 00
stoehr-gomadingen@t-online.de

GÖPPINGEN

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

GÜNZBURG

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

GUNDELFINGEN

VHS, Sonja Drost 09073 — 999 119
vhs@gundelfingen-donau.de

HEIDENHEIM

Manfred Reppin 07321 — 245 66
henshaw-reppin@t-online.de

HERBRECHTINGEN

VHS, Thomas Jentsch
07324 — 985 9310

ILLERTISSEN

Erika Büttner-Kanz 07303 — 66 18

ISNY

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

KIRCHDORF

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

KIRCHHEIM/TECK

Aboservice 0731 161 44 58
abobuero@ulm.de

LAICHINGEN

Elisabeth Mittermair 07333 — 64 84
Rita Jungbauer 07333 — 218 47

LANGENAU

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

LAUPHEIM

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

LENNINGEN

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

LEUTKIRCH

Peter Witzig 07561 — 63 09
0170 — 962 3506
witzig43@web.de

LICHTENSTEIN

Jutta Kraak 07129 — 602 91
jutta@kraak.info

MENGEN

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

MÜNSINGEN

Gerlinde Stöhr 07385 — 17 00
stoehr-gomadingen@t-online.de

NERESHEIM

Manfred Popp 07326 — 61 58
manne.popp@t-online.de

NERISINGEN

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

NEU-ULM-GERLENHOFEN

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

NIEDERSTOTZINGEN

Annerose Geyer 07325 — 39 70
annerose.geyer@hotmail.de

OCHSENHAUSEN

Rathaus, Monika Merk
07352 — 922 011
merk@ochsenhausen.de

ÖPFINGEN

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

OSTRACH

Beate Abt 07585 — 935 534
b.abt@hotmail.de

RIEDLINGEN

Marlene Müller 07371 — 15 16
m.u.b.mueller@t-online.de

RINGINGEN

Georgine Landmesser 07305 — 231 07
g.landmesser@web.de

SCHELKLINGEN

Irene Kreitner
07394 — 531 999
irene.kreitner@gmx.de

SCHWENDI

Reinhard und Theresia Schnetter
07353 — 18 90
schnetter.reinhard@web.de

SENDEN

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

SIGMARINGEN

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

TANNHEIM

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

**ULM—EGGINGEN, —EINSINGEN,
—ERMINGEN**

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

ULM—JUNGINGEN

Anna Seybold 07348 — 936 466
seybold@kabelbw.de

VÖHRINGEN

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

WAIN

Karin Zeiler 0731 — 161 44 60
k.zeiler@ulm.de

WANGEN

Gabriele Bossert 07522 — 912 155
g.bossert@gmx.net

WEILHEIM/TECK

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

WEISSENHORN

Aboservice 0731 — 161 44 58
abobuero@ulm.de

WESTERHEIM

Elisabeth Mittermair 07333 — 64 84
Rita Jungbauer 07333 — 218 47

Stand: Februar 2023,
Änderungen vorbehalten

BUSLINIEN

ORT ZONE

Abonnement

ACHSTETTEN 2

Mittwochs-Abo 2
Mittwochs-Abo 2 Musiktheater Pur

ALLMENDINGEN 2

Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur

ALTENSTADT 3

Samstags-Abo 2
Samstags-Abo 2 Musiktheater Pur

ALTSHAUSEN 5

Mittwochs-Abo 1
Mittwochs-Abo 1 Musiktheater Pur

AMSTETTEN 2

Mittwochs-Abo 2
Mittwochs-Abo 2 Musiktheater Pur
Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur
Sonntagnachmittags-Abo 1

AMTZELL 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

BABENHAUSEN 3

Samstags-Abo 2
Samstags-Abo 2 Musiktheater Pur

BAD BOLL 5

Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur

BAD BUCHAU 5

Mittwochs-Abo 1
Mittwochs-Abo 1 Musiktheater Pur

BAD URACH 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

BAD SAULGAU 5

Mittwochs-Abo 1
Mittwochs-Abo 1 Musiktheater Pur

BAD WALDSEE 5

Mittwochs-Abo 1
Mittwochs-Abo 1 Musiktheater Pur
Sonntagnachmittags-Abo 2

BAD WURZACH 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

BAIENFURT 5

Sonntagnachmittags-Abo 2

BAUSTETTEN 2

Mittwochs-Abo 2
Mittwochs-Abo 2 Musiktheater Pur

BELLENBERG 1

Samstags-Abo 1
Samstags-Abo 1 Musiktheater Pur
Samstags-Abo 2
Samstags-Abo 2 Musiktheater Pur

BERKHEIM 4

Sonntagnachmittags-Abo 1

BETTLINSHAUSEN 2

Samstags-Abo 1
Samstags-Abo 1 Musiktheater Pur

BIBERACH/RISS 4

Mittwochs-Abo 1
Mittwochs-Abo 1 Musiktheater Pur
Samstags-Abo 2
Samstags-Abo 2 Musiktheater Pur

BINGEN 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

BLAUBEUREN 1

Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur
Mittwochs-Abo 2
Mittwochs-Abo 2 Musiktheater Pur

BLAUSTEIN 0

Mittwochs-Abo 2
Mittwochs-Abo 2 Musiktheater Pur
Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur

DETTINGEN/TECK 5

Mittwochs-Abo 1
Mittwochs-Abo 1 Musiktheater Pur

DIETENHEIM 2

Samstags-Abo 2
Samstags-Abo 2 Musiktheater Pur

DILLINGEN 5

Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur

DONZDORF 4

Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur
Sonntagnachmittags-Abo 1

DÜRNAU (BAD BUCHAU) 5

Mittwochs-Abo 1
Mittwochs-Abo 1 Musiktheater Pur

EHINGEN 2

Mittwochs-Abo 1
Mittwochs-Abo 1 Musiktheater Pur

EISLINGEN 4

Mittwochs-Abo 2
Mittwochs-Abo 2 Musiktheater Pur
Sonntagnachmittags-Abo 1

ENINGEN 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

ERKENBRECHTSWEILER 5

Mittwochs-Abo 1
Mittwochs-Abo 1 Musiktheater Pur

ERTINGEN 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

FELDSTETTEN 3

Samstags-Abo 1
Samstags-Abo 1 Musiktheater Pur

GAISBEUREN 5

Sonntagnachmittags-Abo 2

GAMMELSHAUSEN 5

Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur

GEISLINGEN 3

Mittwochs-Abo 2
Mittwochs-Abo 2 Musiktheater Pur
Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur
Sonntagnachmittags-Abo 1

GERHAUSEN 1

Mittwochs-Abo 2
Mittwochs-Abo 2 Musiktheater Pur

GIENGEN/BRENN 3

Samstags-Abo 1
Samstags-Abo 1 Musiktheater Pur

GOMADINGEN 4

Sonntagnachmittags-Abo 1

GÖPPINGEN 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

GUNDELFINGEN 4

Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur

GÜNZBURG 2

Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur

HATTENHOFEN 5

Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur

HEIDENHEIM 5

Samstags-Abo 1
Samstags-Abo 1 Musiktheater Pur

HEININGEN 5

Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur

HERBERTINGEN 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

HOCHWANG (LENNINGEN) 5

Mittwochs-Abo 1
Mittwochs-Abo 1 Musiktheater Pur

HONAU 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

HOSSKIRCH 5

Mittwochs-Abo 1
Mittwochs-Abo 1 Musiktheater Pur

HÜLBEN 5

Mittwochs-Abo 1
Mittwochs-Abo 1 Musiktheater Pur

ILLEREICHEN 3

Samstags-Abo 2
Samstags-Abo 2 Musiktheater Pur

ILLERTISSEN 2

Samstags-Abo 1
Samstags-Abo 1 Musiktheater Pur
Samstags-Abo 2
Samstags-Abo 2 Musiktheater Pur

ILLERTISSEN-AU 2

Samstags-Abo 1
Samstags-Abo 1 Musiktheater Pur
Samstags-Abo 2
Samstags-Abo 2 Musiktheater Pur

ISNY 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

KIRCHHEIM/TECK 5

Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur

KISSLEGG 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

KUCHEN 3

Mittwochs-Abo 2
Mittwochs-Abo 2 Musiktheater Pur
Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur
Sonntagnachmittags-Abo 1

LAICHINGEN 3

Samstags-Abo 1
Samstags-Abo 2 Musiktheater Pur

LANGENAU 2

Mittwochs-Abo 2
Mittwochs-Abo 2 Musiktheater Pur

LAUINGEN 5

Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur

LAUCHERTAL 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

LAUPHEIM 2

Mittwochs-Abo 2
Mittwochs-Abo 2 Musiktheater Pur

LEUTKIRCH 5

Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur
Sonntagnachmittags-Abo 1

LICHTENSTEIN 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

LICHTENSTEIN-UNTERHAUSEN 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

LONSEE 2

Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur

MACHTOLSHEIM 2

Samstags-Abo 1
Samstags-Abo 1 Musiktheater Pur

MENGEN 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

MERKLINGEN 3

Samstags-Abo 1
Samstags-Abo 1 Musiktheater Pur

METZINGEN 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

MIETINGEN 2

Mittwochs-Abo 2
Mittwochs-Abo 2 Musiktheater Pur

MUNDERKINGEN 3

Mittwochs-Abo 1
Mittwochs-Abo 1 Musiktheater Pur

MÜNSINGEN 4

Sonntagnachmittags-Abo 1

NABERN 5

Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur

NATTHEIM 5

Samstags-Abo 1
Samstags-Abo 1 Musiktheater Pur

NERESHEIM 5

Samstags-Abo 1
Samstags-Abo 1 Musiktheater Pur

NIEDERSTOTZINGEN 3

Mittwochs-Abo 2
Mittwochs-Abo 2 Musiktheater Pur

OBERBALZHEIM 3

Samstags-Abo 2
Samstags-Abo 2 Musiktheater Pur

OBERDISCHINGEN 1

Mittwochs-Abo 1
Mittwochs-Abo 1 Musiktheater Pur

OBERLENNINGEN 5

Mittwochs-Abo 1
Mittwochs-Abo 1 Musiktheater Pur

OBERSTOTZINGEN 3

Mittwochs-Abo 1
Mittwochs-Abo 1 Musiktheater Pur

OCHSENHAUSEN 4

Samstags-Abo 2
Samstags-Abo 2 Musiktheater Pur

ÖPFINGEN 1

Mittwochs-Abo 1
Mittwochs-Abo 1 Musiktheater Pur

OSTRACH 5

Mittwochs-Abo 1
Mittwochs-Abo 1 Musiktheater Pur

OWEN 5

Mittwochs-Abo 1
Mittwochs-Abo 1 Musiktheater Pur

PFAUEN 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

PFULLINGEN 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

RAMMINGEN 2

Mittwochs-Abo 2
Mittwochs-Abo 2 Musiktheater Pur

RAVENSBURG 5

Sonntagnachmittags-Abo 2

RECHBERGHAUSEN 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

REUTLINGEN 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

RIEDLINGEN 5

Mittwochs-Abo 1
Mittwochs-Abo 1 Musiktheater Pur
Sonntagnachmittags-Abo 1

SALACH 4

Mittwochs-Abo 2
Mittwochs-Abo 2 Musiktheater Pur

SCHEER 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

SCHELKLINGEN 2

Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur

SCHWENDI 2

Samstags-Abo 2
Samstags-Abo 2 Musiktheater Pur

SENDEN 1

Sonntagnachmittags-Abo 1

SIGMARINGEN 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

SIGMARINGENDORF 5

Sonntagnachmittags-Abo 1



SÜSSEN 4

Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur
Mittwochs-Abo 2
Mittwochs-Abo 2 Musiktheater Pur
Sonntagnachmittags-Abo 1

TANNHEIM 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

TIEFENBACH 2

Samstags-Abo 1
Samstags-Abo 1 Musiktheater Pur

TRAIFFELBERG 5

Sonntagnachmittags-Abo 1

ULM JUNGINGEN 0

Mittwochs-Abo 2
Mittwochs-Abo 2 Musiktheater Pur

UMMENDORF 4

Samstags-Abo 2
Samstags-Abo 2 Musiktheater Pur

UNLINGEN 4

Mittwochs-Abo 1
Mittwochs-Abo 1 Musiktheater Pur
Sonntagnachmittags-Abo 1

UNTERBALZHEIM 3

Samstags-Abo 2
Samstags-Abo 2 Musiktheater Pur

UNTEREICHEN 3

Samstags-Abo 2
Samstags-Abo 2 Musiktheater Pur

UNTERLENNINGEN 5

Mittwochs-Abo 1
Mittwochs-Abo 1 Musiktheater Pur

UNTERROTH 3

Samstags-Abo 2
Samstags-Abo 2 Musiktheater Pur

URSPRING 2

Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur
Sonntagnachmittags-Abo 1

VÖHRINGEN 1

Samstags-Abo 1
Samstags-Abo 1 Musiktheater Pur

WAIN 3

Samstags-Abo 2
Samstags-Abo 2 Musiktheater Pur

WALPERTSHOFEN 2

Mittwochs-Abo 2
Mittwochs-Abo 2 Musiktheater Pur

WANGEN 5

Freitags-Abo 2
Freitags-Abo 2 Musiktheater Pur
Sonntagnachmittags-Abo 1

WARTHAUSEN 3

Samstags-Abo 2
Samstags-Abo 2 Musiktheater Pur

WEILER 1

Mittwochs-Abo 2
Mittwochs-Abo 2 Musiktheater Pur

WEILHEIM/TECK 5

Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur

WEISSEHORN 2

Sonntagnachmittags-Abo 1

WESTERHEIM 3

Samstags-Abo 1
Samstags-Abo 1 Musiktheater Pur

WESTERSTETTEN 1

Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur

WISSGOLDINGEN 4

Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur

ZELL UNTERM AICHELBERG 5

Freitags-Abo 1
Freitags-Abo 1 Musiktheater Pur

ZWIEFALTEN 4

Mittwochs-Abo 1
Mittwochs-Abo 1 Musiktheater Pur

*Stand: Februar 2023
Änderungen vorbehalten*

BARRIEREARMER THEATERBESUCH

UNS IST SEHR DARAN GELEGEN, FÜR MÖGLICHST VIELE EINEN KOMPLIKATIONSFREIEN ZUGANG ZU ANREGENDEN THEATERVORSTELLUNGEN ZU GEWÄHRLEISTEN. DAHER VERSUCHEN WIR STETIG, UNSER ANGEBOT AUCH FÜR MENSCHEN MIT EINSCHRÄNKUNGEN ZU ERWEITERN.

BARRIEREFREIER ZUGANG ZU UNSEREN SPIELSTÄTTEN

Über den ebenerdigen Haupteingang gelangen Sie ins Vorderhaus. Auf der linken Seite kommen Sie über einen Aufzug sowohl ins Podium als auch zu Ihrem Parkettplatz im Großen Haus. Unsere Kolleginnen und Kollegen vom Besucherservice stehen mit Hilfe und Hinweisen zur Verfügung.

ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT GEHBEHINDERUNG

Bei Vorstellungen im Großen Haus stellen wir Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer*innen auf Nachfrage eine mobile Rampe zur Verfügung. Sollten Sie dieses Angebot nutzen wollen, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis beim Kartenkauf. Sollten Sie eine Vorstellung im Podium besuchen, das Große Haus aber geschlossen sein, gelangen Sie über die Theaterpforte (Bühneneingang) an der linken Hausseite des Theaters zur Spielstätte. Es genügt ein Anruf an der Theaterpforte unter 0731 – 161 4500, dann begleiten wir Sie zum Aufzug ins Podium und im Anschluss an die Vorstellung wieder aus dem Theater.

Da es aus der Theatertiefgarage keinen Aufzug zum Kassensbereich gibt, sind für Menschen mit Einschränkungen ebenerdig am Theater ausgewiesene Parkplätze reserviert, die Sie mit entsprechender Berechtigung nutzen können.

ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT HÖREINSCHRÄNKUNG

Sollten Sie kein Hörgerät nutzen, aber eine akustische Verstärkung wünschen, bieten wir gratis Hörbügel zur Ausleihe an, die insbesondere beim Sprechtheater einen verbesserten Höreindruck gewährleisten. Sie erhalten diese am Informationsstand im Foyer bei der Leiterin unseres Besucherservices.

Für Zuschauerinnen und Zuschauer mit Hörgerät ermöglicht unsere im Haus befindliche Induktionsschleife ein besseres akustisches Verständnis. Sie können davon profitieren, indem Sie an Ihrem Gerät das dafür vorgesehene Programm (»T«) auswählen. Die meisten der neueren Hörgeräte erkennen die Induktionsschleife selbstständig und schalten automatisch auf das korrekte Programm um.

ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT SEHBEHINDERUNG: AUDIODESKRIPTION

Das Theater Ulm bietet auch in dieser Spielzeit Vorstellungen mit Audiodeskription für Menschen mit Sehbehinderung an.

Bei der Audiodeskription werden während der Vorstellung die visuellen Vorgänge auf der Bühne live eingesprochen und auf ein individuelles Empfangsgerät mit Kopfhörern übertragen. Zuvor gibt es eine inhaltliche Einführung in die Stücke und eine Tastführung, bei der die Bühne, die Kostüme sowie Requisiten fühlend kennengelernt werden können.

Die Beschreibung von Theatervorstellungen erfordert besonderes Feingefühl und Verständnis sowie sprachliche Poetik, um die Bühnenvorgänge treffend zu übertragen. Gemeinsam mit Experten auf diesem Gebiet, der blinden Autorin Melanie Hambrecht und dem Hörfilm-Autor Bernd Hettlage, erarbeitet die Dramaturgie des Theaters die Audiodeskriptionen für zwei neue Inszenierungen, einen Tanztheaterabend und ein Schauspiel:

MARIE! ROMY! PETRA!

Samstag, 4. November 2023, 19.00 Uhr

IPHIGENIE AUF TAURIS

Sonntag, 2. Juni 2024, 14.00 Uhr

Reservierungen für die Audiodeskription bei diesen Vorstellungen sind an der Theaterkasse möglich. Diese erreichen Sie unter der Telefonnummer 0731 – 161 44 44 oder per Email an theaterkasse@ulm.de. Ermäßigungen ab GdB 50 sowie für die Begleitperson werden gewährt. Die Inhalts- und Tasteinführung findet eineinhalb Stunden vor Vorstellungsbeginn statt.

DIE »FREUNDE UND FÖRDERER DES ULMER THEATERS E.V.«, KURZ THEATERFREUNDE GENANNT, SIND DER FÖRDERVEREIN DES THEATERS ULM. WIR FREUEN UNS, DEN VEREIN UND SEINE AKTIVITÄTEN IM SPIELZEITHEFT 2023/2024 VORSTELLEN ZU DÜRFEN.



FRÜHER

Der Verein wurde 1979 von Michael C. Wieland, dem damaligen Oberbürgermeister der Stadt Ulm, Hans Lorensen, dem neuen Intendanten Volkmar Clauß und seinem Vorgänger Peter Borchartt und mit Hilfe des Kulturbürgermeisters Dr. Götz Hartung gegründet. Im Lauf der nun bald 45-jährigen Vereinsgeschichte haben die Theaterfreunde das Ulmer Stadttheater in vielfältiger Weise unterstützt und gemeinsam mit den jeweiligen Intendanten in der Bürgergesellschaft verankert. Michael Wieland war über Jahrzehnte der Motor des Vereins und konnte dank seines Netzwerkes Vieles bewegen. Legendär und vielen Theaterfans in Erinnerung sind die Theaterbälle und die Auftritte der Chris Barber Jazzband, die von den Theaterfreunden veranstaltet wurden. Auch wenn's im vorigen Jahrtausend war. In den 1990-er Jahren waren die Theaterfreunde aktiv beim Bau des Theatercafés »Capriccio« beteiligt, das schlussendlich in das Eigentum der Stadt übergang. Das waren spannende Zeiten. Michael Wieland folgten im Amt des Vorsitzenden Richard Sommer (2011–2012) sowie Katja Adler (2013–2019) nach.

HEUTE

Die Theaterfreunde sind ein reiner Förderverein und führen selbst keine Großveranstaltungen durch. Nach einer mehrjährigen Stagnationsphase konnten wir in den letzten drei Jahren erfreulich viele Neumitglieder begrüßen und ein Mitgliederwachstum auf rund 420 Mitglieder verzeichnen. Wir unterstützen und fördern das Theater Ulm gezielt bei ausgewählten Produktionen, Anschaffungen oder Projekten. Finanziert werden alle Förderbeträge aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Im Jahr 2022 förderten wir das Festkonzert »100 Jahre Philharmonisches Orchester«, das Kammerkonzert im Stadthaus, die »Messa di Gloria« im Ulmer Münster und den »Jedermann« in der Basilika St. Martin, Ulm-Wiblingen. Für den Theaterpreis 2022 stifteten wir zwei der drei Preise für herausragende Ensemblemitglieder. Weiter wurde die Uraufführung »La Légende de Tristan«, das Advents-Kammerkonzert sowie ein Projekt des Theaters im Social-Media-Bereich zur Gewinnung neuer Besuchergruppen unterstützt. Alles in allem betrug die Fördersumme 2022 stolze 35.000,- €.

Zusätzlich konnten wir im November 2022 das Ergebnis einer kurzfristig gestarteten Spendensammelaktion, nur wenige Monate nach dem Aktionsstart, in Höhe von 25.000,- € dem Intendanten übergeben. Mit diesem Betrag wird die Anschaffung eines neuen Cembalos im Jahr 2023 möglich.

MORGEN

Im Jahr 2023 werden wir wieder zwei der drei Preise für herausragende Ensemblemitglieder beim Theaterpreis 2023 stiften, das Adventskammerkonzert im Dezember 2023 sowie die Abschiedsinszenierung von Ballettdirektor Reiner Feistel in der Spielzeit 2022/2023, »Abendliche Tänze«, unterstützen. Natürlich führen wir die Tradition der Theaterpreise auch 2024 fort.



LA LÉGENDE DE TRISTAN SPIELZEIT 2022–2023

Das Theater plant langfristig, der Spielplan 2023/2024 wurde Anfang Februar 2023 vorgestellt und diese Information zu unserem Verein ebenfalls im Februar 2023 geschrieben. Eine Stärke der Theaterfreunde war es schon in der Vergangenheit, auf unvorhergesehene, kurzfristige, »Nöte« des Theaters zu reagieren. Zuletzt 2022 mit der Spendensammelaktion für ein neues Cembalo. Informationen, welche Projekte wir über die schon genannten hinaus im Jahr 2023 unterstützen, werden im Lauf des Jahres für Interessierte auf unserer Homepage www.theaterfreunde-ulm.de zu finden sein.

Unseren Mitgliedern ermöglichen wir im Rahmen unserer langjährigen Veranstaltungsreihe der »Mittwochs-gespräche« Kontakte mit Persönlichkeiten aus dem Theater und, natürlich

nur in Abstimmung mit dem Intendanten, den Besuch einiger ausgewählter Generalproben Informationen zu den Mittwochs-gesprächen, bei denen immer auch Nichtmitglieder willkommen sind, wie zu allen anderen Veranstaltungen und Aktivitäten findet man auf unserer Homepage, auf Facebook und unserer Infotafel im Theaterfoyer.

Wir freuen uns auf die Spielzeit 2023/2024, die ein abwechslungsreiches, unterhaltsames und anspruchsvolles Programm bietet. Auf dass das (Theater-) Haus voll werde!

Gespannt sind wir auf die Debüts der neuen Direktorinnen: Annett Göhre mit dem Tanztheater und Marlene Schäfer mit dem Schauspielensemble. Toi Toi Toi!

Viele können viel bewirken. Je mehr Mitglieder in unserem Verein sind, desto mehr Möglichkeiten haben wir, unserem Theater nicht nur ein zuverlässiger, sondern ein dauerhaft starker Partner zu sein. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn SIE bei uns Mitglied werden. Alle Informationen rund um die Mitgliedschaft finden Sie auf unserer Homepage. Oder Sie schicken eine E-Mail an info@theaterfreunde-ulm.de, dann senden wir Ihnen gern die Unterlagen zu.

»Wir« sind das Vorstandsteam:

Johanna Kienzerle
Vorsitzende

Cornelia Kaufmann
stv. Vorsitzende

Kerstin Süß
Schatzmeisterin

Cordula Brehm
Schriftführerin

Martina Merath
Beisitzerin

Detlef Czypulovski
Beisitzer

THEATERLEITUNG

Kay Metzger
Intendant

Angela Weißhardt
Verwaltungsdirektorin

Lorraine-Nicole Balaczean
stellw. Verwaltungsdirektorin

Felix Bender
Generalmusikdirektor

Marlene Schäfer
Schauspieldirektorin

Annett Göhre
Direktorin des Tanztheaters

Dr. Christian Katzschmann
Chefdramaturg und
Stellvertreter des Intendanten
in künstlerischen Fragen

Silke Meier-Künzel
Künstlerische Betriebsdirektorin
und persönliche Referentin
des Intendanten

Simone Metzger
Künstlerische Betriebs-
direktorin (in Vertretung) und
Orchestermanagerin

Peter Perkovic
Technischer Direktor

Marcus Denk
stellw. technischer Direktor

Michaela Miller-Englbrecht
Assistentin des Intendanten

Sabine Volpe
Assistentin der
Verwaltungsdirektorin

DISPOSITION

Silke Meier-Künzel
Künstlerische
Betriebsdirektorin

Simone Metzger
Künstlerische Betriebsdirektorin
(in Vertretung)

Alina Kruglova
Mitarbeiterin
Künstlerisches Betriebsbüro

N.N.
Mitarbeit
Künstlerisches Betriebsbüro

Friederike Faust
Mitarbeiterin Orchesterbüro

**DRAMATURGIE,
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
UND THEATERPÄDAGOGIK**

Dr. Christian Katzschmann
Chefdramaturg

Natalie Broschat
Dramaturgin für Schauspiel, Musik-
und Tanztheater

Benjamin Künzel
Dramaturg für Musiktheater und
Konzert

Christian Stolz
Dramaturg für Schauspiel, Musik-
und Tanztheater

Sandra Schumacher
Dramaturgin für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit

Angela Wistuba-Hamprecht
Dramaturgin für Marketing
und Öffentlichkeitsarbeit

N.N.
Bundesfreiwilligendienst in der
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stephanie Pardula
Theaterpädagogin und Leiterin
des Jungen Theaters

Charlotte Van Kerckhoven
Theaterpädagogin und Leiterin
des Jungen Theaters

Gaëtan Chailly
Tanztheaterpädagoge

Ursula Frühe
Tanztheaterpädagogin (als Gast)

Maria Winter
Theaterpädagogin (als Gast)

N.N.
Jahrespraktikum im
Jungen Theater

Michael Hahn
Freischaffender Grafiker

**DIRIGENTEN UND
MUSIKALISCHE EINSTUDIERUNG**

Felix Bender
Generalmusikdirektor

Panagiotis Papadopoulos
1. Kapellmeister

Nikolai Petersen
Kapellmeister
und Studienleiter

Nikolaus Henseler
Chordirektor
und Kapellmeister

Vincenzo De Lucia
Korrepetitor

Giordana Rubria Fiori
Korrepetitorin

Giovanni Piana
Korrepetitor

GÄSTE IN DEN KONZERTEN

Angela Braun
Amanda Britos
Juliana Koch
Sophie Pacini
Benjamin Shwartz
Bernhard Veil
Nadine Weissmann
Tianwa Yang

ENSEMBLE MUSIKTHEATER

Markus Francke
Martin Gäbler
Maria Rosendorfsky
I Chiao Shih
Dae-Hee Shin
Joshua Spink
Maryna Zubko

REGIE MUSIKTHEATER

Sarah Kohrs
Benjamin Künzel
Kay Metzger
Anthony Pilavachi
Christian Poewe
Kobie van Rensburg

Eli Eisenmann
Regieassistentz

ENSEMBLE SCHAUSPIEL

Stephan Clemens
Vincent Furrer
Markus Hottgenroth
Christel Mayr
Maurizio Micksch
Henning Mittwollen
Gunther Nickles
Alexandra Ostapenko
Stephanie Pardula
Frank Röder
Stefanie Schwab
Anne Simmering
Emma Lotta Wegner

REGIE SCHAUSPIEL

Jessica Sonia Cremer
Magdalena Heffner
Constanze Hörlin
Ronny Jakubaschk
Malte Kreutzfeldt
Kay Metzger
Andreas Nathusius
Marlene Schäfer
Charlotte Van Kerckhoven

Dominique Dietel
Regieassistentin

Nemanja Leković
Regieassistent

TANZTHEATERCOMPAGNIE

Gabriel Mathéo Bellucci
Aleksej Canepa
Maya Mayzel
Levin Mischel
Edoardo Dalfolco Neviani
Nora Paneva
Seungah Park
Alba Pérez González
Magnum Phillipy
Carmen Vázquez Marfil

CHOREOGRAFIE

Annett Göhre
Oded Ronen
Tänzerinnen und Tänzer
der Tanztheatercompagnie

Elena Lucas
Trainingsleitung
und choreografische
Assistenz

**BÜHNEN-
UND KOSTÜMBILD**

Petra Molléus
Ausstattungsleiterin

Maike Häber
Ausstattungs-
assistentin

Christian Blechschmidt
Johanna Burfeind
Lorena Díaz Stephens
Monika Gora
Christine Hielscher
Annett Hunger

Malte Kreutzfeldt
Heiko Mönnich
Jan Hendrik Neidert
Kobie van Rensburg
Annegret Riediger
Marina Stefan

SZENISCHER DIENST

Oliver Eisenmenger
Inspizient

Felix Goldbeck
Inspizient

Sarah Holl
Übertitel-Inspizientin

N.N.
Übertitel-Inspizientz

Nora Rothfuchs
Übertitel-Inspizientin

Ruth Dohle
Souffleuse

Uta Gerdum
Souffleuse

ORCHESTER

1. Violine
Tamás Füzési
Konzertmeister

Eduard Sonderegger
2. Konzertmeister

David Neira Rodriguez
2. Konzertmeister

N.N.
3. Konzertmeister

Yuki Kojima
Vorspielerin

Chiao-Yin Chang
Florian Eger
Livia Hermann
József Pintér
Christian Schiefer
Consuelo Valdés

2. Violine
Katrin Gruber
Solo

Andrea Staton
stellw. Solo

Christina Hauser-Gurski
Vorspielerin

Kirsten Jacobs-Brannath
Sabine Lubrich
Annette Keitel
Constantin Micu
Lieske Wegscheider
Narae Lee

Viola
Matthias
Schnorbusch-Song
Solo

Stefanie Zobel
stellw. Solo

Maria Braun
Katharina Kolb
Sayuri Nakao-Haas

Violoncello
Julia Wasmund
Solo

Anne Schumacher
stellw. Solo

Andreas Haas
Seoyeon Hong

Kontrabass
Jost Butzko
Solo

Kiyoshi Takeda
stellw. Solo

Yannick Sartorelli

Flöte
Karin Schweigart-Hilario
Solo

Vanessa Brenzinger-Schüz
stellw. Solo

Ferhat Kunt

Oboe
Christina Völk
Solo

Anja Tamaru-Solle
stellw. Solo

Marc Naumann
Satoshi Hidaka

Klarinette
Markus Hofer
Solo

N.N.
stellw. Solo

Burkhard Harstorff

Fagott
Lukas Gruber
Solo

Theresia Schmalian
stellw. Solo

Anne-Alice Aubry

Horn
Thomas Bierfeld
Solo

Peter von Dechend
stellw. Solo

Susanne Mahler
Adriano Orlandi
Achim Schmid-Egger

Trompete
Hans Lehmann
Solo

Johann Konnerth
stellw. Solo

Jonas Hillenmeyer

Posaune
Dominic Steele
Solo

Jörg Stegmaier

Bassposaune
Tobias Rägle

Tuba
Erwin Rummel

Pauke
Binh Ngo

Schlagzeug
Achim Hauser

Harfe
Evelyne Zoller

ORCHESTERWARTE

Peter Epli
Christine Kappl
Klaus Kurfess
Kay Schlemmer

OPERNCHOR

Takao Aoyagi
 Milcho Borovinov
 Michael Burow-Geier
 Dong-Jin Choi
 Young-Jun Ha
 Eleonora Halbert
 Mykhailo Hnatiuk
 JungYoun Kim
 Joung-Woon Lee
 Evelyn Manja
 Barbara Mann
 N.N.
 Sungeun Park
 J. Emanuel Pichler
 Thomas Schön
 Robert Tilson
 Wieneke van der Valk
 Claudia Vetter
 Maria Wester
 Helen Willis

EXTRACHOR

Michael Balsler
 Axel Burandt-van Schoor
 Alin Damean
 Saskia Duck
 Günter Fleckenstein
 Christian Flüge
 Ulrike Frey
 Reinhard Geuder
 Christine Großer
 Adriano Handrich
 Andreas Kern
 Karin Klauß
 Annette Kristen
 Jana Linzmeier
 Daniela Mainka
 Helge Meyer
 Heike Mund
 Bianca Oser
 Patrick Pfeifer
 Christian Puritscher
 Frieder Rauleder
 Stephan Rütten
 Elke Sälzle
 Daniel Schäfer
 Birgit Schless
 Rudolf Schock
 Ulrich Schubert
 Peter Schübel
 Corina Schulz
 Corinna Schumann
 Herbert Sixt
 Jaemin Song
 Beate Steinhaut
 Anja Stemshorn
 Stefanie Stockfisch
 Sophia Szadkowski
 Andrea Ulmer
 Wendelin Weber

BALLETTSCHULE

Annett Göhre
 Künstlerische Leitung

Gabriel Mathéo Bellucci
 Kursleitung: Modern Dance

Gisela Montero i Garcia
 Kursleitung: Klassisches Ballett

Irina Schweizer
 Ballettrepitorin

TECHNISCHE DIREKTION

Peter Perkovac
 Technischer Direktor

Marcus Denk
 stellv. technischer Direktor

Andreas Lonsinger
 Teamleiter Werkstätten

Bühnenmeister
 Bernd Harders
 Michael Heid
 Hubert Knöpfle
 Nico Schumann

Seitenmeister
 Peter Hadbawnik
 Michael Hommel
 Frank Klinger
 Christoph Rumpf
 Ali Tamur

Schnürmeister
 Willi Frey
 Andreas Fuchs
 Holger Gessler
 Ronald Maxa
 Arnold McLeod
 Zvonko Sunjic

Möbler
 Benjamin Ensminger
 David Illerhues
 Thomas Müller

Bühnentechniker
 László Dohányos
 Besart Graf-Idrizaj
 René Hinder
 Sandro Plaumann
 Jürgen Schairer
 Rebecca Scott
 Tamás Szabó
 Rudolf Telek
 Michael Tiskauskas

BELEUCHTUNG

Marcus Denk
 Leiter, Beleuchtungsmeister

Johannes Grebing
 stellv. Beleuchtungsmeister

Kai Pflüger
 Beleuchtungsmeister

Oberbeleuchter
 Wolfgang Buck
 Frank Dürr

Stellwerker
 Johannes Bunk
 Siegfried Salke

Beleuchter
 Mauris Apolloni
 Marcus Kaminski
 Christian Lutz
 Daniel Weiß

Tara Gietl
 Auszubildende
 Veranstaltungstechnik

Michl Zechendorff
 Auszubildender
 Veranstaltungstechnik

TON- UND VIDEOTECHNIK

Karlheinz Fohler
 Leiter, Tonmeister

Tontechniker
 Daniel Hatvani
 Matthias Katzmaier
 N.N.
 Jens Schalle

REQUISITE

Sarah Katharina Scherrer
 Leiterin

Sonja Kaden
 Fiona Linnenlücke
 Corinna Merker
 Manuela Schwend
 Sybille Vogel
 Bärbel Vollmari
 Agnete Winter

WERKSTÄTTEN

Andreas Lonsinger
 Teamleiter Werkstätten

Malsaal
 Jule Kardaß
 Leiterin

Ina Hammes
 Natalie Manz
 Sina Raiber

Tamara Quast
 Auszubildende

Stefanie Rottstedt
 Auszubildende

Josefine Simon
 Auszubildende

Schreinerei
 Rolf Schwenk
 Leiter

Max Alt
 Wolfgang Jäger
 Marco Mayr

Schlosserei
 Stefan Hauke
 Leiter

Julian Erkert
 Mario Herm

Dekoration / Polsterei
 Juliane Wiegrefe
 Leiterin

Ruth Böckeler
 Achim Geyer

KOSTÜMABTEILUNG

Ruth Hauser
 Leiterin Kostümbteilung
 und Damenschneiderei,
 Gewandmeisterin

N.N.
 Kostümassistenz

Damenschneiderei
 Roswitha Bittner
 Wäscheabteilung

Emira Kadiric
 Wäscheabteilung

Gabriela Fakesch
 Kostümfundus

Christina Schlumberger
 Modistin

Valentina Deiß
 Damenschneidermeisterin

Karla Neumann-Kocakaplan
 Damenschneiderin

Edith Scheiffele
 Damenschneidermeisterin

Ingrid Wanner
 Damenschneidermeisterin

Christine
 Werdich-Simmendinger
 Damenschneidermeisterin

Isabelle Baumgartner
 Damenschneiderin

Janine Trefzger
 Damenschneiderin

Herrenschneiderei
 Barbara Marquard
 Leiterin Herrenschneiderei,
 Gewandmeisterin

Andrea Böhm
 Herrenschneidermeisterin,
 Ausbilderin

Bettina Feind
 Herren- und
 Damenschneidermeisterin

Renate Reiner
 Herrenschneiderin

Svenja Schäfer
 Herrenschneidermeisterin

Anna-Maria Kern
 Auszubildende
 Ankleidedienst
 Karin Klein
 Chefankleiderin

Corinna Blum
 Gabriela Gaidamowitsch
 Daniela Harders
 Evi Hentschel
 Edith Wietschorke
 Svenja Schäfer
 Gabriela Fakesch

MASKENBILDNEREI

Claudia Grages
 Leiterin Herrenmaske

Daniela Mayerbacher
 Leiterin Damenmaske

Jasmin Cetin
 Natalie Kottmann
 Leah Toggenburger
 Christiane Zwiebel

Ellen Cunningham
 Auszubildende

VERWALTUNG

Angela Weißhardt
 Verwaltungsdirektorin

Lorraine-Nicole Balacean
 stellv. Verwaltungsdirektorin

Sabine Volpe
 Assistentin der Verwaltungs-
 direktorin, Personalwesen

Rita Riewe
 Andrea Matthes
 Zahlstelle

Brigitte Strahl
 Joannis Vamvakas
 Susanne Winkler

KARTEN- UND ABOSERVICE

Karin Zeiler
 Leiterin Vertrieb

Antje Boshkow
 Anita Gelbke
 Daniela Lindenberg
 Sabine Kaminski
 Gabriele Keller
 Sonja Paul
 Elke Stahl

HAUSPERSONAL

Thomas Blessing
 Hausmeister

Ralf Rieck
 Hausmeister

Zeljko Vevinovic
 Hausmeister

Sven Würstle
 Hausmeister

Felix Lechner
 Kraftfahrer

REINIGUNG

Amira Abdulwahed
 Feride Bülbül
 Kadriye Gündogdu
 Miyase Karakus
 Inna Klassen
 Sabah Ouali
 Milica Pekez
 Muna Youssef

BETRIEBSTECHNIK

Josef Boss
 Maschinenmeister

N.N.
 Maschinenmeister

Uwe Renner
 Maschinenmeister

Leon Brunnthaler
 Hauselektriker

Lukasz Chmura
 Hauselektriker

PFORTE

Branka Bojanic
 Christine Braig
 Frank Enders
 Lukas Gürtler
 Hartmut Holz
 Christine Kappl
 Elke Käufler
 Beatrix Keller-Dunoo
 George Kieft
 Ralf Lelewel
 Peter Rehermann
 Dora Tech

UNSER EXTERNER PARTNER – BESUCHERSERVICE

Ursula Zahn
 Leiterin

Thomas Becker
 Erika Bogon
 Karina Bogon
 Karin Erz
 Gabriella Fekete
 Brigitte Frey
 Claudia Fuchs
 Monika Göppinger
 Maria Hamann
 Helmut Henzler
 Jenny Mai
 Martin Mai
 Helga Maucher
 Tanja Philipp
 Manuela Prokisch
 Heidi Pscheidl
 Christel Ricek
 Fionn Riewe
 Claudia Wenzel
 Doris Wieland
 Florian Zugenmaier

THEATERPERSONALRAT

Axel Rothauszky
 Fachbereichspersonalrats-
 vorsitzender

Achim Geyer
 Andreas Haas
 Rita Riewe
 Siegfried Salke
 Claudia Fuchs

Tickets unter www.theater-ulm.de
0731 — 161 44 44 oder theaterkasse@ulm.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER THEATERKASSE

Montag 11.00 — 17.00 Uhr
Dienstag bis Freitag 11.00 — 19.00 Uhr
Samstag 10.00 — 13.00 Uhr

INTENDANZ

Kay Metzger
Intendant

Geschäftszimmer
Michaela Miller-Englbrecht
intendanz@ulm.de
0731 — 161 44 01

VERWALTUNG

Angela Weißhardt
Verwaltungsdirektorin

Geschäftszimmer
Sabine Volpe
a.weisshardt@ulm.de
0731 — 161 44 51

DRAMATURGIE

Dr. Christian Katzschmann
Chefdramaturg und Stellvertreter
des Intendanten in künstlerischen
Fragen
c.katzschmann@theater-ulm.de
0731 — 161 44 04

Natalie Broschat
Dramaturgin für Schauspiel,
Musik- und Tanztheater
n.broschat@theater-ulm.de
0731 — 161 44 62

Benjamin Künzel
Musiktheater- und Konzertdramaturg
b.kuenzel@ulm.de
0731 — 161 44 17

Christian Stolz
Dramaturg für Schauspiel, Musik-
und Tanztheater
c.stolz@ulm.de
0731 — 161 44 24

JUNGES THEATER ULM UND THEATERPÄDAGOGIK

Stephanie Pardula
Theaterpädagogin und Leiterin
des Jungen Theaters Ulm
0731 — 161 44 11

Charlotte Van Kerckhoven
Theaterpädagogin und Leiterin
des Jungen Theaters Ulm
0731 — 161 44 15

theaterpaedagogik@ulm.de

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Sandra Schumacher
Dramaturgin für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
s.schumacher@theater-ulm.de
0731 — 161 44 03

Angela Wistuba-Hamprecht
Dramaturgin für Marketing
und Öffentlichkeitsarbeit
a.wistuba-hamprecht@ulm.de
0731 — 161 44 13

pressestelle-theater@ulm.de

DISPOSITION

Silke Meier-Künzel
Künstlerische Betriebsdirektorin
und persönliche Referentin
des Intendanten
s.meier-kuenzel@ulm.de
0731 — 161 44 16

Simone Metzger
Künstlerische Betriebsdirektorin
(in Vertretung) und
Orchestermanagerin
s.metzger@ulm.de
0731 — 161 44 16

kbb@ulm.de

KARTEN- UND ABO-SERVICE

Karin Zeiler
Leiterin Vertrieb
k.zeiler@ulm.de
0731 — 161 44 60

THEATERKASSE

theaterkasse@ulm.de
0731 — 161 44 44

ABO-, GRUPPEN UND BESUCHERRINGSERVICE

abobuero@ulm.de
0731 — 161 44 58

Verlass dich drauf.

SWU

Produkte von hier,
Strom von hier.
Landwirt Kühnbach
ist dabei!

SWU RegionalStrom –
von lokalen Erzeugern.
swu.de/regionalstrom

Lest mutig & furchtlos



deutscher
buch
handlungs
preis
2018 & 2020

aE

Ulm

Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr
Samstag 9 – 17 Uhr

Breite Gasse 2
89073 Ulm
0731 / 64051
info@aegis-literatur.de

Söflingen

Mo. Fr. 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr

Schloßgasse 9
89077 Ulm
0731 / 70832722
soefflingen@aegis-literatur.de

www.aegis-literatur.de

Spielzeit 2023 – 2024

